

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:  
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine  
ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:  
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine  
ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 44.

Leipzig, Donnerstag den 22. Februar 1906.

73. Jahrgang.

Ⓩ

Am 26. Februar versende ich nach der Leiner'schen Sortimentenliste direkt per Post

**je eine erste Lieferung mit Vertriebsmaterial und Bestellkarte  
meiner**

Neuen illustrierten Ausgabe von

**Thomas Carlyle**

## **Die französische Revolution**

Herausgegeben von **Theodor Rehtwisch**

Mit etwa 500 Illustrationen, Porträts, Karikaturen  
und Autographen, nach Gemälden, zeitgenössischen  
Kupfern, seltenen Originalen und Handschriften

In 40 wöchentlich erscheinenden Lieferungen Lexikonformat zu je 50 Pfg. ord.

Rabatt zwischen 40 und 50 % je nach der bezogenen Anzahl.  
Näheres darüber in dem der Sendung beiliegenden Rundschreiben.

Ich bitte die Herren Empfänger um freundliche eingehende Beachtung meiner Sendung.  
Bei geeigneter Verwendung für das Werk ist zweifellos grosser Absatz zu erzielen.

Leipzig, 22. Februar 1906.

**Georg Wigand.**



Ⓩ Soeben ist erschienen:

# Hans Thorn

Husschnitte aus einem modernen Lehrerleben

Novelle von

**K. Maximilian.**

Eleg. brosch. M. 1.50 \* Hochfein gebd. M. 2.50.

Bezugsbedingungen: à cond. 25 0/0, bar 30 0/0 und 7/6.

1 Probeexemplar (nur gebd.) mit 50 0/0.

Hinter dem Namen K. Maximilian verbirgt sich ein in weitesten Kreisen durch seine ästhetischen Arbeiten bekannter deutscher Autor, der durch seine Stellung und ferner durch die Tendenz des Buches gezwungen ist, sich eines Pseudonyms zu bedienen.

Der Hauptwert des Buches liegt in seinem psychisch tiefgründigen, wunderbar fein differenzierten, ethisch und sittlich problemreichen Inhalt, der nicht nur interessant ist, sondern noch lange nachklingt im Herzen dessen, der diese Novelle gelesen hat.

Diese belletristische „Erstlingsarbeit“ eines reifen Mannes ist ein Werk, wert, dass es ernst genommen, wert, dass es sorgsam betrachtet werde.

Wir bitten um Ihre tätigste Verwendung für diese merkwürdige, hochinteressante und feinsinnige Neuerscheinung. Bestellzettel anbei.

Leipzig.

**Verlag für Literatur, Kunst und Musik.**

# Der Weg der Menschheit

Von **Conrad Alberti.**

Die erste Auflage ist durch Vorausbestellungen erschöpft, die zweite Auflage in Vorbereitung. Bestellungen hierauf, auch die Barbestellungen zum Subskriptionspreise können nur noch in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt werden. Wir bitten unser ausführliches Zirkular, das am 22. Februar den Zettelpaketen beiliegt, zu beachten.

Hochachtungsvoll

Berlin NW. 52, 18. Februar 1906.

**Vita, Deutsches Verlagshaus.**



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegeheuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 44.

Leipzig, Donnerstag den 22. Februar 1906.

73. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt. Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt. Preise in Mark und Pfennigen.

#### Ashendorffsche Buchh. in Münster i. W.

Cicero's Reden f. P. Sulla u. f. den Dichter A. Licinius Archias. Für den Schulgebrauch hrsg. u. m. Einleitg. u. Namenverzeichnis versehen v. Oberlehr. Dr. Heinr. Reumont. (XXI, 66 S.) 8°. '05 Geb. in Leinw. — 75

#### Ferd. Besthorn in Witau.

Blaese, Versuchsstat.-Vorst. Agronom M. v.: Mittheilung der Versuchsstation der kurländischen oekonomischen Gesellschaft. 12-jährige Versuchswirtschaft m. Gründüngg. u. künstl. Düngemitteln ohne Anwendg. v. Stalldünger. (23 S. m. 2 Taf.) 8°. '06. bar 1. 40

#### Richard Böhm in Leipzig.

Hänfel, Dir. Dr.: Schillers Idealismus u. Lehrerschaft u. Schule der Gegenwart. Stimmungsvortrag, geh. 1905 auf der 26. allgemeinen meining. Landes-Lehrerversammlg. (12 S.) gr. 8°. '06. — 50

#### Buison & Verder in Revelaer.

Ahout, Past. F. A. W.: Handboek der katholieke moeder. Onder-richtingen en gebeden. 2. druk. (XLIV, 628 S. m. 1 Farbdr.) 16°. ('06.) Geb. in Leinw. † 2. 80  
Fiévet, curé abbé: Recueil de prières et de pratiques de piété à l'usage des gens du monde. (320 S. m. 1 Stahlst.) 13x7 cm. ('06.) Geb. in Ldr. m. Goldschn. † 1. 80  
Sauren, Pfr. J.: Des Kindes erstes Gebetbuch. Ausg. II. (192 S. m. farb. Abbildgn.) 11,5x7 cm. ('06.) Geb. in Leinw. — 60; in Ldr. m. Goldschn. 1. 20

#### Franz Dentice in Wien.

Fliess, Wilh.: Der Ablauf des Lebens. Grundlegung zur exakten Biologie. (VIII, 584 S.) Lex.-8°. '06. 18. —  
Fürth, Spitalleit. Dr. Ernst: Die rationelle Ernährung in Krankenanstalten u. Erholungsheimen. (VIII, 68 S. m. 3 lith. Taf.) gr. 8°. '06. 3. —  
Haussner, Prof. Dipl. Ingen. Alfr.: Vorlesungen üb mechanische Technologie der Faserstoffe, Spinnerei, Weberei, Papierfabrikation. Mit vielen Abbildgn. im Text u. 7 Taf. 1. Tl. (244 S.) Lex.-8°. '06. 7. —  
Jung, Prof. Dr. Carl: Leitfaden der Zahn- u. Kieferkorrektur. (IV, 113 S. m. 165 Abbildgn.) gr. 8°. '06. 5. —  
Jüptner, Prof. Hanns v.: Lehrbuch der chemischen Technologie der Energien. I. Buch: Die chem. Technologie der Wärme u. der Brennstoffe. 2. Tl.: Die techn. Feuergn. u. die Kälteerzeugg. Mit 182 Abbildgn. (V, 256 S.) gr. 8°. '06. 7. —  
Kraus, Textiltechn. Webereifachsch.-Lehr. Frz.: Der Webmeister f. mechanische Weberei. II. Tl. Die schmalen Wechselstühle. Mit 25 Fig. im Text. (IV, 63 S.) gr. 8°. '06. Kart. 1. 50  
Krauss, Dr. Frz.: Der Völkertod. Eine Theorie der Dekadenz. II. Tl. (III, 361 S.) gr. 8°. '06. 7. —

#### Franz Dentice in Wien ferner:

Menzel, Prof. Dr. Adf.: Die Systeme des Wahlrechts. Vortrag. Neue, durch Zusätze verm. Ausg. (VII, 41 S.) 8°. '06. 1. —  
Mosetig-Moorhof, Prof. Dr. v.: Leitfaden zur Krankenpflege I. Tl.: Der menschl. Organismus u. seine Funktionen. (IV, 112 S. m. 20 Abbildgn.) kl. 8°. '06. 1. 80  
Pilo, suppl. Vorst. Doz. Dr. Alex.: Beitrag zur vergleichenden Rassen-Psychiatrie. (IV, 44 S.) Lex.-8°. '06. 2. 50  
Rainer, Ludw. St.: Wahlreformstudien. (48 S.) 8°. '06. 1. —  
Strafisch-Grafmann, Prof. Dr. Gust.: Das allgemeine Wahlrecht in Österreich seit 1848. (VIII, 99 S.) 8°. '06. 1. 50  
Strunz, Priv.-Doz. Dr. Frz.: Über die Vorgeschichte u. die Anfänge der Chemie. Eine Einleitg. in die Geschichte der Chemie des Altertums. (VII, 69 S.) gr. 8°. '06. 2. —  
Tapla, Prof. Thdr.: Grundzüge der niederen Geodäsie. III. Kartierung. Mit 14 lith. Taf. (VII, 107 S.) gr. 8°. '06. 3. 50  
Zellweger, Edwin: Prolog u. Epilog im deutschen Drama. Ein Beitrag zur Geschichte deutscher Dichtg. (VII, 102 S.) gr. 8°. '06. 3. —  
Zickler, Prof. K.: Lehrbuch der allgemeinen Elektrotechnik f. Studierende der Elektrotechnik an technischen Hochschulen u. Elektroingenieure. 1. Bd. (VIII, 443 S. m. 338 Abbildgn.) Lex.-8°. '06. 10. —

#### Gustav Duckstein in Bamberg.

Leitfaden, politischer. Für liberale Wähler zur Belehrg. u. Agitation. Hrsg. unter Mitwirkg. v. liberalen Abgeordneten des deutschen Reichstages u. des bayer. Landtags sowie sonst. liberalen Politikern. 1. Bfg. (16 S.) 8°. '06. n.n. — 25

#### Englin & Raiblin's Verlagsbuchh. in Reutlingen.

Gerstädter, Frdr.: Streif- u. Jagdzüge durch die Vereinigten Staaten Amerikas. Für Jugend u. Volk bearb. v. Ernst Neumann. (468 S.) 8°. ('06.) Geb. in Leinw. 2. 50

#### Expedition der Deutschen Bucherei Alfred Sargant in Berlin.

Bucherei, deutsche. (Hrsg. v. Gymn.-Oberlehr. Dr. U. Reimann.) Kl. 8°. ('06.) Jeder Bd. bar n.n. — 25; geb. in Leinw. n.n. — 50  
43. Ulrich, Mart.: Schlesische Geschichten. Volkserzählungen aus dem deutschen Osten. 1. Bb.: Der Königsbote v. Gorky. — Das Licht geht auf. — Wolf u. Lamm. — Der wilde Rositz. (122 S.) — 44. Dasselbe. 2. Bb. Um Glauben u. Recht. — Dem König getreu. — Stürmische Tage. — Der Sünde Lohn. (102 S.) — 45. Bräute, Eduard: Das Stuttgarter Hügelmännlein. — Der Bauer u. sein Sohn. — Die Hand der Jézerte. 3 Märchen. (124 S.) — 46. Bräute, Eduard: Mozart auf der Reise nach Prag. — Lucie Selmeroth. — Der Schatz. 3 Erzählgn. (157 S.) — 47. 48. Sternfeld, Rich.: Richard Wagner u. die Bayreuther Bühnenfestspiele. Gesammelte Aufsätze. 2 Bde. (Je 110 S.) — 49. 50. Volke, Clarissa: Auf klassischem Boden. Roman aus der Zeit König Ottos v. Griechenland. 2. Aufl. 2 Bde. (117 u. 137 S.)

#### Gustav Fischer in Jena.

Sammlung nationalökonomischer u. statistischer Abhandlungen des staatswissenschaftlichen Seminars zu Halle a. d. S., hrsg. v. Prof. Dr. Joh. Conrad. gr. 8°.  
53. Bd. Rathenau, Dr. Kurt: Der Einfluss der Kapitals- u. Produktionsvermehrung auf die Produktionskosten in der deutschen Maschinen-Industrie. (VIII, 88 S.) '06. 2. —

#### Egon Fleischel & Co. in Berlin.

Wiebig, C.: Das Weiberdorf. Roman aus der Eifel. Mit Umschlagzeichng. v. Prof. Max Liebermann. 17. u. 18. Aufl. (Je 289 S.) 8°. '06. 3. 50; geb. bar 5. —



**Franck'sche Verlagsh. in Stuttgart.**

Dumas, Alex.: Der Graf v. Monte Christo. Neu bearb. v. Max Pannwitz. Mit Illustr. v. Fritz Bergen. Jubiläumsausg. 6 Bde. in 2 Tln. (224, 216, 232, 216, 192 u. 222 S.) fl. 8°. ('06.) 5. —; geb. 5. 80

**G. Franz'scher Verlag, J. Roth, in München.**

Simonsfeld, H.: Urkunden Friedrich Rotbarts in Italien. [Aus: »Sitzungsber. d. Bayer. Akad. d. Wiss.«] (S. 711—748.) gr. 8°. '05. —. 60

**R. Friedländer & Sohn in Berlin.**

Fischer, Dr. Jul.: Die organische Natur im Lichte der Wärmelehre. 2. Aufl. (20 S.) 8°. '06. 1. —

**Gerold & Co. in Wien.**

Frankfurter, Kust. Dr. S.: Unrichtige Büchertitel. Mit e. Exkurs üb. hebr. Büchertitel. [Aus: »Mittlgn. d. öst. Ver. f. Bibliothekswesen.«] (21 S.) 8°. '06. —. 60

**Gesellschaft f. Verbreitung v. Volksbildung in Berlin.**

Tews, J.: Die Aufgaben der Bildungsvereine. Vortrag. (24 S.) fl. 8°. '06. —. 25

**Louis Gähring & Co. in Frankenthal.**

Friedrich, Hanns: Stille Stunden. Gedichte. (57 S.) 8°. '05. —. 80

**Hahn'sche Buchh. in Hannover.**

Jahresbericht, 50. bis 54., der naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover üb. die Geschäftsj. 1899/1900, 1900/01, 1901/02, 1902/03 u. 1903/04. Hrsg. v. Lehr. W. Peets. (264 S.) 8°. '05. bar 2. —

**G. Heinrich in Dresden.**

Staatshandbuch f. das Königr. Sachsen auf d. J. 1906. (Nach dem Stande vom 1. I.) Auf Anordng. des königl. Gesamtministeriums hrsg. (XXVIII, 737 S.) gr. 8°. 6. —; geb. bar 7. —

**Carl Heymanns Verlag in Berlin.**

Pabst, Rechtsanw. Max: Grundriß des Handelsrechts. Eine kurzgefaßte Darstellg. der drei ersten Bücher des Handelsgesetzbuches u. der wichtigsten f. das Handelsrecht in Betracht komm. Reichsgesetze. (XII, 223 S.) gr. 8°. '06. 4. —; geb. 5. —  
Schwarz, Alfess. Dr. Otto Geo.: Corpus juris-Schlüssel. Wörtliche Übersetzgn. nebst Vocabularium. (VIII, 204 S.) gr. 8°. '06. 4. —; geb. 5. —

Taschen-Gesetzsammlung. fl. 8°.

Nr. 44. Hoffmann, Geh. Ob.-Reg.-R. vortr. Rat Dr. F.: Gewerbe-Unfallversicherungsgesetz nebst Gesetz, betr. die Abänderung der Unfallversicherungsgesetze. Erläutert v. F. 3. Aufl. (XII, 464 S.) '06. Geb. in Leinw. 3. —

Weiß, Dr. Bernh.: Der Deutsche Reichstag u. seine Geschäftsordnung. (VIII, 76 S.) gr. 8°. '06. 2. —

**J. C. Hinrichs'sche Buchh., Verlagskto., in Leipzig.**

Schüs, Ernst: Frenssens Jesus. Ein Wort zu Hilligenlei. (28 S.) 8°. '06. —. 20

**August Hirschwald in Berlin.**

Gedenkschrift f. den verstorbenen Generalstabsarzt der Armee, Leibarzt Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, Chef des Sanitätskorps u. der Medizinal-Abteilung des Kriegsministeriums, Direktor der Kaiser Wilhelms-Akademie f. das militärärztliche Bildungswesen, Vorsitzenden des wissenschaftlichen Senates bei dieser Akademie, ordentlichen Honorarprofessor der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin Dr. Rudolph v. Leuthold. Hrsg. zum 15. II. 1906 im Namen des Sanitätskorps sowie im Namen des wissenschaftl. Senates bei der Kaiser Wilhelms-Akademie v. Otto Schjerning. 2 Bde. Lex.-8°. '06. 36. —

1. Mit 1 Portr., 3 Taf. u. 27 Abbildgn. im Text. (XIV, 512 S.) 12. —. —  
2. Mit 13 Taf. u. 56 Abbildgn. im Text. (IV, 810 S.) 24. —

Most, dirig. Arzt Dr. Aug.: Die Topographie des Lymphgefäßapparates des Kopfes u. des Halses in ihrer Bedeutung f. die Chirurgie. (IV, 133 S. m. 2 Fig., 11 Taf. u. 11 Bl. Erklärgn.) gr. 8°. '06. 9. —

**Val. Götting, Verlag in München.**

Schwarz, Carl: Nützen od. Schaden Tarifgemeinschaften dem Gewerbe? Betrachtungen üb. den Wert der Tarifgemeinschaften unter besond. Berücksicht. der im deutschen Schneidergewerbe gemachten Erfahrgn. (76 S.) schmal gr. 8°. ('06.) 1. 80

**M. Jacobi's Nachf. (Schurz & Schumacher) in Aachen.**

Hartig, Baugewerksch.-Dir. Dr. Erdm.: Erziehung zur bürgerlichen Baukunst. (24 S.) 8°. '06. —. 60

**S. Karger in Berlin.**

Junius, Dr.: Die f. den Arzt als Gutachter auf dem Gebiete der Unfall-Versicherung in Betracht kommenden gesetzlichen Bestimmungen u. wichtigen Entscheidungen des Reichs-Versicherungsamts m. besond. Berücksicht. augenärztlicher Fragen. (Beilageheft zur Zeitschrift f. Augenheilkunde Bd. XV.) (VIII, 64 S.) Lex.-8°. '06. 1. 80

**A. Kothe in Tarnowitz.**

Rundschrift in einfachen Formen. 2. verb. Aufl. (2 S. m. 1 Abbildg. auf Karton.) gr. 8°. ('06.) —. 15

**Lipfius & Fischer in Kiel.**

Schubert, Hans v.: Staat u. Kirche von Constantin bis Karl den Grossen. Rede. (20 S.) gr. 8°. '06. —. 60

**G. S. Mittler u. Sohn in Berlin.**

Moser, Maj.: Ausbildung u. Führung des Bataillons im Gefecht. Gedanken u. Vorschläge. (VIII, 195 S. m. 51 Abbildgn.) gr. 8°. '06. 3. 50

Zolltarif, der deutsche, vom 25. XII. 1902 m. den auf den Handelsverträgen des Deutschen Reichs m. Belgien, Bulgarien, Griechenland, Italien, Österreich-Ungarn, Rumänien, Rußland, der Schweiz u. Serbien beruhenden Bestimmungen. Hrsg. im Reichsamt des Innern. 3. Aufl. (VIII, 160 S.) Lex.-8°. '06. 2. 50; kart n n. 3. —

— der rumänische allgemeine, m. den auf den Handelsverträgen Rumäniens m. dem Deutschen Reich u. Großbritannien beruhenden Bestimmungen. Hrsg. im Reichsamt des Innern. (50 S.) Lex.-8°. '06. 1. 25

**Gustav Neugebauer's Verlag in Prag.**

Lobkowitz, Georg Fürst v., u. die Selbstverwaltung im Königr. Böhmen. Zur Feier des 70. Geburtstages seines langjähr. Vorfahren hrsg. vom Landes-Ausschusse des Königr. Böhmen. (132 S. m. 1 Bildnis.) Lex.-8°. ('05.) 1. —

Porst, Bürgerlich-Lehr. D.: Kleine Heimatkunde v. Böhmen nach Landschaftsgebieten. Für die häusl. Wiederholg. bearb. 3. Aufl. (34 S.) 8°. ('06.) —. 40

**G. Pierson's Verlag in Dresden.**

Kleibömer, G.: Klostermauern. Drama. (III, 60 S.) 8°. ('06.) 1. 50

Nordau, Willy: Parademarsch. Dreiaktiges Offiziersschauspiel. (VII, 152 S.) 8°. ('06.) 1. 50

Rögel, Gottfr.: Armins Ende. Nationales Drama. (III, 220 S.) 8°. ('06.) 2. 50

Torau, A.: Alboin u. Rosamunde. Ein Drama aus der Heldenzzeit der Germanen. I. Tl. (IV, 156 S.) 8°. ('06.) 2. 50

Weber-Mainfa, J.: Pfarrers Vene. Episch-dramat. Volks-Schauspiel. (III, 115 S.) 8°. ('06.) 2. —

**Georg Reimer in Berlin.**

Goltz, Eduard Frhr. v. der: Unbekannte Fragmente altchristlicher Gemeindeordnungen. Nach G. Horners engl. Ausg. des äthiop. Kirchenrechtsbuchs. [Aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.«] (17 S.) Lex.-8°. '06. bar 1. —

Groethuysen, B.: Ein Brief Kants. [Aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.«] (6 S.) Lex.-8°. '06. bar —. 50

Mertens, F.: Über die Gestalt der Wurzeln e. Klasse auflösbarer Gleichungen, deren Grad e. Primzahlpotenz ist. [Aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.«] (7 S.) Lex.-8°. '06. bar —. 50

Schur, Priv.-Doz. Dr. Issai: Arithmetische Untersuchungen üb. endliche Gruppen linearer Substitutionen. [Aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.«] (21 S.) Lex.-8°. '06. bar 1. —

**Fr. Rivnáč in Prag.**

Mourek, Prof. Dr. V. E.: Zur altgermanischen negation. [Aus: »Sitzungsber. d. böhm. Gesellsch. d. Wiss.«] (23 S.) Lex.-8°. '05. —. 40

**F. S. Schimpff in Triest.**

Harazió, Prof. Ambrogio: L'isola di Lussin, il suo clima e la sua vegetazione. (VIII, 291 S.) gr. 8°. '05. n.n. 3. —



**Schlesier & Schweikhardt in Straßburg i. G.**

Riff, Jean: Verbottene Lieb. Lustspiel in Straßburger Mundart. (56 S.) 8°. '06. 1. —

**Schletter'sche Buchh. in Breslau.**

Wilda, Dr. Osc.: Jettka Finkenstein, grossherzogl. hessische Kammersängerin. Eine biograph. Skizze zum 25jähr. Künstlerjubiläum. (31 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. ('06.) —. 30

**Caesar Schmidt in Zürich.**

Stephany, ehem. Kriminal-Polizeikom. Afr.: Germanisation, Willkürregierung u. Polizeiwirtschaft in Elsaß-Lothringen. 6. Aufl. (168 S.) gr. 8°. '06. 3. —

**Richard Carl Schmidt & Co. in Leipzig.**

Ruhn, Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr. Jul.: Die zweckmäßigste Ernährung des Rindviehes vom wissenschaftlichen u. praktischen Gesichtspunkte. Eine v. der Schles. Gesellschaft f. vaterländ. Kultur gekrönte Preisschrift. 12. verm. u. verb. Aufl. Mit 64 in den Text eingedr. Holzschn. v. Prof. S. Bürkner. (VIII, 416 S.) 8°. '06. Geb. in Leinw. 7. —

Scheffer-Tulke, Landwirtschaftsleh. Landwirtschaftsleh.-Oberlehr. Dr. F. A.: Geld- u. Kreditwesen. (Wechsel, Wertpapiere [Aktien u. Obligationen], Kurszettel, Börse, Wertpapierkauf, u. -verkauf, Landschaften, Landesbanken, Spar- u. Darlehnskassen, Vorschußvereine, Rentenbanken.) Lehrbuch. (93 S.) 8°. '06. Geb. in Leinw. 2. 50

**Joh. Leonh. Schrag's Verlag in Nürnberg.**

Landtagswahlen, die, in Bayern. Nachträge. (1 Bl. in Ver.-8° u. 4 Bl. je 29,5x46 cm.) ('06.) 2. —

**G. Siwinna in Kattowik.**

Haacke, Reg.-Baumstr.: Der heutige Stand der elektrischen Beleuchtungstechnik. (Fortsetzung.) [Aus: „Kohle u. Erz.“] (52 S. m. Abbildgn.) 8°. ('06.) 1. 50 (Vollständig in 1 Hefte: 2. 50)

**Steinkopff & Springer in Dresden.**

Kolster, Heinr.: Die Schule des photographischen Händlers. Handbuch f. Händler photograph. Bedarfsartikel. (VIII u. S. 3—339.) gr. 8°. '05. Geb. in Leinw. 6. —

Marzahn, dipl. Hütteningen.-Chem. Rich.: Materialienkunde f. den Kautschuk-Techniker. Ein Hand- u. Nachschlagebuch. (VI, 416 S.) gr. 8°. '06. Geb. in Leinw. 13. 50

**Urban & Schwarzenberg in Wien.**

Neufert, Stadtschulr. H., u. Priv.-Doz. B. Bendix, DD.: Die Charlottenburger Waldschule im ersten Jahre ihres Bestehens. (48 S. m. 6 Abbildgn.) gr. 8°. '06. 1. 50

**Verlag „Der deutsche Kaufmann“ in Berlin.**

Gottsoh, Patentanw. Dr. Lucian: Patentpraxis. 2. Aufl. (275 S.) 8°. ('06.) Geb. in Leinw. 4. —

**W. Weber, Verlags-Gto. in Berlin.**

Quaritsch, Dr.: Compendium des deutschen Strafrechts. 10. u. 11. Aufl. Ergänzt u. durchgesehen v. Landger.-R. a. D. Dr. C. Goeßch. (129 S.) gr. 8°. '06. bar 3. —; geb. in Leinw. 4. — In Nr. 30 wurde die Verlagsfirma irrtümlich W. Weber genannt.

**Georg Wigand in Leipzig.**

Rindt, Otto: Herbstlese. Stimmungen u. Bilder. (IV, 116 S.) gr. 8°. '05. 2. —

**Helmuth Wollermann in Braunschweig.**

Rühne, Past. J.: Rudolf v. Dahlum. Volks-Schauspiel. (48 S.) H. 8°. '06. —. 50

**Fortsetzungen**

**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**Adolf Beder, Verlag, in Teplitz-Schönau.**

Stenografen-Blatt, Teplitzer. Organ des Gabelsberger Stenografenvereines in Teplitz. Mit der Beilage: Gabelsberger Stenographen-Blatt. 33. Jahrg. 1906. 12 Nrn. (Nr. 1. 20 u. 8 S.) gr. 8°. bar 2. —; Beilage einzeln 1. —

**Adolf Beder, Verlag, in Teplitz-Schönau ferner:**

Zeitschrift des Verbandes der Bergbau-Betriebsleiter. Mit der Beilage: Mitteilungen des Verbandes der Bergbau-Betriebsleiter. Hrg.: Central-Verband der Bergbau-Betriebsleiter Oesterreichs. Red.: Bergingen. Bergdir. a. D. Frz. Günther. Jahrg. 1906. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 u. 12 S. m. 1 Karte.) Lex.-8°. bar n.n. 20. —

**Louis Göhring & Co. in Frankenthal.**

Vereinsblatt der pfälzischen Aerzte. Im Auftrage des Vereins hrg. v. DD. Kaufmann, Ullmann, Demuth, Zahn, Scherer. Red.: DD. Demuth u. Zahn. 22. Jahrg. 1906. 12 Nrn. (Nr. 1. 24 S. m. 1 Abbildg. u. 1 Tab.) gr. 8°. bar 4. —; einzelne Nrn. —. 40

**Otto Salle in Berlin.**

Wetter, das. Monatschrift f. Witterungskunde. Hrg. v. Dir. Prof. Dr. R. Uffmann. 23. Jahrg. 1906. 12 Hefte. (1. Hefte. 24 S. m. 1 Fig. u. 1 farb. Karte.) gr. 8°. bar 6. —; einzelne Hefte —. 75

**Universitäts-Buchhandlung (B. Veith) in Freiburg (Schweiz).**

Geschichtsblätter, Freiburger, hrg. vom deutschen geschichtsforsch. Verein des Kantons Freiburg. 12. Jahrg. (XIX, 184 S.) gr. 8°. '06. 3. 20

**Franz Bahlen in Berlin.**

Volkschularchiv, preussisches. Zeitschrift f. Rechtsprechg. u. Verwaltung auf dem Volksschulgebiete unter Berücksicht. der mittleren Schulen u. der Fortbildungsschulen. Sammlung der ergeh. Gesetze u. Ausführungsbestimmgn., der gerichtl. u. verwaltungsgerichtl. Entscheidgn., sowie der Ministerialerlasse u. wichtigsten Verfüggn. der Provinzialbehörden. Hrg. von Reg.-R. Kurt v. Rohrscheidt. 5. Jahrg. 1906. 4 Hefte. (1. Hefte. 80 S.) gr. 8°. bar 5. —; geb. 6. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,**

**die in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

U = Umschlag.

<b>Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg.</b>	2016
Dennert, Naturgesetz, Zufall, Vorsehung. 1 M.	
<b>Bard, Marquardt &amp; Co., G. m. b. H. in Berlin.</b>	2013
Gurlitt, Die Kultur. Bd. 6.	} à Band kart. 1 M 25 ♂; in Leinen geb. à 1 M 50 ♂; ganz in Leder geb. à 2 M 50 ♂.
Muther, Die Kunst. Bd. 46.	
Brandes, Die Literatur. Bd. 23.	
Strauss, Die Musik. Bd. 13/14.	
<b>Hans Bartholdi in Wismar.</b>	2020
Vollert, Wie bestatten wir unsere Toten? 40 ♂.	
<b>Carl Bongard in Straßburg i. G.</b>	2019
Ulrich, Ein harmonischer Stimmbildner. 1 M.	
<b>Adolf Bong &amp; Comp. in Stuttgart.</b>	2010
Süddeutsche Monatshefte. Februarheft.	
<b>Deutsche Verlagsactiengesellschaft in Leipzig.</b>	2026
Krauss, Romanische Meistererzähler. Bd. VI. 4 M; geb. 5 M.	
<b>B. Glischer Nachfolger in Leipzig.</b>	2011
Popovici, Die Vereinigten Staaten von Groß-Osterreich. 5 M.	
<b>Gustav Fischer in Jena.</b>	2016
Wilbrandt, Arbeiterinnenschutz und Heimarbeit. 4 M.	
<b>Egon Fleischel &amp; Co. in Berlin.</b>	2022/2023
Franke, Iris. 2 M; geb. 3 M.	
Martens, Kreislauf der Liebe. 2 M; geb. 3 M.	
Ferdinands, Vernichter und Vernichtete. 3 M; geb. 4 M.	
Hegeler, Pietro der Korsar. 3 M; geb. 4 M.	
Knoop, Nadeschda Bachini. 3 M 50 ♂; geb. 5 M.	
v. Jobeltitz, Eine Welle von drüben. 6 M; geb. 7 M 50 ♂.	





<b>Wilhelm Fried, f. u. f. Hofbuchhandlung in Wien.</b> 2018 Weinzierl, Bericht über die erste internationale botanische Ausstellung Wien 1905. 1 M 20 s.	<b>Vandenhoeck &amp; Ruprecht in Göttingen.</b> 2027 Die moderne Theologie auf der hannoverschen Landessynode. 75 s.	
<b>Sachmeister &amp; Thal in Leipzig.</b> 2025 Bärner, Zollhandbuch für die elektrotechnische Industrie. I. Band. Europa. 8 M.	<b>Verlag für Literatur, Kunst u. Musik in Leipzig.</b> U 2 Maximilian, Hans Thorn. 1 M 50 s; geb. 2 M 50 s.	
<b>H. W. Gann's Erben in Berlin.</b> 2018 Hansmann, Das Deutsche Privatrecht vom Standpunkte des Geschäftsmannes. 9 M; geb. in Swb. 10 M; geb. in Hfz. 11 M.	<b>Hermann Walther in Berlin.</b> 2024 Leuss, Gekrönte Sanguiniker. 5 M; geb. 6 M.	
<b>Bruno Seifling, G. m. b. H. in Berlin.</b> 2020 Neuhoff, Flächenverzierung. 1. Lfg. 8 M.	<b>Franz Weber, Verlag in Berlin.</b> 2010 Prange, Die Gesetzentwürfe über den Versicherungsvertrag. 2 M.	
<b>Hygienischer Verlag in Berlin.</b> 2010 Sturm, Schulung zur Körperkraft. 1 M.	<b>Georg Wigand in Leipzig.</b> U 1 Carlgyle, Die französische Revolution. Neue illustr. Ausg. 1. Bfg. 50 s.	
<b>Wilh. Gottl. Korn in Breslau.</b> 2026 Schube, Waldbuch von Schlesien. 2 M 50 s.	<b>Verbotene Druckschriften.</b>	
<b>Dr. G. Lüneburg Verlag in München.</b> 2027 Wallmenich, Der Oberländer Bauernaufstand 1705. Ca. 4 M.	Durch Beschluß des Amtsgerichts I hier, vom 15. d. Mts. ist gemäß §§ 111, 112, 41 St.-G.-Bs., §§ 94 ff. St.-P.-O., §§ 23 ff. Preßgesetzes beschlagnahmt die Druckschrift: Der Hoshund des Kapitals. Antimilitaristische Liga Zürich. Preis 10 Cts. Verlag der Antimilitaristischen Liga Zürich. Berlin, 16. Februar 1906. (gez.) Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I.	
<b>G. S. Mittler &amp; Sohn in Berlin.</b> 2011 u. 2025 v. Wedel, Der Kompagniechef. 2. Aufl. 4 M; geb. 5 M. Sanitätsbericht über die Kgl. Preussische Armee, das XII. und XIX. (1. und 2. Kgl. Sächs.) und das XIII. (Kgl. Württ.) Armeekorps sowie über die Kais. Ostasiatische Besatzungs-Brigade. 1902/03. 12 M 75 s. Jahresbericht über die Entwicklung der deutschen Schutzgebiete in Afrika und der Südsee. 1904/1905. 2 M 50 s. v. Blume, Die Militärrevolte in Nancy 1790 — v. Janson, Noch nicht veröffentlichte Briefe Metternichs. 75 s. Segelhandbuch für das Rote Meer. 4 M 50 s.	Auf Grund rechtskräftigen Urteils des Landgerichts I vom 9. v. Mts. sind in dem Kaviar-Kalender 1906 (Verlag von H. Grimm, Budapest) folgende Teile in allen Exemplaren, sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen unbrauchbar zu machen: 1. die Erzählungen: a) »Aus Furcht vor der Schönheit« von Catulle Mendès, Seite 33—39; b) »Domestikenstreiche« von Armand Silvestre, Seite 57—63; c) »Ein Attentat«, Seite 155—159. — 2. aus den mit »Kaviar-schnitten« betitelten Anekdoten Seite 32: I. »Unter Freundinnen«; II. »Ein treuer Gatte«; III. »Ein Held«; Seite 95: I. »Auf dem Lande«; II. »Mißtrauisch«; III. »Unrecht bleibt Unrecht«; Seite 96: »Höflich«; Seite 122: »Unter den Freunden«; Seite 160: »Eine brave Ehegattin«. — 3. nachstehende Bilder mit Unterschriften: Seite 44, 45, 48, 51, 52, 87, 93, 94 und 138. Berlin, 15. Februar 1906. (gez.) Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I. (Deutsches Fahndungsblatt Stück 2102 vom 20. Februar 1906.)	
<b>G. Pierson's Verlag in Dresden.</b> 2026 Lauen, Die Imelungen. 2 M. Riester, Frithjof. 2 M 50 s. Starnfeld, Passion. 1 M. — Frühlingsstürme. 1 M. Ulrich, Die Cherusker. 2 M 50 s.		
<b>H. Stuber's Verlag (G. Rabich) in Würzburg.</b> 2021 u. 2028 Kjer-Petersen, Über die numerischen Verhältnisse der Leuko-cyten. 8 M 40 s. Kraus, Über den Nanismus unserer Wellenkalkpflanzen. 1 M 50 s. Goldschmidt, Flora des Rhöngebirges. V. 80 s. Hessler, Klimatologie Würzburgs in ihrer Entwicklung. 2 M 50 s.		
<b>Trowitsch &amp; Sohn in Berlin.</b> 2028 Grützmaker, Hieronymus. Bd. II. 7 M.		

## Nichtamtlicher Teil.

### Aus der französischen Bücherwelt.

Von Tony Kellen.

#### I. Die Bourbonen als Bücherfreunde.

Es ist eine bekannte Tatsache, daß die Herausgabe wertvoller und demgemäß auch teurer Werke vielfach nur durch die Beteiligung verhältnismäßig weniger, gut situierter Bücherfreunde ermöglicht wird. Außer den großen Bibliotheken, deren Mittel leider vielfach recht beschränkt sind, und reichen Privatleuten haben von jeher die Fürstlichkeiten ein erhebliches Kontingent zu den Abnehmern auserlesener Publikationen gestellt. Über das, was Könige, Prinzen und Prinzessinnen zugunsten der Literatur getan haben, sind wir meist genau unterrichtet. Dagegen wissen wir weniger, welcher Art und wie groß die Zahl der Bücher ist, die dieser

oder jener Herrscher oder die einzelnen Mitglieder seines Hauses sich für ihre Privatbibliothek angeschafft haben.

Zu den hervorragenden Bücherfreunden gehörten die Bourbonen in Frankreich, sowohl die Könige als auch andre Mitglieder dieses Hauses, und wir sind auch ziemlich genau darüber unterrichtet welche Manuskripte und welche Bücher sie in ihren Besitz brachten, und wie diese Schätze wieder zerstreut wurden. Ein großer Teil ist nämlich teils infolge persönlicher Verhältnisse (Erbteilungen u. dergl.), teils infolge der politischen Umwälzungen, an denen Frankreich ja reich war, entweder in Privatbesitz gelangt oder öffentlichen Bibliotheken einverleibt worden. Die zumeist aus diesen Anlässen aufgenommenen Kataloge bilden eins der wertvollsten Orientierungsmittel für Bibliophilen.

Das hierauf bezügliche, sehr zerstreute Material findet sich sorgfältig zusammengetragen und in sehr lesbarer Form

[Nachdruck verboten.]



verarbeitet in einem Band der Collection du Bibliophile parisien:

Les Bourbons bibliophiles. Rois et Princes, Reines et princesses, par Eugène Assé. Avant-propos par Georges Vicaire. Paris 1901, H. Daragon. IV, 143 Seiten. 8°. Preis: broschiert 4 Frs.

Diese Abhandlung erschien zuerst in einer Zeitschrift. Der Verfasser hatte sie bereits für eine Buchausgabe revidiert, doch starb er, bevor er sein Vorhaben ausführen konnte. Man wird es daher dankbar begrüßen, daß sein Kollege Georges Vicaire für die Herausgabe in einer schönen Sammlung Sorge trug. Im nachfolgenden seien einige Einzelheiten herausgegriffen, die für die Geschichte des Bücherwesens von Interesse sind. Dabei wird jedoch auf die genealogischen Angaben, die Erklärung der Reihenfolge der einzelnen Zweige des bourbonischen Hauses verzichtet; auch die Aufzählung der zahlreichen Manuskripte und wertvollern Werke, die Beschreibung der Wappen, mit denen die Einbände geschmückt sind, konnten hier keinen Raum finden. Die Interessenten seien insoweit auf das tadellose Büchlein selbst verwiesen.

Unter den Fürsten und Prinzen des bourbonischen Hauses waren die Bibliophilen fast ebenso zahlreich wie die, die sich im Waffenhandwerk auszeichneten, und bei vielen trafen die beiden Leidenschaften zusammen. Schon die ältesten Herzoge von Bourbon, die direkten Nachkommen Roberts von Clermont, hatten im vierzehnten Jahrhundert in Moulins, der Hauptstadt ihres Herzogtums, eine reichhaltige Sammlung von Büchern angelegt, an Wert derjenigen gleich, die die Könige von Frankreich damals in dem großen Louvre-Turm anzulegen begannen. Die Gemahlin Ludwigs I., Maria von Hennegau († 1354), besaß schon schöne Manuskripte, und ihr Name hat sich auf der Handschrift des Romans Lancelot in der Pariser Nationalbibliothek erhalten. Aber der wirkliche Gründer der Bibliothek der Herzoge von Bourbon in Moulins war der Enkel dieser Fürstin, Ludwig II., genannt der Gute († 1410), dessen Schwester Johanna von Bourbon Karl V. heiratete. Man mußte ihm beim Essen Heldengeschichten vorlesen, und er ließ die Abhandlungen Ciceros über das Alter und über die Freundschaft übersetzen. Seine Bibliothek war eine der schönsten und der reichhaltigsten jener Zeit.

Johann II. (1426—1488) besaß schon als Graf von Clermont ein sehr schönes Manuskript der Göttlichen Komödie. Für ihn wurde um das Jahr 1480 ein vorzügliches Exemplar von La Danse des aveugles und L'Abusé en court abgeschrieben, das mit 23 Wappenschildern der Bourbonen geschmückt ist. Sein Nachfolger Peter II., der Gemahl der berühmten Anna von Frankreich, vereinigte mit seiner Büchersammlung in Moulins diejenige der Herzoge von Nemours und 1467 einige Manuskripte aus dem Besitz seines Oheims Philipps des Guten in Brügge. Die Manuskripte, die er anfertigen ließ, zeichneten sich durch sorgfältige Schrift und schöne Miniaturen aus. Von diesen sind u. a. auf uns gekommen: eine Histoire Universelle, die Mathias du Rivan 1364 schrieb, und Les Antiquités von Joseph mit 12 schönen Miniaturen von Jehan Fouquet. Er erwarb für seine Bibliothek in Moulins auch etwa 50 Bände, auf Belin gedruckt, Meisterwerke der eben erfundenen Buchdruckerkunst.

Karl III., Graf von Montpensier, der berühmte Konnetabel von Bourbon, ließ für sich und seine Gemahlin mehrere Manuskripte anfertigen, darunter wahrscheinlich auch den in der Nationalbibliothek erhaltenen Recueil d'emblèmes, de proverbes, d'adages, d'allégories et de portraits, dessins à la gouache et en couleur, accompagnés de devises en prose et en vers. Schon bevor er durch seine Heirat Besitzer der

Bibliothek in Moulins wurde, besaß er die Bücher der Grafen von Montpensier im Schloß von Ugueperse. Infolge der Empörung des Konnetabels von Bourbon wurden 1523 seine Güter konfisziert. Die Bibliothek in Moulins wurde mit der königlichen Bibliothek in Fontainebleau vereinigt, nachdem ihr Bestand durch den königlichen Kommissar Pierre Antoine in Gegenwart des Kanonikus Matthieu Espinette in Moulins, des Bibliothekars des Herzogs von Bourbon, aufgenommen worden war. Von den damals nach Fontainebleau gekommenen Schätzen sind jetzt noch 76 prachtvolle Manuskripte in der Nationalbibliothek erhalten.

Auf die Bourbonen-Montpensier folgten die Bourbonen-Bendôme, von denen die noch heute lebenden Bourbonen abstammen; doch sind die Zweige der Condé, der Soissons und der Conti seither erloschen. Auch die Bourbonen-Bendôme waren eifrige Büchersammler. Sie besaßen eine schöne Sammlung in dem Schloß Bendôme, das ihnen seit 1364 gehörte. Dort befand sich die Bibliothek der Könige von Navarra. Anton von Bourbon wurde nämlich durch seine Heirat mit Johanna von Albret König von Navarra. Sein Bruder Karl X. († 1590) war einer der größten Büchersammler des sechzehnten Jahrhunderts. Er hinterließ seine Bibliothek den Jesuiten; doch wurde sie bei deren Vertreibung 1595 zerstreut. Sein Nefte Karl III. von Bourbon, Erzbischof von Rouen, ließ die von dem Kardinal von Amboise in dem Schloß von Gaillon gebildete Bibliothek wiederherstellen und alle Bücher in blauem oder rotem Maroquin einbinden.

Mit Heinrich IV. gelangte das Bourbonische Haus auf den französischen Königsthron, und seither kam die Bücherliebhaberei dieser Fürsten dem Lande selbst zugute. Die zahlreichen Bücher seiner Privatbibliothek ließ Heinrich IV. prachtvoll einbinden. Auch Ludwig XIII. liebte die Bücher und soll sogar selbst einen Teil derselben eingebunden haben. Ludwig XIV. aber sandte besondere Delegierte nach dem Orient, nach Griechenland, Italien und Portugal, um von dort Bücher und Manuskripte herbeizuschaffen. Er sorgte auch für hervorragende Einbände, die zumeist bei dem Buchbinder A. Ruette angefertigt wurden. Sein Sohn, der große Dauphin, besaß in Meudon und in Versailles eine schöne Bibliothek, die aber nach seinem Tode 1711 versteigert wurde.

Eine besondere Vorliebe für Bücher finden wir in den Nebenzweigen des bourbonischen Hauses sowie bei den legitimierten Prinzen. Namentlich zeichneten sich die Mitglieder des Hauses Condé aus, darunter zuerst Heinrich II. von Condé, der in Bourges eine prachtvolle Bibliothek besaß. Unter seinem Sohn, dem großen Condé, wurde die Bibliothek in Chantilly eine der schönsten in Frankreich. Einer seiner Zeitgenossen, Le Gallois, berichtet in seinem Traité des plus belles bibliothèques (1680), daß sie eine Menge seltner griechischer und lateinischer Manuskripte enthielt. Der Sohn des großen Condé, Heinrich Julius, Herzog von Bourbon († 1709), vermehrte noch deren Zahl. Gegen die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts wurde ein Verzeichnis dieser Bibliothek aufgenommen, dessen Manuskript in der Nationalbibliothek erhalten ist: Table alphabétique par nom d'auteurs des ouvrages se trouvant dans la Bibliothèque du prince de Condé. In der Revolutionszeit wurden 1200 Manuskriptbände aus dem Condéschen Besitz in die Nationalbibliothek übergeführt, aber im Dezember 1814 dem Prinzen von Condé zurückerstattet. Die Sammlung befindet sich jetzt in der Bibliothek von Chantilly, auf die wir noch zurückkommen werden.

Der Enkel des Prinzen Heinrich Julius von Condé, Ludwig von Bourbon, Graf von Clermont (1709—1771) besaß eine schöne Bibliothek, die bei seinem Tode im Palast der Abtei von Saint-Germain des Prés versteigert wurde.



Der Katalog erschien unter dem Titel: *Catalogue des livres de la bibliothèque de feu S. A. S. Mgr. le comte de Clermont, prince du sang.* Paris, Prault fils, 1771 (111 Seiten 8<sup>o</sup>). Von den 2021 Nummern des Katalogs entfallen 229 auf die Theologie, 138 auf die Jurisprudenz, 941 auf die schöne Literatur und 663 auf die Geschichte. Unter der schönen Literatur befinden sich zahlreiche gedruckte und geschriebene Theater- und Musikstücke. So wenig kriegerisch der Prinz auch war, so besaß er doch 90 Werke über Kriegskunst, darunter mehrere Manuskripte, so: *Traité des sièges, de l'attaque et défense des places, par le maréchal de Vauban* (wurde für 59 livres versteigert).

Von den beiden Söhnen Ludwigs XIV. und der Frau von Montespan war besonders der Graf von Toulouse ein großer Bücherfreund. Den Bestand seiner Bibliothek kennen wir aus den zu seinen Lebzeiten erschienenen Katalogen und aus den zwei Bänden des *Catalogue des livres du roi Louis-Philippe*, die 1852 verkauft wurden. Der erste Katalog erschien 1708: *Catalogue de la bibliothèque du château de Rambouillet, appartenant à Son Altesse Sérénissime Monseigneur le Comte de Toulouse.* MDCCVIII. (o. D.) 216 Seiten u. 13 Seiten Autorenverzeichnis. 8<sup>o</sup>. Der Katalog enthält 1589 Nummern (darunter auch Manuskripte) in 5 Abteilungen: Theologie, Jurisprudenz, Philosophie, schöne Literatur und Geschichte. Ein neuer Katalog wurde 18 Jahre später gedruckt: *Catalogue de la bibliothèque du château de Rambouillet, appartenant à Son Altesse Sérénissime Monseigneur le Comte de Toulouse.* à Paris, imprimé par les soins de Gabriel Martin, libraire de S. A. S. 1726. 8<sup>o</sup>. 620 Seiten und 29 Seiten Autorenregister. Die Werke sind nicht fortlaufend numeriert, deshalb sei nur erwähnt, daß die Theologie 31 Seiten umfaßt, die Jurisprudenz 11, die Philosophie, Mathematik und Kunst 33, die schöne Literatur 198, die Geschichte 322. Acht Jahre später erschien noch ein *Supplément du Catalogue de la bibliothèque du château de Rambouillet* (o. D.) 1734. 8<sup>o</sup>. 140 Seiten und 8 Seiten Autorenregister. In diesem Ergänzungsband nimmt die Theologie 7 Seiten ein, die Jurisprudenz 3, die übrigen Wissenschaften 10, die schöne Literatur 45, die Geschichte 68.

Der einzige Sohn des Grafen von Toulouse, der Herzog von Penthièvre, besaß Bibliotheken in Louveciennes, Chateaufort und Sceaux. Die handschriftlichen Kataloge dieser Bibliotheken wurden 1852 mit den Büchern des Königs Ludwig Philipp versteigert.

Der Bruder des Grafen von Toulouse, der Herzog von Maine, genoß den Unterricht der Frau von Maintenon und war so früh reif, daß man sogar die Arbeiten drucken ließ, die er als siebenjähriger Knabe verfaßt hatte (oder verfaßt haben sollte?): *Oeuvres diverses d'un enfant de sept ans* (1678). Von den Büchern seiner Bibliothek kennen wir nur diejenigen, die 1852 aus dem Besitz des Königs Ludwig Philipp versteigert wurden.

Von dem ältern Zweig der Bourbonen sei noch der frivole Graf von Artois erwähnt, dem Paris die Arsenal-Bibliothek verdankt. Er hatte sie von dem Marquis von Paulmy erworben. Der Prinz war ein großer Bücherfreund, wie man aus dem Katalog seiner Privatbibliothek erliest: *Catalogue des livres du cabinet de Monseigneur le comte d'Artois.* à Paris, de l'imprimerie de Didot l'aîné. MDCCCLXXXIII. 136 Seiten. Dieser Katalog bildet einen schönen Quartband aus holländischem Papier mit breitem Rand und ist eins der schönsten Erzeugnisse der damaligen Druckerkunst. Er enthält 1313 Nummern: Schöne Literatur 542, Geschichte 385, Kunst 131, Philosophie und Politik 101, Wissenschaften 86, Theologie 39, Jurisprudenz 14. Es war eine für jene Zeit moderne Bibliothek, die nur solche Werke enthält, die der Prinz wirklich lesen mochte. Dies erklärt

auch das Zurückdrängen der Theologie in die zweit-letzte Abteilung. Der Graf von Artois zählte bei Erscheinen jenes Katalogs erst 26 Jahre, und doch hatte er schon in den vorhergehenden Jahren, von 1780 bis 1783, auf seine Kosten bei Fr. Ambroise Didot in Paris eine Collection de romans et de poésies drucken lassen, die nur für ihn in einer kleinen Auflage hergestellt und von ihm verschenkt wurde. Die Bände dieser Sammlung werden deshalb noch heute in den Kreisen der Bibliophilen hoch bewertet.

Die Bourbonen-Orléans liebten die Bücher nicht weniger als der ältere Zweig ihrer Familie. Besonders seit dem Regenten trat die Neigung für Bücher hervor. Der Regent zeichnete selbst die Illustrationen für die Amyot'sche Übersetzung von Daphnis und Chloë. Von seinen Söhnen besaß Karl, Bischof von Cambrai, eine große Bibliothek, deren Katalog 1766 in Cambrai erschien (8<sup>o</sup>). Der dritte Herzog von Orléans, Ludwig, legte eine umfangreiche Sammlung religiöser Werke an, die er der Abtei Sainte-Geneviève hinterließ und die heute einen Teil der Bibliothek Sainte-Geneviève in Paris bildet. Die Bibliothek des vierten Herzogs von Orléans, Ludwig Philipp (1725 bis 1785), wurde dagegen nach seinem Tode verkauft, und zwar im Hôtel Bullion am 3. Mai 1787 und an den folgenden Tagen. Der Katalog erschien unter dem Titel: *Catalogue des livres de la bibliothèque de Son Altesse Sérénissime Monseigneur le duc d'Orléans, premier Prince du sang.* A Paris, chez Leclerc et Baudouin et la veuve Vallat La Chapelle. 1787. 333 Seiten 8<sup>o</sup>. Der mit einem alphabetischen Autorenregister versehene Katalog enthält 1247 Nummern: Geschichte 633, Wissenschaft und Kunst 189, schöne Literatur 172. Besonders reichhaltig ist die Musik vertreten (u. a. 100 Folio- und Quartbände Symphonien, Concertos und Trios von Vivaldi, Corelli u. a., ferner zahlreiche Opern, geschrieben und gedruckt).

Der Enkel dieses Prinzen war der König Ludwig Philipp, der in seiner Jugend bekanntlich in der Schweiz und in Deutschland in der Verbannung lebte. Er ließ in Hamburg ein Werk zur Widerlegung gewisser Behauptungen der Gräfin von Genlis drucken (er überwachte selbst den Druck oder beteiligte sich sogar vielleicht selbst am Druck des Werks). Als Herzog von Orléans und als König gab er bedeutende Summen für Bücher aus. Er unterstützte große buchhändlerische Unternehmungen durch Subskriptionen und ließ auch selbst bedeutende Werke auf seine Kosten herausgeben, so die *Vues des châteaux royaux par l'architecte Fontaine*, *Histoire des résidences royales par Vatout*, und wahrscheinlich auch *Les Galeries de Versailles par Gavard*, ein Werk, von dem kein Exemplar ohne einen vom König unterzeichneten Befehl verschenkt werden durfte.

Vier Jahre nach der Februarrevolution wurden die Bücherschätze des Königs Ludwig Philipp, der am 20. August 1850 gestorben war, zerstreut. Die Versteigerung begann am 8. März 1852 und dauerte noch weitere 26 Tage. Der Katalog erschien in Paris bei Potier (1852, 2 Bände, 349 und 264 Seiten 8<sup>o</sup>). Der erste Band umfaßt 3039 Nummern, der zweite 2523. Diese Bände enthalten die Bestände der königlichen Bibliotheken aus dem Palais Royal und aus Neuilly. Im folgenden Jahre erschien aber noch ein kleinerer dritter Band, der wenig bekannt ist: *Catalogue des livres provenant de la bibliothèque du château d'Eu* (Paris, Potier, 1853. 29 Seiten 8<sup>o</sup>). Er enthält nur 337 Nummern, die am 5., 6. und 7. April 1853 versteigert wurden, und zwar im Silvestre-Saal in der rue des Bons-Enfants, wie die Bücher der andern Bibliotheken des Königs. Diese Kataloge haben noch jetzt einen großen Wert, weil bei vielen Manuskripten und Büchern die Herkunft genau angegeben ist. Eugène Uffe erwähnt eine Reihe wertvoller



Manuskripte und Bücher, die sich früher im Besitz eines Mitglieds des bourbonischen Hauses befunden hatten. Bemerkenswert sei noch, daß unter der Nummer 777 des 2. Bandes eine Sammlung von 4600 historischen Porträts verzeichnet war, die schon früher in einem umfangreichen Katalogwerk beschrieben worden waren (Paris 1829, 4 Bände 4<sup>o</sup> u. Folio).

Mit dem König Ludwig Philipp schließt Eugène Assé den ersten Teil seines Werks. Der zweite Teil ist den Königinnen und Prinzessinnen aus dem bourbonischen Haus gewidmet. Auch dieser Teil bietet ungemein viel interessante Einzelheiten, aus denen einige mitgeteilt seien.

Der Verfasser erwähnt vorerst einige der Prinzessinnen, die sich auch dichterisch oder als Prosaschriftstellerinnen betätigt haben. Er weist sodann darauf hin, daß einer bourbonischen Prinzessin der erste Grundstock zu der jetzigen Nationalbibliothek zu verdanken ist. Johanna von Bourbon heiratete 1350 den Dauphin Karl, den spätern Karl V., und brachte ihm als Mitgift u. a. auch 20 kostbare, reich gebundene Manuskripte in die Ehe, die die Grundlage zu der Büchersammlung im Louvre-Turm bildeten. Auch die Herzogin Marie, die Erbin des Herzogs von Berry, brachte ihrem Gatten, dem Herzog Johann I., 41 schöne Manuskripte, deren Wert auf 2500 livres tournois veranschlagt war, in die Ehe. Die andern Manuskripte wurden durch die Gläubiger des Herzogs zerstreut.

Zu den berühmtesten Bücherfreundinnen aber zählt Antoinette von Bourbon (1494—1583), die Mutter jener Guisen, die den letzten Valois so viel zu schaffen machten. Sie besaß eine umfangreiche Bibliothek, deren Bände zumeist von Nicolaus Eve gebunden waren.

Die Schwester Heinrichs IV., Katharina von Bourbon, Herzogin von Bar (1559—1604), sammelte ebenfalls zahlreiche Bücher, die sie prachtvoll binden ließ, namentlich griechische und lateinische Klassiker, seltene Manuskripte und eine Menge Autographen der berühmtesten Persönlichkeiten ihrer Zeit. Der Katalog ihrer Bibliothek ist zum Teil erhalten. Sie selbst übersezte Psalmen ins Französische und schrieb religiöse Gedichte, die in Béarn volkstümlich wurden.

Im Zeitalter der Präziosen war besonders Fräulein von Montpensier, die Tochter Gastons von Orléans, als literarisch gebildet bekannt. Sie schrieb außer ihren Memoiren die *Histoire de la Princesse de Paplagonie* (1659) und für die damalige Zeit ebenfalls bedeutungsvolle Portraits (1660). Die Bücher aus ihrem Besitz, mit dem Wappen der Orléans geschmückt, sind außerordentlich selten.

Von den beiden Töchtern Ludwigs XIV. und der Marquise von Montespan war die geistig hervorragende Fräulein von Nantes (1673—1743). Sie hatte eine große Bibliothek in dem von ihr erbauten Bourbon-Palast (an Stelle der jetzigen Deputiertenkammer). Die prachtvollen Einbände rührten meist von Derôme und Padeloup her.

Einer der bedeutendsten Bücherverkäufe unter der alten Monarchie fand nach dem Tode Annas von Bayern, der Gemahlin des Prinzen Heinrich Julius von Condé statt (1724). Es handelte sich um die Bibliothek des Schlosses in Anet, dem ehemaligen Wohnsitz der Diana von Poitiers. Wir sind darüber unterrichtet durch den (jetzt außerordentlich seltenen) *Catalogue des manuscrits trouvez après le décès de Madame la Princesse dans son Château Royal d'Anet* (Paris 1724, Gandouin). An der Spitze des Katalogs steht folgende Notiz:

Diese Manuskripte sind auf Velin, geschmückt mit sehr merkwürdigen Miniaturen und andern Zieraten, alles wohl erhalten, und werden verkauft im großen oder einzeln zu Beginn des Monats November 1724 bei Herrn Pierre Gandouin, Buchhändler, quay des Augustins, à la Belle Image.

Die Manuskripte waren jedenfalls zum großen Teil von

den Bourbons-Vendôme und vorher von den lothringischen Prinzen und Diana von Poitiers in Anet gesammelt worden. Der Katalog\*) bildet zwar nur ein Heft von 37 Seiten 12<sup>o</sup>, aber er enthält Manuskripte, die heute von unschätzbarem Werte wären. Es sind 171 Manuskripte auf Velin, 81 Manuskripte auf Papier, in Folio, und 149 gedruckte Werke (meist in Folio). Von den Velin-Manuskripten führt Eugène Assé eine Anzahl der bedeutendsten an. Es fand sich kein Liebhaber für die ganze Sammlung, und so wurden die Werke einzeln verkauft. Viele gelangten später in den Besitz der königlichen Privatbibliothek, während andre ins Ausland verkauft wurden.

Eine besondere Erwähnung verdient auch die Prinzessin von Conti, Luise Elisabeth von Bourbon (1693—1775), die Enkelin des großen Condé. Sie besaß eine schöne Bibliothek, die 1775 in dem Hotel und dem kleinen Hotel Conti (an der Stelle des jetzigen Kriegsministeriums) veräußert wurde. Der Katalog erschien bei dem Buchhändler Brault Sohn in Paris. Er enthält 1711 Nummern, von denen 138 auf die Theologie, 27 auf die Jurisprudenz, 55 auf die Philosophie, 35 auf die Politik, 81 auf die exakten Wissenschaften, 12 auf die Architektur, die Malerei und die Zeichnung, 740 auf die schöne Literatur (54 auf die französische Poesie, 62 auf das französische Theater), 622 auf die Geschichte (223 auf die französische Geschichte) entfallen. Noch mehr als diese Einteilung in Gruppen beweist uns die von Eugène Assé mitgeteilte Auswahl charakteristischer Werke, welches die Geistesrichtung jener Prinzessin war, die zu ihrer Zeit eine bedeutende Rolle in der Gesellschaft spielte.

Die Königin Marie Leszczyńska besaß keine umfangreiche Bibliothek; aber ihre Bücher waren sorgfältig ausgewählt und von Padeloup eingebunden. Die meisten befinden sich in der Nationalbibliothek. Die Töchter Ludwigs XV. waren wirkliche Bibliophilen. Vier Kataloge ihrer Bibliotheken sind handschriftlich in der Arsenalbibliothek erhalten.

Die Königin Marie Antoinette besaß Bibliotheken in Trianon und in den Tuileries. Der Katalog der Trianon-Bibliothek ist von Louis Lacour veröffentlicht worden unter dem Titel: *Livres du boudoir de la reine Marie Antoinette* (Paris 1862, Gay, 16<sup>o</sup>). Das Inventar dieser Bibliothek war auf Befehl des Konvents aufgenommen worden und ist nach dem in der Arsenal-Bibliothek befindlichen Manuskript\*\*) veröffentlicht worden von Paul Lacroix unter dem Titel: *Bibliothèque de la reine Marie Antoinette au petit Trianon*. Die Bücher selbst wurden 1800 der öffentlichen Bibliothek in Versailles einverleibt; doch wurden die Dubletten auf Anordnung des Stadtrats verkauft. Die Bücher der Tuileries-Bibliothek waren schon 1793 nach der Nationalbibliothek gebracht worden, wo sie sich noch heute befinden. Ein für den Handgebrauch der Königin angefertigter handschriftlicher Katalog von 146 Quartseiten ist ebenfalls in die Nationalbibliothek gelangt. Die Bücher waren in zehn Schränken (mit den Buchstaben A bis K bezeichnet) aufgestellt. Der Katalog enthält einen systematischen Teil und ein Verzeichnis nach den Autoren in alphabetischer Anordnung. Die systematische Einteilung war von Ludwig XVI. selbst getroffen worden. Sie umfaßt übrigens nur 4 Gruppen: Religion (69 Nummern), Geschichte (140), Wissenschaften und Kunst (60), schöne Literatur (93).

Vielleicht noch mehr als Marie Antoinette liebte

\*) Das Exemplar in der Mazarine-Bibliothek in Paris ist irrtümlich als „Katalog der Prinzessin von Conti“ verzeichnet. Anet hat nie den Conti gehört.

\*\*) Ein anderer handschriftlicher Katalog wird in der Nationalbibliothek aufbewahrt.



Madame Elisabeth, ihre Schwägerin, die Bücher. Ihr Gebetbuch Office de Saint-Symphorien ist in die Arsenalbibliothek gelangt.

Die Bibliothek der Herzogin von Berry (1798—1870) war ebenso berühmt wie ihre Gemäldesammlung. Beide wurden infolge der Ereignisse von 1830 in alle Welt zerstreut. Die Bibliothek im Schloß zu Rosny war eine der wertvollsten und schönsten ihrer Zeit. Fast alle Werke waren mit dem Wappen der Herzogin geschmückt. Sie wurden vom 20. Februar bis zum 23. März 1837 in der Galerie von Bossange Vater in der Richelieu-Straße versteigert. Der Katalog führt als Titel: Catalogue de la riche bibliothèque de Rosny, dans laquelle se trouvent les grands et beaux ouvrages à figures, tant anciens que modernes, publiés en France, en Angleterre et en Italie, dont plusieurs sur peau de vélin, avec les dessins originaux (exemplaires uniques), une collection de 90 manuscrits très-précieux et de la plus haute antiquité, dont la vente aura lieu . . . par le ministère de M<sup>o</sup> Bataillard. Paris, Bossange père, Techener et Bataillard. 264 Seiten 8<sup>o</sup>. Der Katalog enthält 2578 Nummern für die Bücher und 74 für die Kupferstiche. Es entfallen auf die Theologie 141 Nummern, die Jurisprudenz 36, die Wissenschaften und Künste 445, die schöne Literatur 565, die Geschichte 1163, die Manuskripte 86, die Autographen 54.

Ein Teil der Bibliothek gelangte erst 1864 zur Versteigerung. Es waren Manuskripte, deren Verzeichnis betitelt ist: Catalogue des manuscrits très-précieux des 13. et 17. siècles composant la collection de Madame la Duchesse de B\*\*\* (par M. Paul Meyer), dont la vente aura lieu le mardi 22 mars 1864. Paris. 36 Seiten 8<sup>o</sup>. Der Katalog verzeichnete zwar nur 35 Nummern, aber diese erzielten einen Preis von 98 075 Frs. Ein einziges Livre d'heures, das dem Musée des Souverains zugeschlagen wurde, brachte 60 000 Frs. ein!

Man begreift es, daß Eugène Assé nach der langen Wanderung durch die Geschichte der französischen Monarchie am Schluß mit Wehmut der unermesslichen Bücherschätze gedenkt, die im Laufe der Jahrhunderte dem Besitz der Bourbonen entzogen worden sind. Was sich davon in den großen französischen Bibliotheken erhalten hat, verschwindet fast unter der großen Masse der gewöhnlichen Bücher, die dort aufgehäuft sind. Die einzige öffentliche Bibliothek, in der man sich noch ein Bild von jenen Schätzen machen kann, ist die Stadtbibliothek in Versailles. Hier finden wir noch immerhin einen wesentlichen Teil der Bücher aus den Privatbibliotheken des Königs, der Prinzen und der Prinzessinnen des königlichen Hauses, die sich zur Zeit der Revolution in den Gemächern des Versailler Schlosses befanden.

Die Ausstattung des Bändchens Les Bourbons Bibliophiles verdient uneingeschränktes Lob, und da die Auflage nur 375 Exemplare beträgt, wird es von den Liebhabern um so höher geschätzt werden. Das Werk wird aber auch den Antiquaren und Bibliothekern gute Dienste leisten, da es bei zahlreichen Manuskripten und Büchern aus vornehmer Besitz die auf den Einbänden angebrachten Wappen beschreibt oder andere Einzelheiten mitteilt, die zu deren Beurteilung von Belang sind. (Fortsetzung folgt.)

## Die Niederlande und der Urheberrecht.

Die Hoffnungen, die man im September v. J. daran geknüpft hat, daß die Association Littéraire et Artistique Internationale eine Sitzung nahe der Grenze Hollands, in Vüttich, abgehalten hat, scheinen sich vorab nicht erfüllen zu wollen. In der niederländischen Presse, und zwar sowohl in der Tagespresse als auch in der juristischen Fachpresse, ist in den letzten Wochen die Frage des Anschlusses der Nieder-

lande an die Berner Union mehrfach erörtert worden. Ist es gestattet, hieraus einen Schluß auf die Stellung der öffentlichen Meinung zu dieser Frage zu ziehen, so sind die Aussichten für Beseitigung des Zustandes der Schutzlosigkeit in den Niederlanden keineswegs besonders gut.

In der Presse, die natürlich mit Besorgnis daran denkt, daß ihr eines Tags die Gewohnheit, alles im Ausland Veröffentlichungen nachzudrucken und zu übersetzen, erschwert werden könnte, macht sich vor allem der Gedanke geltend, daß die Niederlande als kleiner, von Großstaaten umschlossener Staat auf die Benutzung der ausländischen Literatur gar nicht verzichten könnte, daß diese geradezu unentbehrlich für sie sei. Das ist richtig; aber daraus folgt denn doch nicht, daß in den Niederlanden die ausländische Literatur schutzlos der Freibeuterei preisgegeben sein müsse. Wenn, wie aus den Äußerungen der maßgeblichen Zeitungen geschlossen werden muß, man sich vor allem die Übersetzungsbefugnis innerhalb gewisser Grenzen erhalten will, so würde ja der Anschluß der Niederlande an die Berner Union keineswegs die Übersetzungsmöglichkeit schlechthin ausschließen, da bekanntlich die Berner Union ebensowenig wie die Pariser Zusatzakte auf dem Standpunkt steht, die Übersetzung dem Nachdruck gleichzustellen. Wenn aber gar befürchtet wird, daß dann die Berücksichtigung des in der französischen und deutschen Tagespresse Veröffentlichten nicht mehr möglich sein werde, so ist auch dies natürlich vollkommen grundlos, da selbst durch die Pariser Zusatzakte der Inhalt der Tagespresse in erheblichem Umfange zur Benutzung freigegeben worden ist.

Man kann sich diese Befürchtungen der niederländischen Presse nur dadurch erklären, daß diese sich überhaupt noch nicht mit der Anerkennung des geistigen Eigentums befreundet hat, und diese Tatsache ist sehr geeignet, den verderblichen Einfluß vor Augen zu führen, den eine die Ausländer nicht schützende Gesetzgebung auf die rechtlichen Anschauungen überhaupt ausübt. Die Ignorierung des Schutzes der geistigen Arbeit der Ausländer hat dahin geführt, daß die natürlichen Rechtsbegriffe eine völlige Umkehrung erfahren haben; in weiten Kreisen des niederländischen Volks wird überhaupt die Existenz des geistigen Eigentums bestritten.

Es ist in dieser Hinsicht charakteristisch, daß in einer angesehenen juristischen Zeitschrift des Landes von juristischer Seite kürzlich ein Artikel veröffentlicht werden konnte, in dem klipp und klar der Schutzanspruch des Urheberrechts verneint wurde. Der Verfasser schien sich vor Verwunderung nicht fassen zu können, daß es Leute gebe, denen das geistige Eigentum nicht minder hoch steht als das körperliche, und die in dem literarischen Diebstahl ebenso eine Verletzung fremden Eigentums erblicken wie in der Entwendung einer körperlichen Sache.

Angeichts solcher Tatsachen darf auch auf die demnächstigen Verhandlungen der Generalstaaten, die sich mit der Eventualität des Anschlusses an die Berner Literar-Union beschäftigen werden, keine besonders große Erwartung gesetzt werden, und selbst wenn die Regierung der Herbeiführung des Anschlusses an den internationalen Staatenverband geneigter gegenüberstände, als es tatsächlich der Fall zu sein scheint, und wenn sie gewillt wäre, eine größere Entschiedenheit zu diesem Behufe zu entfalten, könnte auf einen unmittelbaren Erfolg doch nicht gerechnet werden.

Allein die Haltung der Regierung ist keineswegs eine so entschiedene, wie es im Interesse der Schaffung eines Rechtszustandes, der eines Kulturvolks würdig ist, zu wünschen wäre. Man darf zwar davon ausgehen, daß eine platonische Sympathie auf Seiten der Regierung zu Gunsten der Unterzeichnung der Berner Konvention vorhanden ist; allein



darüber hinaus wird die Regierung schwerlich gehen. Auch in dieser Hinsicht liegen Tatsachen aus der jüngsten Zeit vor, die sehr geeignet erscheinen, überschwengliche Hoffnungen auf ein recht bescheidenes Maß einzuschränken.

Besondere Beachtung verdient auch der Umstand, daß die Stellung zu dieser Frage anscheinend gar nicht mit der jeweiligen Parteistellung zusammenhängt; in der Presse wenigstens besteht insoweit kaum ein Unterschied, was freilich sich leicht durch die Tatsache erklärt, daß in bezug auf die literarische Freibeuterei eine bedauernswerte Harmonie von der äußersten Rechten bis zur äußersten Linken vorhanden ist, eine Übereinstimmung der Meinungen, die in diesem Falle wirklich als Interessenharmonie bezeichnet werden darf.

Angeichts dieser Verhältnisse ist schwerlich in der nächsten Zeit eine Änderung des Rechtszustandes zu erwarten, unter dem die Interessen der ausländischen Urheber und Verleger in den Niederlanden so sehr zu leiden haben, es sei denn, daß von denjenigen Staaten, die vor allem an der Beseitigung ein Interesse haben, von Deutschland und Frankreich, gemeinsam ein starker Druck ausgeübt würde. Wie die Verhältnisse liegen, kann aber hiervon keine Rede sein, und deshalb wird der deutsche Urheber und Verleger sich noch weiter damit abfinden müssen, daß in dem Land, das im 17. und 18. Jahrhundert den ihrer freien Anschauungsweise wegen Verfolgten ein gastliches Asyl geboten hat, das Urheberrecht der ausländischen Autoren zu den konventionellen Lügen der Kulturvölker gerechnet wird.

Rechtsanwalt Dr. Fuld, Mainz.

### Kleine Mitteilungen.

\* Ansichtspostkartensteuer. — (Vgl. Nr. 41, 42, 43 d. Bl.) Die geplante Reichssteuer auf Ansichtspostkarten hat bereits als Projekt durch die Beunruhigung, die sie hervorruft, für die beteiligten Industrien sehr schwere Nachteile verursacht. So äußert sich eine bedeutende Licht- und Steindruckerei in Hamburg in einem Schreiben, das sie an den dortigen soeben nach Süddeutschland abgereisten Vertrauensmann des Vereins Deutscher Steindruckereibesitzer gerichtet hat, und dessen wesentlicher Inhalt uns vom Vorstand des Deutschen Buchdruckervereins mitgeteilt worden ist, u. a. wie folgt:

»Die Empörung über den Antrag des Zentrumsabgeordneten Raden wird in Süddeutschland in den Kreisen der graphischen Industrie ebenso groß sein wie hier bei uns, und gewiß werden die süddeutschen Drucker die Tragweite des Antrags genau zu ermessen wissen. Eine Steuer von 2 s auf die Ansichtskarte würde eine vollständige Erdrosselung der Ansichtskartenindustrie sein, die ja, wie überhaupt das gesamte Chromolithographische Gewerbe, durch die Handelsverträge, die am 1. März in Kraft treten, so außerordentlich schwer geschädigt ist.

»Als einer der größten Ansichtskartendrucker habe ich fortwährend im Ausland zu tun. Auf meiner letzten Reise nach Österreich habe ich gesehen, wie sich die österreichische Industrie rüstet, um Vorteile aus den höhern Zöllen, die Österreich mit dem 1. März auf graphische Erzeugnisse gelegt hat, zu erzielen. Der Export nach den skandinavischen Ländern, der noch vor zwei oder drei Jahren ziemlich gewinnbringend war, ist durch die Erstarfung der dortigen graphischen Industrie — auch eine Folge der Schutzzölle — vollständig aufgehalten worden. Italien mit seinen billigen Arbeitslöhnen, und geschützt durch einen hohen Zoll, fängt an sich auf dem deutschen Markt bemerkbar zu machen. Das große Geschäft, das Deutschland in Chromolithographischen Erzeugnissen noch vor einer Reihe von Jahren nach Frankreich machte, ist durch den hohen Schutzzoll vollständig vernichtet worden. Eine ungeheure Schädigung für das graphische Gewerbe sind weiter die Tarifstreitigkeiten mit Nordamerika, wenn man erwägt, daß uns eventuell der Markt von Nordamerika für Chromolithographische Erzeugnisse verloren geht, ein Markt, der ohnedies durch enorm hohe Schutzzölle beschränkt wird.

»Bei dieser Geschäftslage würde die graphische Industrie einen derartigen Schlag, wie ihn die Ansichtskartensteuer für sie bedeutet, überhaupt nicht verwinden können.

»Die Frage ist keine Sache, die nur die Fabrikanten von Ansichtskarten angeht, sondern sie ist eine Sache der gesamten Chromolithographischen und Lichtdruckindustrie, und sie greift auch ganz bedeutend in die andern graphischen Fächer hinein. Ich möchte behaupten, daß der größte Teil der Dreifarbendruckarbeiten Verwendung für die Postkarte findet. Alle Kombinationsverfahren haben durch die Postkarte eine bedeutende Unterstützung erfahren. Das Autochrom verdankt ohne Frage seine Entstehung nur der Postkarte. Ebenso hat die Postkarte den Dreifarbendruck stark beschäftigt und dadurch bedeutend vorwärts gebracht. Auch der Lichtdruck hat durch die Postkarte einen ungeheuren Aufschwung erfahren.

»Der Zustand, der eintreten wird, wenn mit einemmal für die Hälfte der Maschinen, die bisher für Postkarten beschäftigt waren, anderweit Arbeit gesucht werden muß, wodurch natürlich ein Druck auf alle übrigen graphischen Erzeugnisse ausgeübt wird, läßt sich gar nicht ausdenken. Noch vor 7 oder 8 Jahren waren die Verhältnisse in der graphischen Industrie schlechter als heute und teilweise unhaltbar. Die Verhältnisse würden mit Einführung der Ansichtskartensteuer aber weit schlimmer werden als damals, denn heute laufen so viele tausend Maschinen mehr.« —

Als ein sprechendes Zeichen dafür, wie schon die Aussicht auf die Möglichkeit einer Besteuerung der Ansichtskarte für die Industrie nachteilig wirkt, erwähnen wir hier noch die folgenden Mitteilungen des Brieffschreibers:

»Ich hatte noch zwei Maschinen abzunehmen. Ich habe der Maschinenfabrik geschrieben, mich von der Abnahme zu entbinden. Ebenso habe ich drei Kartonfabrikanten, mit denen Kartonslieferungen abgeschlossen waren, ersucht, mich von den Abschlüssen zu entbinden. Einer Fabrik, von der ich ein besseres Fabrikat bezog, ist mitgeteilt worden, daß infolge des voraussichtlichen Niederganges des Gewerbes auf das Verarbeiten von bessern Fabrikaten wird verzichtet werden müssen. Schon die Beunruhigung, die dadurch verursacht wird, daß die Großisten und Händler fürchten, ihre Lager von Ansichtskarten nicht absetzen zu können, wird es mit sich bringen, daß eine ganze Anzahl von Bestellungen in der nächsten Zeit nicht erteilt wird.

»Jedenfalls wirkt in dieser außerordentlich wichtigen Frage die die ernsthafteste Behandlung erfordert, für die graphische Industrie und alle sonst durch die Ansichtskartensteuer berührten Geschäftszweige so vieles ungünstig zusammen, daß man die Sache, wenn nicht alle Kräfte zur Abwehr sich vereinen und dabei den wünschenswerten Erfolg haben, nicht anders als äußerst pessimistisch ansehen kann.«

Gegen unzüchtige Schriften und Bilder. — Im Deutschen Reichstag wendete sich am 20. d. M. in der Etatsberatung des Reichsjustizamts der Abgeordnete Bassermann u. a. gegen einige freisprechende Erkenntnisse der Gerichte bei Strafsachen nach § 184 u. ff. St.-G.-B.:

Abgeordneter Bassermann (nat.-lib.): »... In diesen Tagen hat man im preussischen Landtage die Frage aufgeworfen, ob es nicht an der Zeit sei, eine neue lex Heinze im Reichstag einzubringen. Ich möchte dem dringend widerraten. Nach meiner Meinung hält auch der preussische Justizminister die geltenden Bestimmungen für ausreichend, um der Unsittlichkeit in genügender Weise entgegenzutreten. Meine politischen Freunde wünschen keine Erweiterung der betreffenden Bestimmungen. Auch wir gestehen zu, daß Ausschreitungen besonders der Wigblätter vorkommen. Durch pikante Bilder wird ja allerdings der Absatz der Blätter bedeutend gesteigert; aber auf der andern Seite muß man sich schämen, wenn eins dieser Blätter den Kindern in die Hände fällt. Daß aber die bestehenden Gesetze nicht immer voll zur Anwendung gelangen, das gestehen selbst liberale Juristen ein. Es kommt das daher, daß unsre Schwurgerichte auf eine abwegige Richtung kommen. Es sind Erkenntnisse vorgekommen, Freisprechungen erfolgt, die auch Bedenken bei denen verursachen, die für die Institution des Schwurgerichts schwärmen. Ich muß sagen, daß ich den Eindruck habe, daß in einer Reihe von Fällen nicht richtig geurteilt ist. Ich habe auch gar kein Verständnis dafür, daß zur Auslegung des Begriffs »unzüchtig« noch Sachverständige hinzu-



gezogen werden müssen. Da steht mir mein juristischer Verstand still. (Geiterkeit.) Das muß der Richter allein beurteilen. (Sehr richtig!) Ich hoffe also, daß eine Erweiterung der bestehenden Bestimmungen nicht eintritt, daß aber die bestehenden Gesetze gut angewendet werden. Dann werden auch die Rufe nach einer lex Heinze von selbst verschwinden. — — —

Staatssekretär Dr. Nieberding: — — Von Vorarbeiten zur Verschärfung der sogenannten lex Heinze ist mir nichts bekannt, ebensowenig, daß solche in Angriff genommen werden sollen. (Hört! Hört!) Ich bedauere, daß die lex Heinze nicht den gewünschten Erfolg gehabt hat. Aber das liegt in der Natur der Sache; es handelt sich hier um ein Grenzgebiet, wo Strafbares und sittlicher Takt aneinanderstoßen. Man sollte hier nicht an die Regierung, sondern an die Presse appellieren. (Sehr richtig!) Diese könnte den Geschmack des Volkes besser beeinflussen, als weitere Strafverschärfungen. — — —

Abgeordneter von Dirksen (Rp.): »Der Ruf: „Deutschland in der Welt voran!“ gilt leider auch auf dem Gebiet der Pornographie. Der Keim der Unsitlichkeit wird dadurch auch auf die Kinder übertragen. Die Exekutivorgane sollten energisch einschreiten; eine Mahnung an die Staatsanwälte würde da sehr gut wirken. — — —

Post. Angestrebte Ermäßigung des Weltpostportos. (Vgl. 1905, Nr. 15, 24, 25, 31, 52, 151, 203 d. Bl.) — Die Herabsetzung des Weltpostportos ist ein Problem, das in letzter Zeit die öffentliche Meinung wiederholt beschäftigt hat, und auch der bevorstehende Weltpostkongreß in Rom (im April d. J.) wird sich mit der Frage zu befassen haben. Eine Besprechung der bei einer Verbilligung der Weltportosätze für Deutschland in Betracht kommenden Verhältnisse geben die Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin in einer soeben den zuständigen Behörden und den deutschen Handelskammern zugegangenen Denkschrift, nachdem sie bereits im vorigen Sommer die Frage in einer kürzeren Eingabe an das Reichspostamt zur Erörterung gestellt hatten. (Vgl. Börsenblatt 1905 Nr. 151.) Besondere Beachtung wird in der neuen Ausarbeitung der voraussichtlichen finanziellen Wirkung der vorgeschlagenen Maßregeln geschenkt. An der Hand einer Reihe von Beispielen aus dem In- und Ausland wird unter Anführung des amtlichen Zahlenmaterials nachgewiesen, daß bisher noch jeder durch Portoverbilligung verursachte Einnahme-Ausfall nach kurzer Zeit durch die darauffolgende Verkehrssteigerung wieder ausgeglichen worden ist. Da allerdings nicht zu erwarten steht, daß der Weltpostverein in seiner Gesamtheit bereits auf dem Weltpostkongreß zu Rom einer Portoermäßigung etwa bis auf die inländischen Sätze zustimmt, so schlagen die Ältesten der Kaufmannschaft vor, durch den Abschluß von Sonderabkommen unter den wichtigsten Verkehrs-, Handels- und Industriestaaten das gesteckte Ziel schrittweise zu erstreben.

»Die große Frage des Weltverkehrs darf nicht unter den engen Gesichtspunkt finanzieller Bedenken gerückt werden, da unendlich viel größere Interessen in Betracht kommen, als die wenigen Millionen Mark, die möglicherweise — und noch dazu vorübergehend — der Postkasse entgehen würden, an anderer Stelle aber alsbald um das Vielfache wieder einkämen. Eine Verbilligung und Erleichterung des internationalen Verkehrs wird sich zweifellos für alle Nationen als größte Wohltat erweisen, sie wird zur weitem geistigen und wirtschaftlichen Annäherung und zur Steigerung der Interessengemeinschaft aller Völker einen neuen Beitrag liefern und somit auch dem Frieden dienen, der die erste Vorbedingung ist für eine ungestörte Entwicklung von Handel und Gewerbe, von Kultur und Zivilisation.«

\* Aus dem Antiquariat. — Die Bibliotheken des Landgerichtsdirektors Geheimen Justizrats Hesse und des Professors Dr. Hohenhorst, Direktors der 6. Realschule in Berlin, als Mathematiker geschätzt, sind in den Besitz der Gellius'schen Buchhandlung in Berlin übergegangen. Beide Gelehrten sind im vorigen Jahre gestorben.

Versteigerung der Autographensammlung Albert Meyer Cohn. 2. Teil. (Vgl. Nr. 11, 40 d. Bl.) — In Fortsetzung der in Nr. 40 d. Bl. gegebenen Mitteilungen über Preise, die von dem Hause J. A. Stargardt, Berlin, bei Versteigerung des 2. Teils der berühmten Autographensammlung Albert Meyer Cohn erzielt worden sind, seien hier die folgenden nachgetragen:

Kat.-Nr.	Preis M.	Kat.-Nr.	Preis M.	Kat.-Nr.	Preis M.	Kat.-Nr.	Preis M.	Kat.-Nr.	Preis M.
2197	116.—	2342	200.—	2516	65.—	2663	61.—	2823	47.—
2201	23.—	2343	210.—	2517	1410.—	2669	50.—	2828	21.—
2206	52.—	2344	34.—	2520	29.—	2670	50.—	2829	96.—
2209	76.—	2345	80.—	2521	30.—	2671	41.—	2830	25.—
2210	61.—	2346	26.—	2522	25.—	2672	80.—	2832	22.—
2211	36.—	2349	20.—	2523	61.—	2673	30.—	2833	21.—
2212	45.—	2351	30.—	2525	50.—	2674	30.—	2846	46.—
2213	30.—	2357	345.—	2527	22.—	2675	21.—	2854	61.—
2214	50.—	2358	170.—	2528	45.—	2681	60.—	2855	21.—
2215	30.—	2362	66.—	2538	70.—	2685	22.—	2856	105.—
2218	28.50	2363	32.—	2539	60.—	2687	51.—	2858	38.—
2219	20.50	2364	205.—	2540	80.—	2689	31.—	2862	61.—
2220	40.50	2367	31.—	2541	1000.—	2693	125.—	2863	81.—
2224	25.50	2368	46.—	2542	450.—	2694	21.—	2867	69.—
2225	51.—	2369	36.—	2543	190.—	2695	23.—	2868	24.—
2235	38.—	2371	425.—	2544	50.—	2697	26.—	2877	46.—
2236	101.—	2372	105.—	2545	210.—	2699	325.—	2880	21.—
2237	36.—	2374	250.—	2546	60.—	2703	140.—	2884	505.—
2240	109.—	2378	20.—	2547	810.—	2704	80.—	2885	29.—
2241	54.50	2379	40.—	2548	1150.—	2705	42.—	2890	70.—
2242	31.—	2381	22.—	2549	100.—	2706	31.—	2892	48.—
2243	80.—	2383	30.—	2550	130.—	2708	21.—	2893	60.—
2244	75.—	2384	780.—	2551	510.—	2713	145.—	2894	41.—
2245	28.—	2387	55.—	2552	25.—	2714	100.—	2895	20.50
2246	33.—	2394	620.—	2553	140.—	2717	40.—	2897	82.—
2248	36.—	2399	150.—	2554	105.—	2718	62.—	2900	40.—
2249	34.—	2407	190.—	2555	910.—	2722	50.—	2901	21.—
2250	40.—	2411	51.—	2556	270.—	2724	76.—	2904	200.—
2255	31.—	2412	30.—	2557	210.—	2727	51.—	2905	100.—
2257	365.—	2413	60.—	2558	7000.—	2729	61.—	2906	100.—
2258	40.—	2415	30.—	2559	220.—	2731	21.—	2910	51.—
2259	44.—	2419	31.—	2560	1500.—	2733	106.—	2912	31.—
2260	42.—	2420	31.—	2561	61.—	2735	20.—	2914	26.—
2261	52.—	2421	50.—	2562	1010.—	2738	20.50	2917	22.—
2262	58.—	2423	90.—	2563	1910.—	2739	41.—	2918	40.—
2263	52.—	2430	600.—	2564	360.—	2742	110.—	2919	24.—
2264	57.—	2431	100.—	2565	30.—	2744	41.—	2921	22.—
2265	40.—	2436	24.—	2566	90.—	2745	20.—	2924	53.—
2266	50.—	2438	350.—	2571	155.—	2746	80.—	2925	36.—
2268	62.—	2441	955.—	2577	30.—	2749	116.—	2926	26.—
2269	61.—	2442	25.—	2579	96.—	2755	41.—	2927	27.—
2270	61.—	2443	152.—	2580	22.—	2756	32.—	2930	85.—
2271	46.—	2446	40.—	2583	21.—	2757	22.—	2931	61.—
2272	106.—	2447	71.—	2589	29.—	2758	60.—	2934	35.—
2273	85.—	2448	152.—	2590	40.—	2761	29.—	2936	71.—
2274	93.—	2449	22.—	2591	39.—	2763	22.—	2937	41.—
2275	60.—	2451	30.—	2592	28.—	2765	26.—	2938	21.—
2278	90.—	2458	230.—	2593	40.—	2767	151.—	2940	110.—
2279	60.—	2459	37.—	2600	102.—	2768	46.—	2951	910.—
2281	50.—	2461	181.—	2604	31.—	2770	26.—	2958	105.—
2282	90.—	2462	25.—	2605	100.—	2771	48.—	2960	200.—
2283	86.—	2464	390.—	2606	58.—	2776	21.—	2962	23.—
2284	120.—	2465	21.—	2611	71.—	2780	41.—	2963	40.—
2285	71.—	2466	33.—	2614	97.—	2782	55.—	2967	231.—
2286	45.—	2473	22.—	2616	60.—	2787	31.—	2968	155.—
2287	52.—	2474	140.—	2617	29.—	2789	100.—	2969	25.—
2290	21.—	2476	121.—	2622	21.—	2790	55.—	2970	26.—
2297	36.—	2477	20.—	2624	49.—	2793	81.—	2971	40.—
2311	32.—	2478	60.—	2625	305.—	2795	160.—	2973	30.—
2313	31.—	2479	33.—	2626	50.—	2796	31.—	2975	76.—
2322	111.—	2480	230.—	2627	29.—	2797	20.—	2976	34.—
2323	81.—	2482	26.—	2628	43.—	2798	41.—	2981	95.—
2324	31.—	2483	52.—	2629	86.—	2801	62.—	2984	65.—
2329	700.—	2489	60.—	2631	30.—	2803	68.—	2985	136.—
2330	530.—	2498	50.—	2633	51.—	2805	51.—	2987	51.—
2331	40.—	2500	81.—	2634	80.—	2806	66.—	2994	60.—
2332	41.—	2501	90.—	2638	20.—	2807	625.—	2998	41.—
2333	21.—	2503	20.—	2639	50.—	2808	114.—	2999	255.—
2334	42.—	2506	21.—	2644	32.—	2810	31.—	3001	25.50
2337	40.—	2509	70.—	2646	51.—	2816	36.—	3002	22.—
2338	200.—	2513	1175.—	2656	100.—	2817	60.—	3003	24.—
2339	20.—	2514	131.—	2658	40.—	2820	50.—	3004	20.—
2340	20.—	2515	25.—	2662	62.—	2822	26.—	3005	32.—



Nr.	Preis	Nr.	Preis	Nr.	Preis	Nr.	Preis	Nr.	Preis
3008	24.—	3074	21.—	3144	65.—	3217	30.—	3358	41.—
3011	620.—	3078	24.—	3149	87.—	3221	21.—	3359	36.—
3012	205.—	3083	2050.—	3151	31.—	3222	31.—	3360	20.—
3014	32.—	3085	61.—	3154	25.—	3224	36.—	3361	610.—
3015	21.—	3091	38.—	3155	115.—	3225	26.—	3362	1900.—
3016	750.—	3092	200.—	3157	215.—	3227	68.—	3363	8100.—
3017	800.—	3093	145.—	3159	160.—	3231	51.—	3364	1105.—
3018	60.—	3095	71.—	3160	32.—	3240	29.—	3365	610.—
3019	74.—	3097	25.—	3167	22.—	3243	32.—	3366	196.—
3020	68.—	3100	50.—	3168	35.—	3244	55.—	3367	203.—
3022	150.—	3103	220.—	3169	35.—	3251	56.—	3368	426.—
3025	26.—	3104	350.—	3170	25.—	3253	90.—	3369	151.—
3026	160.—	3105	84.—	3172	50.—	3258	46.—	3370	110.—
3027	65.—	3106	130.—	3174	1600.—	3262	28.—	3371	505.—
3028	125.—	3108	26.—	3175	1510.—	3271	29.50	3372	430.—
3029	160.—	3109	21.50	3176	106.—	3275	20.—	3373	151.—
3030	45.—	3110	30.—	3177	41.—	3277	31.—	3374	130.—
3031	100.—	3111	105.—	3179	46.—	3282	40.—	3375	100.—
3032	200.—	3112	47.—	3180	310.—	3288	31.—	3376	2350.—
3034	200.—	3113	34.—	3182	20.—	3291	41.—	3378	30.—
3035	25.—	3114	23.—	3184	33.—	3295	30.—	3379	70.—
3038	60.—	3115	41.—	3186	90.—	3302	29.—	3387	35.—
3039	1000.—	3118	37.—	3187	101.—	3304	41.—	3388	22.—
3040	35.—	3119	301.—	3191	41.—	3305	350.—	3389	35.—
3041	40.—	3121	1105.—	3193	21.—	3307	22.—	3390	47.—
3043	26.—	3122	400.—	3194	21.—	3312	25.—	3391	121.—
3046	110.—	3123	465.—	3195	25.50	3319	21.—	3394	37.—
3047	50.—	3124	40.—	3196	21.—	3323	20.—	3396	20.50
3054	25.—	3128	150.—	3197	33.—	3328	26.—	3397	101.—
3058	4000.—	3129	21.50	3198	43.—	3329	23.50	3399	21.—
3059	51.—	3132	20.—	3199	21.—	3335	39.—	3403	40.—
3063	95.—	3133	76.—	3201	31.—	3344	100.—	3406	51.—
3064	51.—	3134	155.—	3202	22.50	3347	136.—	3407	43.—
3065	50.—	3135	41.—	3204	360.—	3348	51.—	3408	20.50
3066	25.—	3136	64.—	3205	360.—	3349	1050.—	3410	20.—
3067	186.—	3137	41.—	3206	258.—	3350	60.—	3411	170.—
3068	1710.—	3138	41.—	3207	310.—	3351	100.—	3416	32.—
3069	82.—	3139	25.—	3208	51.—	3352	25.—	3418	61.—
3070	121.—	3142	61.—	3210	111.—	3354	105.—		
3072	21.—	3143	61.—	3211	81.—	3356	20.50		

Versteigerungen von Büchern, Stichen, Lithographien, Handschriften usw. im Hotel Drouot zu Paris. — Es scheint als wolle das Rauffieber im Hotel Drouot auch im Februar noch andauern. Wie bereits früher (Nr. 19, 20, 28 und 34 d. Bl.) erwähnt worden ist, fanden im Dezember und Januar bedeutende Versteigerungen von Büchern und Stichen statt. So wurden am 1. Februar unter der Leitung von Delestre und Durel verschiedene prachtvoll illustrierte moderne und alte Bücher, Manuskripte usw. im Hotel Drouot unter den Hammer gebracht, deren Gesamtertrag 14166 Frs. erreichte, obwohl nur wenige Nummern vorhanden waren. Um von den hohen Preisen, die bezahlt wurden, einen Begriff zu bekommen, seien folgende Nummern erwähnt: »Les Chants de Crepuscule«, von Victor Hugo, wurde mit 1835 Frs. bezahlt. Es handelte sich nämlich um eine Handschrift; das ganze Werk war von Hand kopiert und mit 42 Aquarellbildern von Bourdin versehen; als Einband diente ein mosaikartiger Kunststeinband von Ruban. — Einen hübschen Preis erzielte ferner das Werk »Le Livre d'Heures« von Louis Vegrand, Paris 1898, ebenfalls mit einem Kunststeinband im Mosaikstil von Ruban, nämlich 905 Frs. Endlich sei noch ein Exemplar des Werkes »Contes choisis« vom modernen Meister Guy de Maupassant erwähnt, das Originalzeichnungen und Aquarelle von Dubart, nebst einem artistischen Mosaiksteinband aufwies und 801 Frs. brachte.

Bei einer von Renart und Delestre geleiteten, im Hotel Drouot stattgefundenen Bücherversteigerung (26. Januar 1906) verdienen folgende Werke genannt zu werden: »Virgillii Maronis Opera«, Paris 1771, Kunststeinband aus Maroquin, von Bozerian, brachte 450 Frs. — Ein »Tacite« vom Jahre 1811, Maroquineinband, mit dem Wappen der Maria von Medici versehen, galt 201 Frs., während die Werke Gessners (Les œuvres de Gessner), Paris 1779, 3 Bände, für 270 Frs. verkauft wurden.

Sodann wäre noch eine Bücherversteigerung vom 25. Januar zu erwähnen. Diese fand im Hotel Drouot zu Paris unter der Leitung von Delestre und Leclerc statt. Außer den Memoiren Casanovas, die 530 Frs. brachten, mögen noch folgende Werke

ermähnt werden: »Le temple du Guide« von Montesquieu, Paris 1772, bei Le Mire, ein hübsches Exemplar der sogenannten neuen Auflage, mit Stichen von N. Le Mire, nach Zeichnungen von Ch. Eisen, galt 179 Frs., — »Les Métamorphoses d'Ovid«, Paris 1767, bei Basan und Le Mire, alter Einband, Bildertafel, 210 Frs., — »Oeuvres complètes«, von Voltaire, Groß-Oktav, 70 Bände, mit altem Einband, vielen Bildern und Porträts von Moreau, Paris 1784 — 1789, Société littéraire-typographique, 290 Frs., — ein hübsches Buch, »La morte amoureuse« von Theophil Gautier, mit Illustrationen von Laurens, Groß-Oktav, auf Japanpapier, Paris 1904, A. Romagnol, sogenannte »Zehner-Ausgabe« (Edition des Dix), brachte 100 Frs., — zwei hübsche Oktavexemplare von Bérangers »Oeuvres complètes«, Paris 1847, bei Perrotin, galten 135 Frs., trotzdem sie nur geheftet waren. Das auf Japanpapier gedruckte Werk »Point de lendemain« von Vivant Denon, mit Illustrationen von Paul Avril, Paris 1880, bei Roquette, erzielte 145 Frs.

Endlich verdienen noch folgende Werke, die auf dieser Auktion unter den Hammer kamen und die sich speziell auf Kunst und Kunstgeschichte bezogen, Beachtung: »L'art pour tous«, 22 Bände der bekannten gleichnamigen Kunstzeitschrift, Paris 1872—1904, bei Morel, erreichte 113 Frs., — »Galerie des peintres flamands, hollandais et allemands« von Le Brun, Paris und Amsterdam 1793, bei Poignant und Fouquet, 199 Tafeln, brachte 155 Frs., — die ebenfalls illustrierte bekannte Zeitschrift »Les lettres et les arts«, Paris 1886—89, 4 Jahrgänge, brachte 156 Frs., — das über moskowitzische Kunst und Kunsthandwerk geschriebene Buch »Musée d'art et d'industrie de Moscou«, Paris, bei Morel, mit 200 farbigen Steindruckbildern, erreichte 106 Frs. Auch die arabische Kunst war vertreten und zwar mit dem Werk »L'art arabe« von Brisse d'Avennes, reich illustriert, 200 Tafeln, Paris 1877, bei Witwe Morel, 230 Frs. — Andere literarische und kunsthistorische Werke erzielten niedrigere Preise.

In der ersten Woche dieses Monats, nämlich am 5. Februar, fand eine von Delestre und Roblin geleitete Versteigerung von Lithographien, Zeichnungen usw. statt, deren Ergebnis 18 862 Frs. war. Interessant war diese Auktion deshalb, weil sie fast ausschließlich Werke des in letzter Zeit oft genannten Schlachtenmalers Raffet 1804—1860 zum Verkauf brachte. Unter den Lithographien waren bemerkenswert: »Retraite du bataillon sacré à Waterloo«, erster Druck, breiter Rand, erzielte 580 Frs., — »Le Drapeau« Steindruck nach Paul Delaroche oder Leo Coignet, auf Chinapapier, galt 260 Frs., — von demselben Künstler: »Voyage dans la Russie méridionale et la Crimée« auf Chinapapier, 132 Tafeln, brachte 205 Frs., — »Combat d'Oued-Alleg« ein hübscher Steindruck auf Chinapapier, erster Abzug, 430 Frs., — noch mehr, nämlich 520 Frs., brachte »Le Réveil« desselben Künstlers, Abzug auf Chinapapier, Titel mit kleinen Buchstaben und den Strophen eines Gedichts. — Ein Plakatentwurf, betitelt »La Némésis de Barthélemy« desselben Malers, brachte 280 Frs. — Die folgenden fünf Stiche Raffets, nämlich: »Italie«, »Le Billet de contentement«, »Le Terme«, »Ils grognaient« und »L'ennemi ne se doute pas que nous sommes là«, wurden mit 160 Frs. bezahlt, während der vierteilige Steindruck »Drapeau français« nur 95 Frs. brachte. Am besten aber schien sein Werk »Expédition et siège de Rome« zu gefallen. Dieses enthält 36 Tafeln und wurde mit 2000 Frs. bezahlt. — Sodann wäre noch zu erwähnen: »Types militaires« und »Recueil de 75 croquis de costumes. Etudes de chevaux et paysages« von Lalaisse. Diese beiden interessanten Lithographiesammlungen wurden für 140 Frs. unter den Hammer gebracht, während die Zeitschrift »Journal de l'expédition des Portes de fer« von Charles Rodier, Paris 1844, Imprimerie Royale, hübsch illustriert, nach Raffet, Dauzat und Decamps, 355 Frs. erzielte.

Dieselbe Auktion brachte mehrere Aquarelle, Gouachen, Zeichnungen usw. zum Verkauf, die ebenfalls gut bezahlt wurden. So brachte das Aquarell »Prise de Constantine« (Entwurf) von Raffet, 1605 Frs., — »Passage du Pont d'Arcole« von demselben, Aquarell mit Gouacheverfahren, 1205 Frs., — »Scènes militaires« von Bazin, 9 Gouachen, 352 Frs., — »Tambour de profil et tambour de face«, Federzeichnung in Sepiaverfahren von Desrais, 490 Frs., — Das neidische Bild »Lorette au jardin Mabille«, Kohlezeichnung von Gavarni, 175 Frs., — »Episode militaire«, Gouache von Gobaut, 190 Frs., — »L'armée française et ses cantinidres«, Zeichnungen von Lalaisse, 399 Frs., — Das unbeeidigte Kostümbild »Cent-Garde« von Eugène



Lami, 122 Frcs., — ein unbekanntes Porträt (Kohle und Rötel) von Meissonnier, 105 Frcs., — Das Pariser Straßensbild »Agent verbalisant«, Federzeichnung von Steinlen, 111 Frcs. — Die Aquarelle, Zeichnungen usw. boten ein reges Interesse, da sie hauptsächlich die verschiedenen Uniformen des Kaiserreichs, namentlich des zweiten, darstellten und zudem als Originale für die spätern Bücherillustrationen dienten. Man hat diese Versteigerung scherzweise die »Raffet-Versteigerung« genannt, da sie viel zu der Popularität des Künstlers — noch mehr aber zur Feststellung der Preise seiner Werke — beigetragen hat. Aus frühern Versteigerungen von alten Stichen sei noch eine von Delestre und Roblin am 26. Januar im Hotel Drouot abgehaltene erwähnt, die hübsche Genrebildchen brachte. Die beiden Stiche von Saunay, nach einem Bilde des Malers Lavreince »Le Billet doux« und »Qu'en dit l'Abbé?« wurden mit 416 Frcs. bezahlt. Die vier Tageszeiten darstellende Stiche »Le Matin«, »Le Midi«, »L'Après-midi« und »Le Soir« vom Kupferstecher Demarteau, nach einem Bild von Hüet, erzielten 395 Frcs. Endlich sei noch der Stich »La Dame du Palais de la Reine« von Martini, nach einem Bild des jüngern Moreau, erwähnt, der 330 Frcs. brachte.

In einer andern, von René Lyon und M. Goffelin geleiteten Auktion von alten Stichen, Zeichnungen usw. erhielt die Skizze »Etude de femme assise«, die dem Maler Watteau zugeschrieben wurde, ein Angebot von 1030 Frcs., — der Stich »Le Compliment« von Dubucourt brachte 550 Frcs. — Und die Kauflust hält noch immer an!

Nachtrag. Wie man aus der am 12. Februar im Hotel Drouot zu Paris unter der Leitung von Delestre und Roblin stattgefundenen Versteigerung von Zeichnungen, Gusschen usw. entnehmen kann, werden Gusschen gegenwärtig sehr gesucht und sehr teuer bezahlt, wenn es sich um Werke von bekannten Meistern handelt. Wir notierten an dieser Versteigerung, die 30 762 Frcs. einbrachte, folgende Preise, die keines weitem Kommentars bedürfen:

»Le Portrait«, Gussche von Olivier, erzielte einen Preis von 10000 Frcs. und wurde vom Kunsthändler Boucher gekauft (dieselbe Gussche war 1900 für 6000 Frcs. verkauft worden), — die Gussche »Paysage« von Moreau wurde mit 1450 Frcs. bezahlt. — Auch die Farbstift-Zeichnungen haben eine Hausse erfahren, allerdings in bescheidnerem Maßstabe. Die beiden Porträts »Portrait de femme agée« und »Portrait d'homme« von Lagneau brachten 1730 Frcs., das erstere Porträt 980 Frcs., das zweite 750 Frcs. — Andere Nummern erzielten niedrigere Preise.

Februar 1906.

J. A. Müller-Paris.

Süddeutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Tag. — Am 3. und 4. März findet in Stuttgart der 1. Süddeutsche Buchhandlungs-Gehilfen-Tag statt. Die Tages-Einteilung umfaßt: Sonnabend, den 3. März,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr im Beethoven-Saal der Viederhalle Begrüßungsabend. — Sonntag, den 4. März, vormittags 10 Uhr öffentliche Buchhandlungs-Gehilfen-Versammlung, in der der Geschäftsführer der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen, Redakteur der Buchhändler-Warte H. Dullio-Berlin, über »Die Aufgaben einer Berufsorganisation der Buchhandlungs-Gehilfen« sprechen wird. Um 7 Uhr folgt im Beethoven-Saal der Viederhalle ein Familienabend. Alle Buchhandlungs-Gehilfen sind zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Sigler.

#### \* Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Export-Journal. Internationaler Anzeiger für Buchhandel und Buchgewerbe, Papierindustrie, Schreibwaren und Lehrmittel. Verlag von G. Hedeler in Leipzig. Nr. 223. Vol. XIX, 7. (Januar 1906.) Kl.-4<sup>o</sup>. S. 77—88.

Inhalt: Neue Erscheinungen. Kunstblätter. Antiquariats-Kataloge. Privatbibliotheken. Zoll-Änderungen. Firmenverzeichnis. Neue Firmen. Preislisten-Eingänge.

Das Recht. Rundschau für den deutschen Juristenstand. Hrsg. v. Dr. Hs. Th. Soergel in München. Hannover, Helwing'sche Verlagshandlung. X. Jahrgang, Nr. 3. 10. Februar 1906. 4<sup>o</sup>. Sp. 145—208.

Klassische Philologie. Archäologie. Altertumskunde. Alte Geschichte. Englische Sprache und Literatur. Französische Sprache und Literatur. — Katalog No. 312 von Heinrich Lesser (Philipp Brand) in Breslau. 8<sup>o</sup>. 23 S. 687 Nrn.

Algemeene Maandelijksche Bibliographie bevattende de titels der voornaamste nieuwe werken, verschenen in Nederland, Duitschland, Frankrijk, Engeland, België, Zwitserland, Italië, de Skandinavische landen, enz. Uitgegeven door Meulenhoff & Co.'s Import-Boekhandel in Amsterdam. 11. Jahrgang. No. 1. Januar 1906. 8<sup>o</sup>. 8 S.

Dänemark. Schweden und Norwegen. Invasion der Schweden in Deutschland. Schleswig-Holstein bis 1864. Polarländer. — Katalog 110 von Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München. 8<sup>o</sup>. 178 S. 2944 Nrn.

Literarische Mitteilungen der Annalen des Deutschen Reichs. Monatsbericht über Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaften. Unter ständiger Mitarbeiter-schaft von Professor Dr. E. Jaeger in Würzburg und Professor Dr. Ph. Allfeld in Erlangen herausgegeben von Professor Dr. K. Th. von Eberberg in Erlangen und Professor Dr. A. Dyroff in München. J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier) in München. XIX. Jahrgang, 1906, No. 2. Lex.-8<sup>o</sup>. Sp. 65—128.

Medizin. (Ein Teil der Bibliothek des weil. Univ.-Prof. Med. Dr. Johann Hofmohl, Vorstand der 3. chirurg. Abteilung des allgemeinen Krankenhauses, Chefarzt der chirurg. Abteilung im Leopoldstädter Kinderhospital.) Mit einem Anhang: Veterinärwissenschaft. — Der Bücherfreund. VIII. Jahrg. No. 23 von Szelinski & Co. in Wien. 8<sup>o</sup>. 132 S. 3103 Nrn.

Halbmonatliches Literaturverzeichnis der »Fortschritte der Physik«, dargestellt von der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, redigiert von Karl Scheel für reine Physik, Richard Assmann für kosmische Physik. Druck und Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig. 5. Jahrgang. No. 1 u. 2 (15. Januar und 30. Januar 1906). 8<sup>o</sup>. S. 1—40.

### (Sprechsaal.)

#### Fehlerhaft geheftetes Lexikon.

Verurteilung zur Rückgängigmachung des Kaufs.

Bei Lieferung eines größern Lexikons machte ich auf der Quittung nach Wunsch den Vermerk, daß das Werk »fehlerfrei« sei. Später zeigte sich aber, daß 1. ein Bogen falsch eingehängt, 2. ein Bogen eines andern Werks hineingeraten ist, der richtige Bogen aber fehlt.

Der Verleger erklärte sich sofort zum Umtausch bereit; trotzdem klagte der Käufer auf Rücknahme und Rückzahlung des Betrags. Obwohl mir diese Fehler doch unbekannt waren, wurde ich nach drei Terminen kostenpflichtig verurteilt.

Der Richter lehnte die Anhörung von Sachverständigen ab, da Buchhändler-Usancen dem Publikum gegenüber wertlos seien.

Würde Berufung Aussicht auf Erfolg haben? Ist einem der Herren Kollegen eine richterliche Entscheidung bekannt, derzufolge der Käufer sich auf Umtausch einlassen muß?

Dresden.

Floessel's Buchhandlung  
Emil Süßermann.

Bemerkung der Redaktion. — Im vorliegenden Fall kommen die §§ 459 und 462 des Bürgerlichen Gesetzbuchs in Betracht. Nach § 459 haftet der Verkäufer dem Käufer dafür, daß die verkaufte Sache nicht mit Fehlern behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder nach dem Vertrage vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder mindern. Nach § 462 kann wegen eines solchen Mangels, den der Verkäufer zu vertreten hat, der Käufer Rückgängigmachung des Kaufs verlangen. — In der Berufungsinstanz würde es sich vermutlich um die Frage handeln, ob die Mängel vielleicht als unerhebliche Minderung des Wertes oder der Tauglichkeit anzusehen seien. In diesem Fall würden sie nach § 459 (Satz 2) des Bürgerlichen Gesetzbuchs nicht in Betracht kommen. Einem Privatmann aber, der möglicherweise gerade einen fehlenden Bogen sofort gebraucht und nicht warten kann, bis vom Verleger das angebotene Umtausch-Exemplar eintrifft, dürfte wohl auch das Berufungsgericht die Erheblichkeit des Mangels zubilligen. In ungünstigem Sinne für den Verkäufer wird die Rechtslage auch durch seine ausdrückliche Zusicherung der Fehlerfreiheit beeinflusst (§ 460 B. G. B.). — Jedenfalls mahnt dieser Rechtsfall sowohl Verleger wie Sortimentere von neuem zu größter Achtsamkeit auf die buchbinderische Korrektheit ihrer Bücher. — Der Bitte des Anfragenden um gefällige Meinungsäußerungen schließen wir uns an. (Red.)



## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Über das Vermögen der Firma Diez'sche Hofbuchdruckerei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Coburg ist heute, am 14. Februar 1906, nachmittags 5,15 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkursverwalter ist der Kaufmann Rudolf Klausch in Coburg. Anmeldefrist und offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 14. März 1906. Erste Gläubigerversammlung am 14. März 1906, vormittags 10 Uhr, und Prüfungstermin am 26. März 1906, vormittags 10 Uhr.

Coburg, den 14. Februar 1906.  
Herzogl. S. Amtsgericht 2. (gez.) Dr. Vog, i. B.  
(Dtshr. Reichsanz. Nr. 44 v. 20. Februar 1906.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### Verlagsübergang.

Mengebier, Ingenieur W., Handbuch über die Dampfkesselfabrikation im Deutschen Reiche mit Berücksichtigung der Zubehöerteile zum Dampfkesselbau und Dampfkesselbetriebe vornehmlich im Interesse der Dampfkesselbesitzer. Mit 81 Abb. Halle 1905. Brosch. 3 M.; geb. 3 M. 60 ♂

ging aus dem Selbstverlage des Verfassers in meinen Verlag über.\*)

Alle Bestellungen sind nur an mich zu richten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 20. Februar 1906.

H. A. Ludwig Degener.

\*) Wird bestätigt: W. Mengebier.

### Verlagsübernahme!

Am heutigen Tage ging die Firma:

**Luckhardt's Musik-Verlag**  
Robert Lebrecht  
Stuttgart

mit allen Aktiven, ausgenommen die Passiva und die Oper von Kaiser: „Die schwarze Nina“ in meinen Besitz über\*). Ich verlege den Sitz dieser Firma nach **Magdeburg** und halte ein vollständiges Auslieferungslager bei meinem Kommissionär Herrn C. F. Leede in Leipzig. — Die Ostermess-Abrechnung bitte ich mit mir zu machen.

Magdeburg, den 25. Januar 1906.

**Adalbert Heinrichshofen**  
i/Fa. Luckhardt's Musik-Verlag  
Robert Lebrecht.

\*) Wird hiermit bestätigt:  
Robert Lebrecht.

Ich übernahm die Vertretung für die Firma

**Jean Kalbfleisch**

Buch- und Papierhandlung  
in **Gelnhausen**.

Leipzig, 20. Februar 1906.

**Friedrich Schneider.**

### Verkaufsanträge.

Einem strebsamen jungen Buchhändler ist Gelegenheit geboten, in **Dresden** ein kleines Sortiment mit ganz geringen Mitteln zu erwerben. Anzahlung 1000 M. Anfragen unter 836 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Verlagsverkauf!

Der im Jahre 1763 gegründete, militärische und belletristische Werke enthaltene Verlag von **Friedrich Luckhardt** in Leipzig ist wegen Konkurses im ganzen preiswert zu verkaufen durch den Konkursverwalter

Rechtsanwalt Dr. **Hugo List**  
in Leipzig, Markt 16, II.

### Fach-Adressbuch

konkurrenzlos, mit gutem Absatz, ist umständehalber sofort zu verkaufen. Inseratenunternehmen I. Ranges.

Gef. Angebote unter  
# 849 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Ein populäres literarisches Verlagsunternehmen mit sehr bekanntem Namen und großer Ausdehnungsfähigkeit ist mit sämtlichen Borräten, Platten und Verlagsrechten für den ermäßigten, aber festen Preis von 1800 M sofort zu verkaufen.

Ernsthafte und schnell entschlossene Kaufliebhaber erfahren durch mich Näheres unter G. R.

Berlin W. 30.

**Hugo Goeze.**

### Buch- und Musikalienhandlung.

In herrlich gelegener industriereicher Stadt Westfalens mit grossem Fremdenverkehr (14 000 Einwohner) ist eine noch bedeutend erweiterungsfähige Buchhandlung (einziges Geschäft am Platze) wegen Überlastung durch andere Untern. sofort zu verkaufen. Gef. Anfragen unter C. S. # 777 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Im Auftrage des Verfassers haben wir die Restbestände nachstehender Werke billig zu verkaufen:

**Högl, Dr. Mathias, Die Bekehrung der Oberpfalz durch Kurfürst Maximilian I.** Nach Archiv-Akten bearbeitet. I. Band: **Gegenreformation**. 1903. Ord.-Preis brosch. M 3.—  
— dasselbe. II. Band: **I. u. II. Rezess (i. J. 1629 u. 1630)**. 1903. Ord.-Preis brosch. M 4.—

— **Vernunft u. Religion.** Für Gebildete. Mit oberhirtlicher Druckgenehmigung. 1901. Ord.-Preis brosch. M 2.—

Gef. Angeboten sehen entgegen.  
**Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz,**  
Regensburg.

**H. Welter** in Paris, 4, Rue Bernard-Palissy:

Ich bin geneigt, die nachgenannten, mit Ausnahme des Reichsadressbuchs, welches sich in Paris befindet, in Leipzig lagernden Werke als in die Richtung meines Verlages nicht mehr passend en bloc für 6000 M abzustossen, bitte ev. aber auch um Einzel-Gebote direkt per Post. Das Ganze repräsentiert einen Wert von 38 123 M ord. Ladenpreis.

17 Ballestrem, Maria Stuart. 1889.

4<sup>o</sup>. Orig.-Bd. à M 300.—

110 Benoit, die Lehre vom Staat. 1896. à M 2.—

900 Dax, deutsche Volkslieder f. Schulen. à M —.80

900 — u. Debenay, English Songs, für deutsche Schulen. à M 1.20

1000 — German Volkslieder for English schools. à M 1.40

29 François, der Handel. à M 2.—

64 Liesse, die soziale Frage. 1896. à M 2.—

1000 Mariette Pascha, Reise in Oberägypten. Samml. von 83 Tafeln als Postkarten in eleg. Karton. 1902. à M 12.—

81 Picavet, Erziehung und Unterricht. 1896. à M 2.—

50 Potthast, Regesta Pontificorum. 2 vol. 1873. 4<sup>o</sup>. à M 82.50

350 Schirmacher, aus aller Herren Länder. 1897. à M 4.—

440 — literarische Studien. 1897. à M 2.—

450 — Reisebilder. 1897. à M 1.—

390 — soziales Leben. 1897. à M 2.—

100 — Théophile de Viau. 1897. à M 8.—

200 Thieme, la littérature française du 19<sup>e</sup> siècle. 1896. à M 2.—

500 Stier, A Paris. Ein unentbehrliches Hilfsbuch für Deutsche, welche nach Paris reisen. 1900. à M 1.—

150 Tillier, mon oncle Benjamin. 1903. à M 2.80

750 Die sozialen und politischen Wissenschaften Frankreichs. (Vereinigung der oben unter Benoit, François, Liesse, Picavet angezeigten 4 Werke) à M 8.—

50 Mosses Deutsches Reichsadressbuch. 2 Bde. 1900. Geb. à M 30.—

Ich offeriere ausserdem en bloc mit 75% neu, was ich noch von Trewendt's Encyclop. d. ges. Naturw. besitze. Höchstanzahl 10 Ex., Mindestanzahl 5 Ex. der ersten 32 Bde. Auch einzeln mit 50 bis 60%.

Alte schlesische Buch- und Kunsthandlung zc. in größerer Garnisonstadt ist preiswert für ca. 20 000 M verkäuflich! Angebote unt. # 265 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

### Sofort zu verkaufen

ist besonderer Umstände wegen eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in mittlerer Kreisstadt Schlesiens zum ungefähren Inventurwerte.

Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter G. 843.



**Am Rhein.**

Wegen Todes meiner Frau verkaufe auffoort meine schon über 40 Jahre bestehende Buch-, Papier- u. Schreibwarenhandlung nebst Filiale und mit feinsten Kundenschaft unter günstigen Bedingungen. Gefällige Angebote d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. u. # 703 erbeten.

Angelehene Buch- u. Kunsthdg., verbund. m. Nebenbranchen, i. lebhafter Stadt, ist aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Umsatz stetig steigend. Tüchtige Buchhändler erfahren unter Angabe der Verhält. Näheres unter L. S. # 800 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Kaufgesuche.**

Buchhändler, tüchtige Kraft, mit 30000 M Vermögen, sucht sobald als möglich

**Buchhandlung**

zu kaufen. Besitzer bel. Angebote unter # 263 an die Geschäftsstelle des B.-V. zu richten.

Ich suche in Süddeutschland ein kleineres Sortiment mit Nebenbranchen zu erwerben, dessen Fortführung eine gesicherte Existenz bietet. Anlage 10—15000 Mark. Zeff. Anerbieten — nicht von Vermittlern — unter K. # 740 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Kleiner rentabler Verlag, event. einige gangbare Verlagsartikel oder gut eingeführte Fachzeitschr. zu kaufen gesucht. Ang. u. # 688 an die Gesch. d. B.-V.

Zu kaufen gesucht:

**Breslauer  
Leihbibliothek**

Erbetene Angaben:  
Abonnentenzahl; Bändezahl; Preis.  
Gef. durch F. Volckmar, Leipzig  
unter F. B.

Kleines, solides Sortiment mit einem nachweisbaren Reingewinn von 2500—3000 M zu kaufen gesucht. Angebote unter 844 an die Geschäftsstelle des B.-V.

**Thüring. Sortiment,**

auch mit Nebenbranchen, sucht junger, gutempfohlener Buchhändler, im Besitz grösserer Barmittel, zu erwerben.

Firmeninhaber, die zu verkaufen gedenken, werden höflich um vertrauensvolle Angebote unter „Thüringen“ # 853 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. gebeten.

**Fertige Bücher.**

Soeben erschienen:

**Sturm, Schulung zur Körperkraft.**

M 1.— ord., M —.75 bar.  
Nur bar.

Berlin. Hygienischer Verlag.

Franz Weber, Verlag, Berlin W. 66.

Soeben erschien in meinem Verlage:

**Die Gesetzentwürfe über den  
Versicherungsvertrag**

Regierungsentwurf u. Reichstagsvorlage. Textausgaben mit Anmerkungen unter Hervorhebung der Verschiedenheiten beider Entwürfe

herausgegeben von

**Dr. Otto Prange**

Geschäftsführer d. Dtsch. Feuerversicherungs-Schutzverbandes, E. V., Berlin.

Preis M 2.— ord., M 1.35 netto.

— Nur bar. —

Jeder Bürgermeister, jeder Kommunalpolitiker, alle Versicherungsanstalten, die grösseren industriellen Unternehmungen sind ausser vielen anderen Interessenten Abnehmer dieser Schrift. Ich bitte um Ihre Verwendung.

Berlin W. 66.

**Franz Weber**

Verlagsbuchhandlung u. Buchdruckerei.  
Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer,  
Leipzig.

Februar

1906

# Süddeutsche Monatshefte

Unter Mitwirkung

von

J. Hofmiller, Fr. Naumann, H. Pfizner, H. Thoma,  
R. Boll

herausgegeben von P. N. Cossmann.

Inhalt:

E. Ferdinands: Gottfried Steinbecker.

G. Hirschfeld: Madonna im ewigen Schnee.

Ricarda Such: Die Verteidigung Roms.

E. F. Meyer u. Fr. Th. Vischer: Briefwechsel.

R. E. Neumann: Das buddhistische Kunstwerk.

Friedrich Naumann: Ende der Kaufmannszeit.

Rundschau:

R. Piloty: Tolstoi und der Staat.

W. Loz: Minister Delbrücks Memoiren.

L. Ganghofer: Der deutsche Graf.

R. Louis: Bischoff's Das deutsche Lied.

Hertha v. Hausegger: Eugen Gura.

J. Hofmiller: Sudermanns neues Stück.

R. Boll: Winterausstellung der Sezession.

R. Hallgarten: Zum Prozeß gegen L. Thoma.

Stuttgarter Theater.

Aus dem Tagebuch eines Lehrers.

Verlag von Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.



Ⓩ Binnem kurzem wird erscheinen:

# Der Kompagniechef.

Von v. Wedel Major und Adjutant der 1. Garde-Division

**Zweite Auflage**

unter Berücksichtigung der neuen Schießvorschrift für die Infanterie.  
(Entwurf vom 2. November 1905.)

(Handbibliothek des Offiziers, 5. Band)

Preis M. 4.— ord., M. 3.— netto, gebunden M. 5.— ord., M. 3.75 netto.

Die schnelle Verbreitung, welche dieses praktische Handbuch bei

**allen jüngeren und angehenden Kompagniechefs**

gefunden hat, spricht am besten für seine große Brauchbarkeit. Die demnächst erscheinende zweite Auflage berücksichtigt die durchgreifenden Veränderungen, welche die neue Schießvorschrift und die Einführung der S-Munition hervorgerufen haben. Wir empfehlen, das als wertvoller Ratgeber für Erziehung, Ausbildung, Verwaltung und Besichtigung der Kompagnie bewährte Werk nicht nur den Hauptleuten, sondern auch jedem älteren Oberleutnant der Infanterie zum Kauf vorzulegen.

Berlin S.W. 68.

**E. S. Mittler u. Sohn.**

Ⓩ Soeben erschien:

Leipzig, den 22. Februar 1906.

**Hochaktuell!**

Die

**Hochaktuell!**

## Vereinigten Staaten von Groß-Österreich.

Politische Studien zur Lösung der nationalen Fragen und staatsrechtlichen Krisen in Österreich-Ungarn

von

**Aurel C. Popovici,**

Ehemal. Mitglied des zentralen Vollzugsausschusses der rumänischen Nationalpartei in Ungarn und Siebenbürgen.

Mit einer Karte des föderativen Groß-Österreich.

Preis 5 Mark.

Inhalt: Erster Teil: **Die seit dem Jahre 1867 geschaffene Lage.** Der groß-österreichische Standpunkt — Ergebnisse der österreichischen Nationalitätenpolitik — Ergebnisse der magyarischen Nationalitätenpolitik — Die Assimilationspolitik der Magyaren — Das Scheitern der Magyarisierungspolitik — Die historisch-politischen Individualitäten — Voraussetzungen des Ausgleichs vom Jahre 1867 — Der Zusammenbruch des Dualismus — Nationalitätenfragen und äußere Politik.

Zweiter Teil: **Groß-Österreichs Neubegründung.** Das Wesen des Nationalitätenprinzips — Die für das Habsburgerreich einzig mögliche Staatsform — Das Föderativsystem — Die Abgrenzung der Nationalitäten — Groß-Österreichs Gestaltung — Grundsätze einer föderativen Reichsverfassung — Die Durchführung — Einwände der Antiföderalisten — Vorzüge dieser föderativen Neugestaltung — Groß-Österreichs Beruf — Ausblicke in die Zukunft — Schlusswort.

Das ist der erste ernst zu nehmende Versuch in der letzten Zeit zur Lösung sowohl der dualistischen Krise als auch aller Nationalitätenfragen im Habsburgerreiche.

Eine ganz ungewöhnliche Fülle von literarischen Belegen, Anführungen usw. bekräftigen die Überzeugung des Verfassers, daß einzig diese von ihm gemachten Vorschläge dem großen Donau-Reiche zu einem neuen Leben verhelfen könnten.

Dieses Werk dürfte wohl das einzige sein, welches diese großen Fragen auf modern wissenschaftlicher Grundlage behandelt.

Ich liefere nur auf Verlangen.

Hochachtungsvoll

**B. Elischer Nachfolger.**

267\*



Verlag der A. Stein'schen Buchhandlung  
in Berl i/Westf.

Soeben erschienen:

## Handbuch der Quellenkunde zur Deutschen Geschichte

Erster Band

Bis zum Ausgange der Staufer

von Professor Dr. S. Fildhant  
Oberlehrer am Gymnasium zu Hagenau i/Elf.

Zweite, umgearbeitete Auflage.

VIII und 444 Seiten 8°. Geb. in Leinen  
4 M ord., 3 M netto.

Freiexemplare 13/12 = 36 M 50 S.

Aus dem Verlage von G. R. Stein in  
Arnsberg übernahmen wir dasselbe Werk:

II. Band. Vom Ausgange der Staufer  
bis zum Auftreten des Humanismus.

VIII u. 531 Seiten 8°. 1900. Geb. in  
Lwd 4 M 80 S ord., 3 M 60 S netto.

Freiexemplare 13/12 = 43 M 70 S.

Unverlangt versenden wir nichts.

Wir bitten gef. zu verlangen und um  
tätigste Verwendung.

Auslieferung bei Herrn R. F. Koehler  
in Leipzig.

Im Schaufenster bitte ich ständig zu  
halten:

Prof. Dr. Aug. Forel,  
Über die Zurechnungs-  
fähigkeit des normalen  
Menschen. Vortrag. 3. u.  
4. Aufl. Preis 80 Pf. ord.

Prof. Aug. Forel, Die  
psychischen Fähigkei-  
ten der Ameisen und  
einiger anderer In-  
sekten. 2 Vorträge. Mit  
1 Tafel.

Preis M. 1.50 ord.

Barrabatt  $33\frac{1}{3}\%$  u.  $7/6 = 43\frac{1}{3}\%$ .

Ich liefere bereitwilligst à cond.

Die zahlreich einlaufenden Bestellungen  
zeigen mir, dass beide Broschüren sich  
aus dem Schaufenster leicht verkaufen.  
Ich bitte zu bestellen.

München.

Ernst Reinhardt.

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Z

Gleichzeitig mit der soeben zur Fortsetzung versandten dritten Lieferung  
des III. Bandes gelangte zur Ausgabe:

AUSFÜHRLICHES HANDBUCH

DER

# EISENHÜTTENKUNDE

GEWINNUNG UND VERARBEITUNG DES EISENS

IN

THEORETISCHER UND PRAKTISCHER BEZIEHUNG

UNTER BESONDERER

BERÜCKSICHTIGUNG DER DEUTSCHEN VERHÄLTNISSE

VON

Dr. HERMANN WEDDING

KÖNIGL. PREUSSISCHEM GEHEIMEN BERGRAT UND PROFESSOR AN DER BERGAKADEMIE  
UND DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE ZU BERLIN

Zweite, vollkommen umgearbeitete Auflage

In vier Bänden

Mit zahlreichen Holzstichen, phototypischen Abbildungen und Tafeln

Dritter Band, I. Buch

## Die Gewinnung des Eisens aus den Erzen

I. Teil: Roheisenerzeugung im Hochofen.

Gr. 8°. Geheftet M 46.— ord., M 34.50 netto,  
gebunden in Halbfranz M 48.— ord., M 36.— netto.

In dem hiermit vollständig vorliegenden I. Buch des dritten Bandes  
ist der erste Teil der Gewinnung des Eisens aus den Erzen durch den Hoch-  
ofenprozess erörtert, der zweite Teil der Gewinnung des Eisens aus den Erzen  
durch die Rennarbeit wird in dem bereits in Vorbereitung befindlichen II. Buch  
des dritten Bandes folgen und damit diesen umfangreichen Band des gross an-  
gelegten Werkes zum Abschluss bringen.

Bei der hohen Bedeutung, die H. Wedding's „Ausführliches Hand-  
buch der Eisenhüttenkunde“ für die beteiligten Kreise hat, dürfte durch  
eine umfassende Ansichtsversendung dieses Teilbandes, dessen  
reicher und gediegener Inhalt für sich selbst spricht, insbesondere  
an technische Hochschulen, technische Staats- und Privat-Institute und  
Behörden, Professoren und Studierende der Eisenhüttenkunde, Direktoren,  
Ingenieure und Werkmeister von Eisenhütten, Maschinenbauanstalten,  
industriellen Etablissements der Eisenbranche, Techniker, Metallurgen  
usw. das Interesse für das hervorragende Werk neu belebt werden  
und die bisher stetig gestiegene Zahl der Abnehmer desselben einen  
weiteren beträchtlichen Zuwachs erhalten.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Braunschweig, im Februar 1906.

Friedr. Vieweg & Sohn.

**Aeltere Verlags-Kataloge** u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.



• DIE KULTUR •  
HERAUSGEGEBEN VON  
CORNELIUS GURLITT

• • DIE KUNST • •  
HERAUSGEGEBEN VON  
RICHARD MÜTHER



• DIE LITERATUR •  
HERAUSGEGEBEN VON  
GEORG BRANDES

• • DIE MUSIK • •  
HERAUSGEGEBEN VON  
RICHARD STRAUSS

Ⓩ

VON AMOUREUSEN FRAUEN  
VON FRANZ BLEI • DIE KULTUR BAND  
VI • MIT FÜNFZEHN VOLLBILDERN IN  
TONÄTZUNG ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

DONATELLO ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞  
VON WILLY PASTOR • DIE KUNST BAND  
XLVI • MIT EINER HELIOGRAVÜRE UND  
VIERZEHN VOLLBILDERN IN TONÄTZUNG

DENIS DIDEROT ∞ ∞ ∞ ∞  
VON RUDOLF KASSNER • DIE LITERATUR  
BAND XXIII • MIT FÜNFZEHN VOLL-  
BILDERN IN TONÄTZUNG UND EINEM  
FAKSIMILE ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

JOHANN SEBASTIAN BACH  
VON PHILIPP WOLFRUM • DIE MUSIK  
BAND XIII—XIV • MIT SECHZEHN VOLL-  
BILDERN UND ELF FAKSIMILES ∞ ∞ ∞

BEZUGSBEDINGUNGEN: JEDER BAND ELEGANT  
KARTONIERT: ord. M. 1.25, in Rechnung M. 0.95, bar M. 0.85.  
IN VORNEHMEM GANZLEINENBAND: ord. M. 1.50, in Rechnung  
M. 1.15, bar M. 1.—. IN ECHT LEDER BEZW. PERGAMENI  
GEBUNDEN: ord. M. 2.50, in Rechnung M. 1.90, bar M. 1.70.  
Frei-Exemplare 11|10, gemischt 13|12. (Das in Leder bezw. Pergament  
gebundene Freiexemplar wird mit M. 0.70 no. berechnet.) Bestellzettel  
sind beigelegt; wir bitten zu verlangen. Unverlangt wird nichts versandt.

DIE AUSGABE VORSTEHENDER BÄNDE  
ERFOLGT AM 8. MÄRZ DIESES JAHRES

BARD • MARQUARDT & CO.  
BERLIN W. 62 • LÜTZOWPLATZ 8





Max Hansen's Verlag • Glückstadt.

Neue hervorragende Konfirmationsbücher

von **Pastor Ernst Evers**

Z

# Junge Pilger

Eine Einsegnungsgabe in Erzählungen für Jünglinge

eleg. geb. M. 3.20 ord.

# Junge Blumen

Eine Einsegnungsgabe in Erzählungen für Jungfrauen

eleg. geb. M. 3.20 ord.

Der bekannte und beliebte Verfasser schenkt hier der Jugend gesunde, packende, aus dem Leben herausgegriffene Erzählungen, die das Herz bewegen und die mit Spannung gelesen werden. Unsere Jugend ist für Gedenk- und Andachtsbücher allerlei Art nicht mehr empfänglich, diese Erbauungsliteratur bleibt ungelesen. Die Eversschen Erzählungen dagegen werden nicht nur den Geist fesseln und fördern, sondern auch das Gewissen treffen, das Herz bilden, den inwendigen Menschen mit guten Gedanken füllen. Die Eversschen Erzählungen bleiben ein Schatz fürs Leben. Sie werden daher durch Empfehlung dieser Bücher überall Ehre einlegen. Die Bücher werden amtlich empfohlen, der Absatz wird Ihnen daher erleichtert. Nachstehend einige Auszüge der amtlichen Empfehlungen:

Die Eversschen Konfirmandenschriften bieten auf der Grundlage warmer evangelischer Überzeugung eine solche Fülle des Anregenden, daß ich sie gern empfehle. Die frische Gestaltungskraft, die fesselnde Schilderung, die Lebenswahrheit der Typen verschiedenartigen Heilsuchens und -findens wird nicht verfehlen, auf junge empfängliche Gemüter einen bleibenden Eindruck zu machen.

gez.: **D. Faber,**

Generalsuperintendent von Berlin.

Die Aufschrift dieser guten Bücher wird durch den Inhalt gerechtfertigt. Sechs längere Erzählungen führen den Leser durch die Jahre der Jugend nach der Konfirmation bis ins Mannesalter, zeigen die bittere Wirklichkeit, die Versuchung und den Kampf des Lebens. Aber dies wird nicht in blassen Farben und Zügen dargestellt, sondern im klar gezeichneten Bilde der Wirklichkeit. Die Kraft des christlichen Glaubens, der Segen treuen Gottvertrauens helfen hindurch. Die Treue wird belohnt. — Die Sprache ist edel, kernig, die Darstellung volkstümlich, wie wir es bei Ernst Evers kennen. Ich empfehle diese Bücher warm.

gez.: **D. E. Wallroth,**

Generalsuperintendent (von Holstein).



Um auch den Minderbemittelten die Anschaffung der Eversschen Konfirmationschriften zu erleichtern und um dem Unwesen der Konfirmationskarten zu steuern, sind ferner folgende 12 Einzelhefte in eleg. zweckentsprechender Weise (mit Widmung) zur Ausgabe gelangt:

**Für Knaben:**

1. Das leuchtende Kreuz.
2. Gottliebs Dank.
3. Die alte Geschichte.
4. Aus eigener Kraft.
5. Der Einsegnungspruch.
6. Die Brüder.

**Für Mädchen:**

7. Die Freundin der Blumen.
8. Die Perlen der Eingefegneten.
9. Auf den Bergen.
10. Verirrt.
11. Waisenfinder.
12. Haube und Herd.

Der Verkaufspreis dieser Einzelhefte beträgt nur 50 Pf. Der Absatz ist unbegrenzt — Konfirmanden, Pastoren, Lehrer, Eltern, Sonntagsschulen, Jünglingsvereine sind Käufer. Durch Kolportage ist Massenabsatz zu erzielen. Ich bitte um recht tätige Verwendung, meine Bezugsbedingungen sind derartig, daß ein Verkauf der Eversschen Konfirmationschriften sich für Sie lohnt.

Vorzugsangebote bis 15. März 1906, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt:

- 1—2 Probe-Exemplare mit 40%,  
3—6 Probe-Exemplare mit 50%.

**Glückstadt.**

**May Hansens Verlag.**

## SCHUSTER & BUFLEB

Buchhandlung und Verlag für Architektur, Kunst und Kunstgewerbe. — Antiquariat.

BERLIN W. 30, Nollendorfstrasse 31/32. ☎ Telefon IX, 6666.

In unserem Verlage gelangte soeben zur Ausgabe:

# Das Rollwerk

in der Deutschen Ornamentik des 16. und 17. Jahrhunderts

von **Max Deri.**

(Preis M. 2.— ord., M. 1.50 netto, M. 1.35 bar. — Bei der geringen Höhe der Auflage können Kommissionsbestellungen nur ausnahmsweise berücksichtigt werden.)

Die streng wissenschaftlich gehaltene Studie wird jedem Kunsthistoriker und Kunstfreunde neue Gesichtspunkte eröffnen.

Zur Lagerergänzung empfehlen wir:

**Benedite, Die französischen Bildhauer unserer Zeit.**

(32 Tafeln in Mappe fol. M. 26.— ord.)

**Billing, Architekturskizzen.**

(48 Tafeln in Mappe 4<sup>o</sup>. M. 10.— ord.)

**Lambert u. Stahl, Das Möbel.**

(100 zum Teil farbige Tafeln fol. gebunden M. 35.— ord.)

**Rochga u. Haustein, Form und Farbe im Flächenschmuck.**

(24 farbige Tafeln in Mappe fol. M. 28.— ord.)

Diese Werke liefern wir in  
Kommission mit

**25<sup>o</sup>/<sub>o</sub>**

gegen bar mit

**50<sup>o</sup>/<sub>o</sub>**

und **7/6.**



**Agentur des Rauben Hauses**

Verlagsbuchhandlung

— **H a m b u r g 26.** —

(Z)

Soeben erschien:

**Naturgesetz, Zufall,  
Vorsehung!**

von

**Dr. phil. E. Dennert.**

1.—5. Tausend.

5 Bogen eleg. kart. M. 1.— ord.,  
netto M. —.75, bar M. —.70. 7/6 Exemplare.

**Herr Professor Dr. Ed. König-Bonn**

schreibt darüber:

„Dieses Buch hat mein Herz mit Freude erfüllt, wie der Sonnenschein das Auge erquickt. Es zeigt ja, daß es noch Naturforscher gibt, welche die wichtigsten Fragen des Menschengesistes mit vollkommener Ruhe ganz im Sinne der biblischen Weltanschauung bejahen.“



**Verlag von Gustav Fischer in Jena.**

(Z)

Soeben erschien:

**Arbeiterinnenschutz und Heimarbeit.**

Von

**Dr. Robert Wilbrandt,**

Privatdozent an der Universität Berlin.

Mit einem Beitrag von **Dora Landé.**

Preis: M 4.— ord., M 3.— no.

Die vorstehende Darstellung dürfte lebhaftes Interesse erregen, da gerade jetzt die Heimarbeitsfrage die gesamte Tagespresse beschäftigt. Ich bitte, das Werk insbesondere den Mitgliedern der Gesellschaft für soziale Reform, sowie den Lesern der Sozialen Praxis und der Hilfe vorzulegen. Zu Ihren gef. Bestellungen bitte ich, den beiliegenden Bestellzettel zu benutzen.

Jena, 20. Februar 1906.

**Gustav Fischer.**

Verlagsbuchhandlung von **Alphons Dürr**  
in Leipzig.

(Z)



Für die bevorstehende Konfirmationszeit  
empfehle Ihrer gefälligen Verwendung:

**Vierzig**

**Konfirmations-  
Zeugnisse**

Mit Handzeichnungen

von

**Oskar Pletsch**

Herausgegeben und mit Bibelsprüchen und  
Biederversen versehen von

**von der Trenck,**  
Konfistorialrat und Superintendent.

**I. und II. Sammlung.**

Ausgabe A — mit kürzerem Formular

Ausgabe B mit längerem Formular  
nach sächsischer Vorschrift.

Preis à 1 M 50  $\delta$  ord.,

1 M 15  $\delta$  no. bar.

Freiexemplare, auch von beiden  
Sammlungen und Ausgaben gemischt,  
gegen bar 7/6.

Von diesen sehr beliebten und seit Jahren  
an vielen Orten eingeführten Scheinen, die  
durch ihre künstlerische Ausstattung sich aus-  
zeichnen, wird die I. Sammlung, Ausgabe B  
in 5. Auflage und die II. Sammlung,  
Ausgabe A in 3. Auflage in ca. 8 Tagen  
erscheinen. Von den zahlreichen günstigen  
Beurteilungen sei hier nur die folgende  
angeführt:

„Rezensent hat 25 Jahre konfirmiert  
und viel Konfirmationscheine gebraucht,  
rechnet aber diese mit zu den besten  
und schönsten, die zu so billigem  
Preise zu haben sind.“

(Christl. Bücherschatz.)

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 12. Februar 1906.

**Alphons Dürr.**



Die neue Wendung in der Marokkoangelegenheit rückt einen

# Krieg mit Frankreich

nicht aus dem Bereich der Möglichkeit.

Legen Sie die in dritter Auflage erschienene Brochüre mit obigem Titel reihenweise ins Schaufenster, und Sie werden glänzende Partien absetzen!

Ein regierender Fürst bestellte nach und nach ca. 50 Exemplare.

75% Viele Sortimenten setzten große Partien ab!

Preis M. —.40 ord., M. —.15 bar u. 7/6.

Bei Abnahme von 100 Exemplaren M. —.10 p. Expl.  
Berlin.

Wilhelm Süßerott.

Soeben erschien:

„Heil unserm Kaiserpaar im Silberkranz“. Kunstblatt entw. P. Göhl, in vier Farben mit imit. Rahmen, Grösse 14×19 cm. Preis per Exemplar 20 ♂, 12 ♂ netto. 100 Exemplare = M. 15.—, M. 10.50 netto.

Auf der Rückseite des Blattes befinden sich die wichtigsten historischen Daten in wirkungsvoller Reihenfolge aufgeführt. Das malerische Bild hat überall grossen Anklang gefunden und eignet sich in vorzüglicher Weise zur Verteilung in Schulen und Vereinen. Dasselbe Bild in grossem Format, 64×48 cm, in gleichen Farben zu M. 1.50 und in Silber-Golddruck auf feinem Kunstkarton zu M. 3.—, bar mit 40%.

Maler Radierer Steiner-Prag: Unser Kaiserpaar! Ein Kunstblatt in 5 Farben. Format 50×62 cm. M. 5.— ord., M. 3.— netto.

Ein ganz modernes Blatt! Aus der Fridericianischen Zeit erscheinen zur Linken und zur Rechten Figuren, die ihre Grüsse und Wünsche aus alter Zeit darbringen. — Prospekte stehen zu Diensten.

P. Göhl: Die Hohenzollern unter Kurhut, Königs- u. Kaiserkrone mit vielen Illustr., ca. 106 S., in farb. Umschl. M. —.60 (100 Expl. M. 50.—) Kleine Ausgabe ca. 50 S. br. M. —.30 (100 Expl. M. 25.—) bar mit 30%.

Pädagog. Brosamen: Schulrat Fr. Polack sagt u. a. über diese Schrift: . . . Es ist ein prächtiges Büchlein, innig und inhaltreich, flott und anziehend geschrieben und gut zu lesen. Ich empfehle es für vaterländ. Feiern aufs beste. Ich bitte zu verlangen!

Düsseldorf, Februar 1906.

C. Schaffnit.

Julius Baedeker, Verlag in Leipzig.

**Z** Zur Konfirmation.

## Pharus am Meere des Lebens.


Anthologie für Geist und Herz

von Carl Coutelle, ergänzt von Friedrich von Bodenstedt.

26. Auflage. Mit Titelbild. Umfang 51 Bogen.

In modernem Einband geb. 7 M ord., 5 M no., 4 M 50 ♂ bar.

Freiexemplare 11/10.

Desselben Werkes  Neue Folge.

14. Auflage. Mit Titelbild. Umfang 48 Bogen.

Fein gebunden mit Goldschnitt 7 M ord., 5 M no., 4 M 50 ♂ bar.

Freiexemplare 11/10.

Desselben Werkes  Prachtausgabe.

Illustriert von Prof. Adolf Schmitz, Düsseldorf.

4. Auflage, herausgegeben von Rudolf von Gottschall.

In Prachtband mit Goldschnitt 12 M ord., 9 M no., 8 M bar.

Freiexemplare 11/10.

**Z** Zur Lagerergänzung empfehle:

Güntner, Neueste Zinstafeln zur schnellen und fehlerlosen Berechnung der Zinsen aus jedem Kapital zu 3%, 3 1/2%, 4%, 4 1/2%, 5%, 5 1/2% und 6% von 1 bis 365 Tagen.

Mit Zeitberechnungstafel sowie einer Anleitung zum Gebrauch der Tafeln.

— .60 ord., — .40 no., — .30 bar.

Güntner, Neuester ausführlichster Stuttgarter Schnell- und Zinsrechner.

Kart. 1.20 ord., — .90 no., — .60 bar.

Güntner, Kubiktafel in Hundertteilen des Kubikmeters. Nebst den Schon- und Fangzeiten für Wild und Fische.

— .30 ord., — .20 no., — .15 bar.

Für diese praktischen und billigen Hilfsbüchlein dürfte stets Absatz zu finden sein, und bitte ich, dieselben auf Lager nicht fehlen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

Karl Daser  
(Zeller & Schmidt's Verlag).



Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbuchhandlung  
Wien I, Graben 27.

Ⓩ In unserm Kommissionsverlag ist  
soeben erschienen:

## Bericht über die erste internationale botanische Ausstellung

Wien, Juni 1905,

veranstaltet von der Organisations-  
Kommission des II. internat. botanischen  
Kongresses in Verbindung mit der  
Association internationale des botanistes.

Erstattet  
vom

Präsidenten der Ausstellungs-Kommission

Dr. Th. Ritter von Weinzierl,  
k. k. Hofrat,  
Direktor der k. k. Samenkontrollstation  
in Wien.

Ein Heft von 35 Seiten in Verkonformat  
mit 8 Abbildungen.

Preis M 1.20, Rabatt 25%.

Bei Aussicht auf Absatz liefern wir an  
befreundete Firmen in mäßiger Anzahl in  
Kommission.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Frick,  
k. u. k. Hofbuchhandlung.

## DIE MUSIK-MAPPE

EINE MUSIKALISCHE MONATS-  
ZEITSCHRIFT MIT NOTEN-BEILAGEN

nebst den 4 Gratis-Notenbeilagen:

1. Aus der Jugendzeit
2. Im frohen Kreise
3. Klassische Reminiszenzen
4. Vergessene Lieder.

Preis: das Heft 50 Pfennig,  
vierteljährlich 1 Mark 50 Pf.

Bezugs-Bedingungen:

- I. Quartal mit 50% Rabatt, II. bis  
IV. Quartal bis 9 Exempl. Konti-  
nuation mit 40%, darüber mit  
50% Rabatt.

W. Vobach & Co.  
Berlin • Leipzig • Wien.

**Deutsche Verlags-Anstalt**  
Leipzig Stuttgart Berlin



## Ⓩ Beliebte schön ausgestattete Geschenkbücher für Mädchen

### Aus der Töcherschule ins Leben.

Von Amalie Baisch.

Ein allseitiger Berater für die jungen Mädchen.  
11. Auflage.

Gebunden  
M. 6.— ord.,  
M. 4.20 netto,  
M. 3.60 bar  
und 11/10.

### Das junge Mädchen auf eigenen Füßen.

Von Amalie Baisch.

Ein Führer durch das weibliche Berufsleben.  
3. Auflage.

Gebunden  
M. 3.— ord.,  
M. 2.10 netto,  
M. 1.80 bar  
und 11/10.

### Album lyrique de la France moderne.

Von Eugène Borel.

Reich illustriert. 9. Auflage.

Jeder Band  
gebunden  
M. 7.— ord.,  
M. 4.70 netto,  
M. 4.20 bar  
Freieremplare  
7/6

### The Rose, Thistle and Sham- rock.

Von Ferdinand Freiligrath.

Reich illustriert. 7. Auflage.

auch gemischt.

### Deutscher Dichtewald.

Lyrische

Anthologie. Von Georg Scherer.

Reich illustriert. 21. Auflage.

Ⓩ Soeben erschienen:

## Das Deutsche Privatrecht vom Standpunkte des Geschäftsmannes.

Von

R. Hansmann, Geheimer Regierungsrat a. D.

Gr. 8°. 45 Druckbogen.

Geh. 9 M ord., 6 M 75 ♂ netto; geb. in Leinwand 10 M ord., 7 M 50 ♂ bar u. 11/10  
geb. in Halbfranz 11 M ord., 8 M 25 ♂ bar u. 11/10.

Wir bitten, zu verlangen.

Berlin SW. 68, den 20. Februar 1906.

A. W. Hayn's Erben.



Hoch rabattiertes, billiges und doch würdig-schönes Konfirmations-Geschenk.

## † Eins ist not! †

Ev. Gebet-, Beicht- und Kommunionbuch, insbesondere für Konfirmanden; eine Mitgabe fürs Leben von **Martin Bischoff**, Pastor prim. 12°. 224 Seiten mit 1 Titel-Stahlfisch. Holzfr. Papier.

Ausg. A. Gepr. Orig.-Leinenbd. m. Rot-schnitt 1 M 20  $\delta$  ord.

Ausg. B. Reichverz. Originalbd. m. Gold-schnitt 1 M 75  $\delta$  ord.

= Beide Ausg. bar m. 33  $\frac{1}{3}$  % und 7/6 Expl., auch gemischt. — A cond. u. fest mit 25%.

Prospecte f. Publikum u. Plakate gratis. Borrätig in den Barfortimenten.

Ich sende nur auf Verlangen.

Freiburg i/Schles.

Hermann Heiber.

Ⓜ Soeben erschien:

## Ein harmonischer Stimmbildner

Erster, kritischer Teil der Beiträge zur Lehre des „Stauprinzip“

von

**Bernhard Ulrich-Berlin**

1 M ord., 75  $\delta$  no., 70  $\delta$  bar u. 11/10.

Ⓜ Zum erstenmal eine Kritik der Armin-schen Schriften (Lehrfäße, Stimmkrisen) von dritter Seite und gleichzeitig Streitschrift gegen die Dr. jur. Wagenmannschen Publikationen.

Interessenten: Alle Sänger, Schauspieler, Gesanglehrer, Rezitatoren und namentlich die Käufer der Arminschen und Wagenmannschen Schriften.

Prospecte sowie Prospekt gern à cond. zu Diensten. Unverlangt nichts.

Straßburg i/El., Februar 1906.

Carl Bougard.

In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage:

## Lehre von der Modulation

Stufenweise fortschreitender Lehrgang zum Selbstunterricht

von **E. Kretschmer**.

Preis M 1.20 mit 25% Rabatt.

Ich bitte, gef. verlangen zu wollen.

Hildesheim.

Franz Borgmeyers Verlag.

## MEYERS REISEBÜCHER.

Ⓜ Soeben erschien:

### Rom und die Campagna

(einschl. der Sabiner, Albiner, Volsker Gebirge, der lateinischen Meeresküste und Südetruriens)

von

Dr. Th. Gsell Fels.

6. Auflage 1906. Mit 6 Karten, 53 Plänen, Grundrissen und 61 Ansichten.

Geb. M 12 50 ord., M 9 40 in Komm., M 7 50 fest, bzw. bar.

Der in jeder Beziehung einzig dastehende Romführer hat in der sechsten Auflage eine vollständige Neubearbeitung erfahren; das reiche kartographische und illustrative Material ist durch eine Wappentafel der Päpste, einen Grundriss des Konservatorenpalastes und sechs Ansichten berühmter Skulpturen vermehrt worden.

Ferner bitten wir auf Lager zu halten:

Riviera, Südfrankreich, Korsika, Algerien, Tunis, von Gsell Fels. 6. Aufl. 1904. 7,50 M.

\*Oberitalien und Mittelitalien (bis vor die Tore Roms), von Gsell Fels. 7. Aufl. 1903. 8 M.

\*Unteritalien und Sizilien, v. Gsell Fels. 4. Aufl. 1902. 7 M.

Italien in 60 Tagen, von Gsell Fels. 8. Aufl. 1905. 9 M.

Das Mittelmeer und seine Küstenstädte (nebst den Kanarischen Inseln und Madeira). 2. Aufl. 1904. 6 M.

\*Griechenland und Kleinasien. 5. Aufl. 1901. 7,50 M.

Türkei, Rumänien, Serbien und Bulgarien. 6. Aufl. 1902. 7,50 M.

Palästina und Syrien. 4. Aufl. 1904. 7,50 M.

\*Ägypten, Obernubien und Sudän. 4. Aufl. 1904. 7,50 M.

\*Schweiz. 18. Aufl. 1904. 6,50 M.

Paris und Nordfrankreich. 4. Aufl. 1900. 6 M.

Süddeutschland, Salzkammergut, Salzburg und Nordtirol (Gisela- und Arlbergbahn), Bodensee, Elsaß. 9. Aufl. 1905. 5,50 M.

Rheinlande (von Düsseldorf bis Heidelberg). 11. Aufl. 1905. 5 M.

Schwarzwald, Odenwald, Bergstrasse, Heidelberg und Strassburg. 10. Aufl. 1904. 2 M.

Thüringen und Frankenwald. 17. Aufl. 1904. Grosse Ausgabe. 2,50 M.

— — Kleine Ausgabe. 1,50 M.

Harz und Kyffhäuser. 18. Aufl. 1905. Grosse Ausgabe. 2,50 M.

— — Kleine Ausgabe. 1 M.

Bezugsbedingungen: In Kommission 25%, fest bzw. bar 40% Rabatt und 13 für 12. — Die mit \* bezeichneten Bücher werden bis auf weiteres nur fest gegeben, die übrigen auch in Kommission.

Leipzig, Berlin und Wien, 22. Februar 1906.

Bibliographisches Institut  
Abteilung: Meyers Reisebücher.

Dresden, Sächsische Schweiz und Lausitzer Gebirge. 7. Aufl. 1905. 2 M.

Riesengebirge, Isergebirge und die Grafschaft Glatz. 14. Aufl. 1904. 2 M.

\*Ostseebäder und Städte der Ostseeküste. 2. Aufl. 1903. 4 M.

Nordseebäder und Städte der Nordseeküste. 2. Aufl. 1904. 4,50 M.

Norwegen, Schweden und Dänemark, von Yngvar Nielsen. 8. Aufl. 1903. 6,50 M.

Österreich - Ungarn, Bosnien und Herzegowina. 7. Aufl. 1903. 6 M.

Deutsche Alpen. I. Teil: Bayer. Hochland, Algäu, Vorarlberg; nördl., westl. u. südl. Tirol (Ötztaler-, Stubai-, Ortler-, Adamello-Gruppe) bis zum Gardasee. 9. Aufl. 1905. 5 M.

\* — II. Teil: Berchtesgaden, Salzburg und Salzkammergut, Hohe Tauern, Zillertal, Pustertal, Dolomiten. 8. Aufl. 1904. 5 M.

— III. Teil: Salzkammergut, Ober- und Niederösterreich, Steiermark, Kärnten, Krain, Kroatien und Istrien. 5. Aufl. 1902. 5 M.

Der Hochtourist in den Ostalpen, von Purtscheller und Hess. I. Teil: Bayerische und Nordtiroler Kalkalpen, Nordrätische Alpen, Ötztaler Alpen, Ortler- und Adamello-Alpen. 3. Aufl. 1903. 6 M.

— II. Teil: Kaisergebirge, Salzburger und Berchtesgadener Kalkalpen, Oberösterreich - Steirische Alpen, Zillertaler Alpen, Hohe und Niedere Tauern. 3. Aufl. 1903. 4,50 M.

— III. Teil: Dolomit-Alpen, Karnische Alpen, Südöstliche Kalkalpen. 3. Aufl. 1903. 4,50 M.



Ⓩ Soeben erschien in meinem Verlage:

## Wie bestatten wir unsere Toten?

Ein Protest

von

Lic. theol. D. Vollert.

Preis 40 Ⓢ ord., 30 Ⓢ no., 27 Ⓢ bar und 7/6.

~~~~~ 10 Exemplare zur Probe bar mit 50% ~~~~~

Dieser energische Protest wird nicht verfehlen, bedeutendes Aufsehen zu erregen, und bitte ich Sie, sich reichlich mit Exemplaren zu versehen. Durch reihenweise Auslage im Schaufenster können Sie mühelos grössere Partien absetzen, zumal da die äussere Ausstattung dieser Broschüre sehr auffallend ist.

Wismar, Februar 1906.

Hans Bartholdi.



## Zur Vorbereitung auf die Prüfungen!

Ⓩ Zur Lagerergänzung empfehle ich und bitte à cond. zu verlangen:

### Prüfungsaufgaben für d. Einjährig-Freiwilligen-Dienst

gesammelt von A. Reimertshofer.

Inhalt: Die Aufgaben a. d. Latein, Griechisch, Französisch, Englisch, Arithmetik seit 1891 inkl. Deutsche Aufsatzthematika seit 1883. Geb. ord. M. 1.40, no. M. 1.05, bar M. —.98. — Schlüssel hierzu geb. ord. M. 1.40.

### Lösungen zu den mathemat. Absolutoriaufgaben

für bayrische Realschulen herausgeg. v. F. Rheude.

2. Aufl. (Aufgaben von 1875 bis 1900 inkl.) ord. M. 2.20, no. M. 1.65, bar M. 1.54; geb. ord. M. 2.60, no. M. 1.95, bar M. 1.82. Freixemplare 11/10.

Zur Bestellung bitte ich, sich des beiliegenden Zettels zu bedienen.

München, im Februar 1906.

Hochachtungsvoll

M. Kellerer's Hofbuchhandlung  
Abt. Verlag.

## Ein Meisterwerk der edlen Billardkunst

ist das vor kurzem in zweiter Auflage erschienene

Ⓩ **Billardbuch** des bekannten Münchener Altmeisters  
**August Woerz** — Mit 151 Abbildungen —

In vornehmer Ausstattung und mit farbiger Umschlag-Zeichnung elegant gebunden M. 6.— ord., M. 4.50 netto, M. 4.20 bar. Frei-Exemplare 11/10 — 1 Exemplar zur Einführung ausnahmsweise für M. 3.50 bar.

Schlesische Zeitung in Breslau: Eine zwanzigjährige Erfahrung als Lehrmeister des Billardspieles und die unausgesetzte Übung auf dem grünen Tuche befähigen den bayrischen Meisterspieler, beachtenswerte Lehren über die Befehle und die Handhabung des Queues und der elfenbeinernen Kugeln aufzustellen. Bei verständnisvoller Vertiefung in „Woerz' Billardbuch“ kann ein einigermaßen begabter Anfänger auch ohne Lehrer eine respectable Fertigkeit erreichen.

Albert Goldschmidt. Verlag. Berlin W. 62. Rurfürsten-Straße 125.

## Künftig erscheinende Bücher.

Ⓩ Demnächst erscheint:

## Flächenverzierung

In historischen Stilarten  
sowie in neuzeitlichem  
Geschmacke

Motive für Gewebe, Stickereien,  
Tapeten und dekorative Malerei

Entworfen

von

Gustav Neuhoff

Erste Lieferung Preis M. 8.— ord.

Das Werk erscheint in 3 Lieferungen  
mit je 10 Lichtdrucktafeln 30×41 cm.  
Jede Tafel bietet 4 bis 8 Motive.

„Der Autor ist Besitzer eines Berliner Ateliers für textiles Musterzeichnen und wird von Webereien des In- und Auslandes viel beschäftigt. Dadurch steht er mitten in einer großen Praxis und wurde ein genauer Kenner des Geschmacks und der künstlerischen Ansprüche der Textilindustrie. Dem allen trägt er in seinem Werke volle Rechnung. Seine Entwürfe sind von großer Gefälligkeit und dabei ungemein praktisch. Zeichner und Fabrikanten werden Freude an dem Werke haben und es gern kaufen.“

Wir liefern das Werk auch in Kommission und bitten um tätige Verwendung.

Berlin und New York,

Februar 1906.

Bruno Beßling.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung



Ein vorzügliches Konfirmationsgeschenk ist das im vorigen Quartal in meinem Verlage erschienene Werk:

## „Aus der Jugendzeit eines alten Pastors“

von Professor D. Fr. Hahagen.

20 Bogen gr. 8<sup>o</sup>. Brosch. M 4.— ord., M 3.— no., M 2.80 bar; hocheleg. geb. M 5.— ord., M 3.75 no., M 3.50 bar.

Die „Neue westfäl. Volkszeitung“ vom 30. November 1905 schreibt über dies Werk:

Zur Empfehlung dieses einzigartigen Buches möchte ich nur sagen: es wird seinen Weg finden in viele, viele Häuser, wie Kugelgens „Erinnerungen eines alten Mannes“. Solche Bücher, wie dies Buch, werden in hundert Jahren nur wenig geschrieben. Ein siebenzigjähriger emeritierter Pastor, der an der Unterweser wohnt, schreibt seine Jugenderinnerungen, die von dem Dufte der poesiereichen Jugend umflossen sind, und vertritt dabei die erfahrungsmäßig erworbenen Grundsätze, die er für richtig und unerlässlich hält, sei es, daß es sich um das Leben des einzelnen oder der Familie, um das Leben in der Gesellschaft, im Staate oder in der Kirche handelt. Er bittet das in Liebe zu lesen, was er in der Liebe zu schreiben bemüht war, in Liebe zunächst zur Jugend, zu ihren Erziehern und Freunden, in Liebe vornehmlich zum guten Hirten und zu seiner Herde. Was sind alle Bücher eines Frenssen und ähnlicher Männer, die in so viel tausend Exemplaren verschlungen werden, gegen solch ein Buch! Was ist ihr poetischer Gehalt gegen diese wahre Poesie eines wirklichen Jugendlebens; was ist ihr moralischer Erfolg gegenüber der Wirkung, die von diesem Buche ausgehen wird, das voll ist von tiefer Weisheit, mit der alle denkbaren Lebensfragen behandelt werden. Aber man denke nicht, daß der Leser Abhandlungen zu erwarten hat! Der Verfasser flücht seine Gedanken und Erfahrungen in die Erlebnisse seiner Jugenderlebnisse ein, und dies geschieht in einer so einfachen, allgemein verständlichen Form, daß der Leser unwillkürlich ergriffen, ja in Spannung gehalten wird. In Kugelgens Buch ist mehr Humor, mehr was zur Heiterkeit Anlaß gibt, der alte Pastor gräbt tiefer und fährt höher hinauf, er regt für das eigne Leben an. Möchte dieses prächtige Buch von vielen Pastoren, Lehrern und Erziehern gelaufen werden, auch die Frauen werden es nicht verachten, und vieles können die Mütter ihren heranwachsenden Kindern vorlesen.

Ich bitte um tätige Verwendung für dies äußerst gangbare Werk.

Wismar, 19. Februar 1906.

Hans Bartholdi.

### Boranzzeige.

# Graf Paul von Hoensbroech: Moderner Staat und Römische Kirche

erscheint im März.

Berlin, Februar 1906.

E. A. Schwetschke und Sohn.

(Z) Demnächst erscheint:

## Über die numerischen Verhältnisse der Leukocyten bei der Lungentuberkulose.

Mit einer Einleitung über Zählung der Leukocyten und deren Zahl bei Gesunden.

Physiologisch-klinische Untersuchungen

von

Privatdozent Dr. med. R. Kjer-Petersen, Kopenhagen.

(I. Supplementband zu den „Beiträgen zur Klinik der Tuberkulose“.)

==== Einzelpreis (für Nichtabonnenten) M 8.40 ord., M 6.30 bar. ====

Eine ungemein fleissige Arbeit, deren grosse Bedeutung für das klinische Studium der Krankheiten, speziell der Tuberkulose, von ersten Autoritäten anerkannt wurde, ist in diesem Bande niedergelegt.

Als Fortsetzung liefere ich den Band in der Höhe der Abonnements auf „Brauer, Beiträge“ unverlangt, und ersuchte die betr. Firmen durch besondere Anfragezettel um Einlösungsauftrag.

Ausserdem steht aber von der Sonderausgabe jede beliebige Anzahl à cond. zur Verfügung. Sie werden bei Physiologen, Tuberkulose-Ärzten, Heilanstalten, Kliniken, grösseren Krankenhäusern, Universitäts-Bibliotheken etc. durch ausgiebige Ansichtsendung zahlreiche Abnehmer finden. Ich bitte zu verlangen.

Würzburg, 20. Februar 1906.

A. Stuber's Verlag (C. Kabitzsch).





Verlag von Egon Fleischel & Co., Berlin W. 35.

Wir versanden heute folgendes Rundschreiben:

① Demnächst gelangt zur Ausgabe:

### Ilse Franke: Iris. Gedichte.

Das Erstlingswerk einer jungen Dichterin, ein sympathisches, zu schönen Hoffnungen berechtigendes Erstlingswerk! Reif in der Form, sind die Gedichte Dokumente einer Seelenentwicklung, die, frei von schwüler Erotik, sich in natürlichen, gesunden Bahnen bewegt. Ein feiner Geist und eine feine Hand haben hier gewaltet. Viele der Gedichte sind in ersten Monatsrevuen abgedruckt und haben der Verfasserin bereits einen Freundeskreis gewonnen.

Preis: geh. M. 2.—; geb. M. 3.—

### Kurt Martens: Kreislauf der Liebe. Roman.

Ein Idyll aus der Vorstadt, wo die stillen, liebevollen und zufriedenen Deutchen wohnen, die von den stolzen Kultur-Menschen der eigentlichen Großstadt meist mißachtet werden. Hier sitzt allein unter seinen Akten und Katern der Hilfsrichter Nothaas, ein fleißiger Arbeiter und bescheidener Genußmensch. Fremden erscheint er nur als herkömmlicher Assessor, in Wirklichkeit ist er einer der Besten unter den „besseren Menschen“; denn seine Seele lebt und entfaltet sich unter dem „Kreislauf der Liebe“. Was die Großen im Geiste nur noch für ein Spiel oder traurige Täuschung nehmen, Pietät und Freundschaft, die süße Unschuld der Mädchen und die eheliche Treue, das alles ist ihm schönes, heiliges Erlebnis. Von Natur geneigt zu Liebe und Hingabe, ist dieser einfache Mensch darum der Glücklichen und Tiefsten einer. Seinen Freund, den großen Künstler, bewundert er neidlos, der aber beneidet ihn um seiner Liebe willen. Nothaas begnügt sich mit dem Geringsten, aber in seiner Gefühlswelt wird jedes Sandkorn zu Gold. Die Frau, die er sich nimmt, scheint nur eine gewöhnliche Kleinbürgerin zu sein, ohne Bildung und Geschmac; in Nothaas' Hause jedoch wird sie zum Juwel, zur gütigsten, getreuesten Frau. Kurt Martens betrachtet seinen Helden, so sehr er ihn auch verehrt, nicht ohne Ironie; der Philister bleibt ihm komisch, so sehr er auch an Gemüt den Künstler übertreffen mag.

Preis: geh. M. 2.—; geb. M. 3.—

### Carl Ferdinands: Vernichter und Vernichtete. Novellen. Mit

Umschlagzeichnung und Buchschmuck von Hans von Voltmann-Karlsruhe.

Zum erstenmal tritt der Dichter, der sich schon früh als Lyriker und seither als geistvoller Essayist einen Namen gemacht hat, mit Prosadichtungen hervor, denen man das Studium von Maupassant und G. A. Pöe, über die Ferdinands sehr wertvolle Arbeiten veröffentlicht hat, zu ihrem Vorteil anmerkt. Eigenartige Stoffe sind in diesen Novellen in scharf pointierter, künstlerischer Form behandelt, und über allen schwebt rheinischer Heimatduft. Doch wird man der Kunst des Dichters mit dem Wort „Heimatkunst“ nicht gerecht; dazu interessiert ihn zu wenig das Typische und zu sehr das Besondere und Seltsame. Dieser Novellenband dürfte den Verfasser schnell in die Reihe unserer bedeutendsten Novellisten rücken. — Der Karlsruher Meister Hans von Voltmann hat mit seiner feinen Kunst den Arbeiten einen höchst stimmungsvollen Rahmen verliehen.

Preis: geh. M. 3.—; geb. M. 4.—



Verlag von Egon Fleischel & Co., Berlin W. 35.



## Wilhelm Hegeler: Pietro, der Korsar, und die Jüdin Cheirinca. Roman.

Der neue Roman Hegelers, dessen letztes Werk „Flammen“ einen so großen und berechtigten Erfolg gehabt hat, ist ein höchst interessantes, widerspruchsvolles Werk, in dem moderne Technik, moderner Stil, also auch modernes Empfinden auf eine ältere Zeit und einen älteren Stoff übertragen sind, ein Versuch, der immer gemacht wird, wenn einem Dichter die eigene zu eng geworden ist. So hören wir gespannt und sehen erstaunt, wie Hegeler hier das Italien des vierzehnten Jahrhunderts zum Hintergrund einer äußerlich spannenden und aufregenden Handlung wählt, in der es doch immer klingt von eigenem inneren Erleben. Mit den Mitteln der modernen Psychologie leuchtet der Dichter in das Seelenleben der Männer und Frauen einer romantischen, leidenschaftsdurchtobten Generation und läßt den Leser so miterleben, was er erzählt.

Preis: geh. M. 3.—; geb. M. 4.—

## Berhard Duckama Anoop: Nadeshda Bachini. Roman.

Der geistvolle Verfasser von „Sebaldo Soeker“ und „Hermann Osleb“, der in Moskau lebt, den aber viele intime Beziehungen mit der jungen Münchener Dichtergeneration verknüpfen, schildert in seinem neuen, am Starnberger See spielenden Roman eine sehr interessante russische Frauengestalt im Kreise ihrer deutschen Freunde. Mit sprudelndem Humor und einer spielenden Grazie, ohne Frivolität, doch mit leichter Pikanterie ist das „viereckige“ Verhältnis gezeichnet. Das Werk bedeutet in des Verfassers Entwicklung einen bemerkenswerten Fortschritt und zeigt ihn von einer ganz neuen Seite, die man dem goethisierenden Verfasser bisher nicht zugetraut hätte.

Preis: geh. M. 3.50; geb. M. 5.—

## Fedor von Zobeltitz: Eine Welle von drüben. Roman.

Auch in diesem, seinem neuesten Roman bewährt sich Fedor von Zobeltitz als ein feinsinniger und phantasievoller Erzähler. Der figurenreiche, im besten Sinne unterhaltende Roman führt den Leser in den ersten Kapiteln auf eine Orientreise. Im weiteren Verlauf der Erzählung kehrt Zobeltitz auf den Boden seiner märkischen Heimat zurück; wieder sind es der agrarische Adel und die um ihn sich gruppierenden Gesellschaftskreise, die er in außerordentlich scharf wiedergegebenen Typen und Einzelercheinungen zur Darstellung bringt. Besonders gut ist dem Verfasser die kleine Canadierin Marie-Angélique gelungen, eine holde wilde Blume, die der Gutsbesitzer Graeg von seinen Reisen mit in die Heimat gebracht hat und die den Mittelpunkt der in raschem Flusse sich abwickelnden Handlung bildet. Wie eine „Welle von drüben“, ein heißer Odemzug der Vergangenheit, immer wieder lenkend und leitend in die Geschehnisse der armen kleinen Frau hineinspielt, bis sie sich zur Herrin des Gewesenen emporzurichten weiß: das hat Zobeltitz mit großer psychologischer Feinheit und dem vollen blendenden Zauber seiner Erzählungskunst in einer Reihe prächtig bewegter, auch an humoristischen Episoden reicher Bilder zu schildern verstanden.

Preis: geh. M. 6.—; geb. M. 7.50

Berlin W. 35, Lüchowstraße 2.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Egon Fleischel & Co.





Hermann Walther Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.

Berlin SW. 19, Kommandantenstr. 14.

Vom 5. März d. Js. ab: Berlin W. 30, Nollendorfplatz 7.

Ⓩ Ende Februar erscheint:

# Gekrönte Sanguiniker

Historische Parallelen

von

**Hans Leuss**

■ Mit 4 Porträts ■

16 Bogen 8°. Ladenpreis: Elegant und fest brosch. M. 5.—, geb. M. 6.—.

Das Buch bringt einen neuen Grundsatz in die Geschichtsbetrachtung zu praktischen Zwecken. In der umfangreichen Einleitung sagt der Verfasser darüber, dass die sanguinische Naturanlage — lebhaft, bewegte Energie mit vielseitigen Neigungen — in politischen Geschäften unbedingt den Misserfolg verbürge, dass Fürsten mit solcher Natur die auswärtigen Geschäfte ihres Staates stets in für den Staat verderblicher Weise geführt haben. Der Verfasser beweist diese historische These durch eine Darstellung von vier Monarchen, auf die seine Diagnose passt:

**Karl der Kühne — Kaiser Maximilian I.  
Gustav der Dritte — Friedrich Wilhelm IV.**

Die Einzelheiten ergeben auf eine überraschende Weise die Kongruenz des Wesens, des Verhaltens der vier Fürsten und des Ergebnisses ihrer Politik.  
Die praktischen Zwecke, die der Verfasser verfolgt, charakterisiert er dahin, dass die sanguinischen Fürsten als Blender ihre Zeit zu täuschen pflegen, und dass es im dringenden Interesse der Staatsbürger liege, diese Täuschung zu vermeiden und den Einfluss derartiger Fürsten auf die Staatsgeschäfte durch Widerstand zu verringern.

Die politischen Kreise der ganzen Welt werden sich die überraschenden Ergebnisse der Untersuchung ebenso aneignen, wie Macchiavelli's und Commines' bekannte Bücher.



☞ In Kommission mit 25<sup>o</sup>%, bar mit 30<sup>o</sup>% und 11/10. ☜



Ich bitte zu verlangen.

Berlin, am 16. Februar 1906.

Hochachtungsvoll

**Hermann Walther**  
Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.



(Z) In den nächsten Tagen gelangen zur Versendung:

### Sanitäts-Bericht

über die  
Königlich Preussische Armee,  
das  
XII. und XIV. (I. und 2. Königlich Sächsische)  
und das  
XIII. (Königl. Württembergische) Armeekorps  
sowie über die  
Kaiserl. Ostasiatische Besatzungs-Brigade  
für den  
Berichtszeitraum vom  
1. Oktober 1902 bis 30. September 1903.

Bearbeitet  
von der  
Medizinal-Abteilung  
des

Königlich Preussischen Kriegs-  
ministeriums.

Mit 30 Karten und 12 graphischen  
Darstellungen.

Preis M 12.75 ord., M 9.55 no.

### Jahresbericht

über die  
Entwicklung  
der deutschen Schutzgebiete  
in Afrika und der Südsee  
im Jahre 1904/1905.

Mit einem Bande Anlagen.  
Preis M 2.50 ord., M 1.85 no.

### Die Militärrevolte in Nancy 1790 und ihre Ursachen

Von **W. v. Blume**, General d. Inf. z. D.

### Noch nicht veröffentlichte Briefe Metternichs an Schwarzenberg aus dem Feldzuge 1814

Von **A. v. Janson**, Generalleutn. z. D.  
(3. Beiheft zum Militär-Wochenblatt  
1906.)

Preis 75 s ord., 55 s no.

### Segelhandbuch

für das

### Rote Meer

und den Golf von Aden

Herausgegeben vom  
Reichs-Marine-Amt.

Preis geb. M 4.50 ord., M 3.35 no.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler u. Sohn.



## Hachmeister & Thal in Leipzig

(Z) Soeben beginnt zu erscheinen:

# Zollhandbuch

für die

# elektrotechnische Industrie

unter besonderer Berücksichtigung von

## Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz

von

### Dr. R. Bürner,

Syndikus des Vereins zur Wahrung gemeinsamer  
Wirtschaftsinteressen der deutschen Elektrotechnik

I. Band

## Europa

Subskriptionspreis M. 8.— ord., M. 6.— bar und 7/6.

In Kommission kann erst geliefert werden, wenn das Werk vollständig ist,  
und auch dann nur ausnahmsweise in einzelnen Exemplaren.

➡ Dagegen stellen wir Prospekte schon jetzt kostenlos zur Verfügung. ➡

Interessenten sind: deutsche, österreichische und schweizerische  
Fabriken und Exportgeschäfte der elektrotechnischen und verwandten Industrie,  
also auch der Maschinen-, Metall-, Gummi-, Zelluloid-, Draht-, Porzellan- und Be-  
leuchtungskörper-Industrie; ferner sämtliche Handelskammern, Zollbehörden,  
Konsulate usw.



## Deutsche Verlagsactiengesellschaft in Leipzig.

(Z) In unserem Verlage erscheint demnächst:

## Romanische Meistererzähler.

Unter Mitwirkung von Dr. **K. Gruber** in Dresden, Dr. **G. Hartmann** in München, Dr. **E. Herzog** in Wien, Dr. **R. Mahrenholtz** in Dresden, Prof. Dr. **Fr. Neumann** in Heidelberg, Dr. **M. Paufler** in Freiburg i. Br., Prof. Dr. **K. v. Reinhardtstöttner** in München, Dr. **K. Reuschel** in Dresden, Prof. Dr. **K. Sachs** in Brandenburg a. H., Prof. Dr. **F. Ed. Schneegans** in Heidelberg, Prof. Dr. **O. Schultz-Gora** in Königsberg i. Pr., Prof. Dr. **A. L. Stiefel** in München, Prof. Dr. **L. Sütterlin** in Heidelberg, Prof. Dr. **J. Ulrich** in Zürich, Prof. Dr. **K. Vollmöller** in Dresden, Prof. Dr. **K. Voretzsch** in Tübingen, Prof. Dr. **K. Vossler** in Heidelberg, Prof. Dr. **K. Warnke** in Koburg, Prof. Dr. **R. Zenker** in Rostock u. a.

herausgegeben von Dr. **Friedrich S. Krauss**.

Band VI.

## Geschichte einer Neugriechin

vom

**Abbé Prévost.**

Übersetzt, eingeleitet und erklärt von **K. Brand.**

Umfang 15 Bogen. 8°. Ladenpreis brosch. M 4.—, eleg. geb. M 5.—, in Ganzlederband M 6.—.

Bedingungen: à cond. 25%, bar 33 1/3% u. 7/6.

Für Ihre Privatbibliothek liefern wir ausnahmsweise 1 Exemplar mit 50% bar.

Neben den grossen Meistern der französischen Sprache, die im achtzehnten Jahrhundert am literarischen Himmel Frankreichs glänzten, neben Voltaire, Rousseau etc., gibt es auch solche, die, wenn auch aus der grossen Zahl ihrer Schriften nur wenige mit Recht als hervorragende Leistungen angesehen werden durften, doch einige Werke geliefert haben, welche leben werden, solange die Sprache unserer westlichen Nachbarn existiert.

Unter ihnen leuchtet vor allen der **Abbé Prévost** vor, dessen *Manon Lescaut* noch heute als ein Meisterwerk gelesen und bewundert wird.

Das vorliegende Werk „*Die Geschichte einer Neugriechin*“ lässt sich zwar nicht als ein Gegenstück zu *Manon Lescaut* ausgeben, aber durch die Originalität des Gegenstandes und die sorgfältige Studie der Charaktere scheint uns dieser Roman genügend grosses Interesse darzubieten, um ihn in unsere Sammlung aufzunehmen.

Wir machen in nächster Zeit wieder grosse Prospektversendungen, um unsere Sammlung romanischer Meistererzähler überall bekannt zu machen, und bitten die Herren Sortimenter, da wir unverlangt nicht senden, unsere Bemühungen dadurch zu unterstützen, dass sie die Bände recht reichlich auf Lager halten. Bestellzettel liegt bei.

Hochachtungsvoll

Deutsche Verlagsactiengesellschaft.



(Z) Im Laufe des nächsten Monats wird erscheinen:

## Waldbuch von Schlesien.

Nachweis der beachtenswerten und zu schützenden Bäume und Sträucher Schlesiens nebst einer Charakteristik seiner wichtigsten Holzgewächse.

— Mit 42 Abbildungen. —

Herausgegeben auf Veranlassung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten

von der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur.

Bearbeitet von

**Professor Dr. Theodor Schube.**

Preis gebunden in Leinen M 2.50 ord., M 1.85 netto.

Gleichzeitig empfehlen wir zu erneuter Verwendung und zur Lagerergänzung

(Z)

Schube's

## Flora von Schlesien

preussischen und österreichischen Anteils

Preis gebunden 4 M ord., 3 M netto,

für die wir zu Beginn des Frühjahrs wiederum Propaganda machen werden.

Breslau, im Februar 1906.

Verlagsbuchhandlung  
**Wilh. Gottl. Korn.**

## Dramatische Neuigkeiten!

(Z)

In Kürze erscheinen:

**Die Imelungen.** Ein Trauerspiel in fünf Akten von **Alfred Lauen.** M 2.—.

„**Frithjof.**“ Eine dramatische Dichtung in vier Bildern von **Emil Riester.** M 2.50.

**Passion.** Dramatisches Gedicht in einem Aufzuge von **T. G. Starnfeld.** M 1.—.

**Frühlingsstürme.** Ein Akt von **T. G. Starnfeld.** M 1.—.

**Die Cherusker.** Eine Trilogie von **Carl Ulrich.** M 2.50.

Wir bitten um gefl. Bestellung, da wir unverlangt nicht versenden!

Rabatt: In Rechnung 30%,  
bar bei Vorausbestellung 40% und 7/6.  
Bar-Auslieferung in Berlin  
bei Herrn Max Spielmeyer.

Dresden. **E. Pierson's Verlag.**

## Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.



**Z** Durch das Entgegenkommen der Münchener Künstler-Genossenschaft bin ich jetzt in der Lage, den im vorigen Jahre von mir debitierten Katalog

# Die Lenbach-Ausstellung

Mit 170 Illustrationen — Preis 3 M., no. 2 M. 25 S.

nunmehr auch in beschränkter Anzahl in Kommission liefern zu können.

Die Lenbach-Ausstellung in München hat bekanntlich das größte Aufsehen in der gesamten deutschen Kunstwelt erregt, und da in diesem Werke zum größten Teil ganz unbekanntes Gemälde des Meisters wiedergegeben sind, so dürfte eine Versendung an Interessenten von Erfolg sein.

Hochachtend

München, 20. Februar 1906.

A. Buchholz.

**Z** In 10 Tagen wird erscheinen:

# Die moderne Theologie

auf der

## hannoverschen Landesynode

Aktenmäßiger Bericht mit Einleitung und Anmerkungen von **P. H. Chappuzeau**

Mit den Reden von Prof. Bouffet, P. Chappuzeau, Abt D. Hartwig, D. R. Steinmetz u. a.

5 Bogen gr. 8°. 75 S. Bezugsbedingungen auf dem Verlangzetteln.

Über die Grenzen Hannovers hinaus, wo weite Laienkreise von links und rechts sich für die Schrift interessieren, wird diese Schrift Beachtung finden, da wohl auf keiner anderen Provinzialsynode der Kampf um die Berechtigung der modernen Theologie innerhalb der Kirche so sachlich, eindringlich und temperamentvoll von beiden Seiten geführt ist.

Göttingen.

Vandenhoeck & Ruprecht.

Dr. S. Lüneburg Verlag in München.

**Z** Anfang März erscheint:

# Der Oberländer Bauernaufstand 1705 und die Sendlinger Schlacht.

Von

Karl von Wallmenich

|R. B. Oberst a. D.

Ca. 13 Bogen.

Preis ca. M. 4.—.

Im Gegensatz zu der bisher vorhandenen Literatur über diese interessante Episode des Spanischen Erbfolgekrieges erscheint hier zum erstenmal eine auf umfassender Durchforschung der bayerischen und österreichischen Archive beruhende objektive Darstellung der Entstehung und des Verlaufes der Erhebung der Oberländer. Es werden manche dem bayerischen Volke liebgewordene Erzählungen in das Reich der Fabel verwiesen; so wird die immer wieder auftauchende Gestalt des Schmiedes von Kochel wohl jetzt endgültig aus der Geschichte verschwinden.

Ich ersuche besonders die bayerischen Herren Kollegen, sich des Vertriebes anzunehmen; er wird sich bei dem niedrigen Preise des Buches sicherlich lohnen.

In zweiter Linie eröffnet sich in Österreich ein großes Absatzgebiet; jeder Liebhaber österreichischer Geschichte ist Käufer.

Im übrigen bitte ich das Buch allen Historikern von Beruf, historischen Vereinen, Archiven etc. zur Ansicht zu senden.

# "Nightless City!"

Den vielen Bestellern von "Beckers Nightless City or the history of the Yoshiwara Yukwaku", Second revised ed., M. 30.— ord., M. 22.50 bar, zur Nachricht, dass ungefähr am 8. März die erste Sendung aus Japan hier eintrifft. Expedition erfolgt dann umgehend.

Die Nachfrage in Asien, Amerika und Europa war eine so unvorhergesehen starke, dass die Auflage bereits vor Erscheinen vergriffen war. Laut Telegramm meines Yokohama-Hauses ist unterdessen der Druck der dritten Auflage beendet worden und ein Teil derselben ebenfalls bereits nach hier unterwegs.

Die zuletzt eingetroffenen Bestellungen können daher leider erst bei Eingang dieser zweiten Sendung — ich hoffe Ende März — zur Expedition gelangen.

Ich habe neue Prospekte drucken lassen und stehen solche zur Verfügung.

Bremen, 19. Februar 1906.

Max Nössler.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

## Angebotene Bücher.

Friedrich Fleischer's Sort. in Leipzig: Eschstruth, am Ziel; — Komödie; — Hazard; — die Bären von Hohen-Esp; — polnisch Blut; — in Ungnade; — ungleich. Je 2 Bde. Der Mühlenprinz; — am See; — Sturmrix; — Katz u. Maus; — Sternschnuppen; — Gänse-liesel. Je 1 Bd. Sämtliche unaufgeschnitten. Aufgeschnitten sind: Der Majoratsherr; — Frühlingsstürme; — Hofluft; — von Gottes Gnaden; — die Regimentstante; — Jung gefreit; — der verlorene Sohn. Je 2 Bde. Verbotene Früchte; — der Irrgeist d. Schlosses; — Wolfsburg; — die Erlkönigin; — Potpourri; — Heidehexe; — Spuk; — Wandelbilder. Je 1 Bd. Herbart, sämtl. Werke, von Kehrbach. 9 Bde. O.-Hfzbd.

Josef Deubler in Wien II, Praterstr. 9:

Die

## Mitteuropäischen Kriege 1864, 1866 und 1870/71.

Nach den Werken des Österreichischen und Preussischen Generalstabes bearbeitet von Major J. Scheibert u. M. v. Reymond. 2 Bde. Mit 94 Karten u. 17 Anlagen. Wien 1891.

Statt M. 16.— für M. 2.50. In eleg. Einbände statt M. 18.— für M. 3.50.

Otto Albert's Buchh. in Solingen:

Tadellos neu:

11 Explr. Deutsches Lesebuch für Sexta, von Hopf u. Paulsiek. 51. Aufl. 1904. Billig abzugeben.



Künftig erscheinende Bücher ferner:

Als Sonderdrucke aus den Verhandlungen der Physikalisch-medizinischen Gesellschaft zu Würzburg liegen zur Versendung bereit:

(Z) **Über den Nanismus unserer Wellenkalkpflanzen**

von  
Prof. Dr. Gregor Kraus

(Aus der Pflanzenwelt Unterfrankens Heft 6)  
M 1.50 ord., M 1.15 no., M 1.— bar.

**Die Flora des Rhöngebirges V**

von  
M. Goldschmidt-Geisa

M —.80 ord., M —.60 no., M —.55 bar.

**Klimatologie Würzburgs**  
in ihrer Entwicklung

von  
Adam Hessler

M 2.50 ord., M 1.85 no., M 1.70 bar.

Ich bitte bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Würzburg, 20. Februar 1906.

A. Stuber's Verlag (C. Kabitzsch).

(Z) Zur Versendung liegt bereit:

# Hieronimus

## Eine biographische Studie zur Alten Kirchengeschichte

von

Lic. Dr. **Georg Grützmacher**,  
a. o. Professor der Theologie.

==== Zweiter Band. Geh. 7 M ord., 5 M 25 s netto. ====

(Band X von Bonwetsch u. Seebergs Studien zur Geschichte der Theologie und der Kirche.)

Das hervorragend beurteilte Werk gehört in jede kirchengeschichtliche Bibliothek; es ist von gleicher Bedeutung für Protestanten und Katholiken, für Theologen und Historiker.

(Z) Zu erneuter Propaganda stellen wir gleichzeitig den I. Band, den wir von der Dieterich'schen Verlagsbuchhandlung erwarben, in neuem Umschlage zur Verfügung.

Ein dritter (Schluss-) Band wird folgen.

Berlin SW.

**Trowitzsch & Sohn.**

Angebotene Bücher ferner:

- P. Müller's Antiquariat** in Metz:
- \*1 Elektrotechn. Zeitschrift. 1899/1900 Pappbd. geb.; 1901—04 Orig.-Bd. geb.; 1905 ungeb.
  - \*1 Rheinisches Archiv. Bd. 1—61 (N. F.) geb.; Bd 62—66 (1883) ungeb. Nebst General-Registern. Geb. (Sehr gut erhalten!) Billigst!
  - \*Berl. Klin. Wochenschrift. Jahrg. 1883—1897. Geb.

**P. Müller's Antiquariat** in Metz ferner:

- \*Dtsch. Militärärztl. Zeitschrift. Jg. 1887—1897. Geb.
- \*Roths Jahresberichte etc. 1887—97. Geb.
- \*Racinet, polychrome Ornament. Französ. Ausgabe.

**Gustav Neugebauer** in Prag:

- \*1 Schulthess, europ. Geschichtskalender 1860—1894. 1896—1903. Halbfrz. geb. Tadellos.

Gebote direkt erbeten.

**Deutscher Sanitäts-Verlag** in Hamburg:

- Arlt, Krankheiten d. Auges. 1855.
- Watt, Art of Paper-Making.
- Mühleisen, Seemannschaft. 1893.
- Gilg, Pflanzenreich.
- Valentiner, Balneotherapie. 1873.
- Volkman, Rich., klin. Vorträge. 1-120.

### Gesuchte Bücher.

\* vor dem Tittel = Angebote direkt erbeten.

- Dierig & Siemens** in Berlin C. 2:
- Bancroft, Gesch. d. Ver. Staaten.
  - Biedermann, Volks- u. Kulturgesch.
  - Bölsche, a. d. Schneegrube.
  - Liebesleben.
  - Dahn, Bissula; — Felicitas.
  - Ebers, Nilbraut.
  - Fontane, Stechlin.
  - Ganghofer, Klosterjäger.
  - Schloss Hubertus.
  - Haeckel, Lebenswunder.
  - Marshall, Tiefsee.
  - Nansen, auf Schneeschuhen.
  - Polenz, Pfarrer von Breitendorf.
  - Reicke, Spinnenwinkel.
  - Schweinfurth, im Herzen v. Afrika.
  - Spielhagen, Sturmflut.
  - Springer, Raphael u. Michelangelo.
  - Stanley, im dunkelsten Afrika.
  - Treitschke, deutsche Geschichte.
  - Vogt u. Koch, Litteraturgesch. Bd. 2.
  - Voss, 69 Jahre am preuss. Hofe.
  - Wichert, d. grosse Kurfürst.
  - Wissmann, meine 2. Durchquerung.
- Flammarion & Vaillant**, Gal. de l'Odéon in Paris:
- \*Saphonis Mytilenae fragmenta. Berlin 1827.
  - \*Sachs-Villatte. Gr. Ausg. Kplt.
- O. R. Haupt** in Auerbach i. V.:
- Krummacher, F. W., Predigten.
  - Büchsel, Predigten.
  - Ebeling, Kindergottesdienst.
- L. A. Kittler** in Leipzig:
- Neumann, indische Anthologie.
- Carl Cnobloch** in Leipzig:
- \*Busch-Album.
  - \*Winterfeld, Ehefabrikantin. Nur tadell. Exempl.
  - \*Streit, zwischen Mensch u. Tier. Bl. 58 (Dieters).
  - \*Zoepf, Grundriss z. Vorlesg. üb. Rechtsphilosophie.
  - \*Hübner, über Ehre, Ehrlosigkeit. 1880.
- Photogr. Gesellschaft** in Berlin C. 2:
- \*Pesch, T., d. grossen Welträthsel. Philosophie d. Natur. 2 Bde.
- Heinrich Jaffe** in München:
- \*Wundt, Logik. I. Erkenntnislehre. 2. Aufl. 1893.
  - \*Lotze, System d. Philos. I. Logik. 2. Aufl.
  - \*Natorp, Platos Ideenlehre.
- Julius Neumann** in Magdeburg:
- Meyer, Harz. 1. Aufl.
  - Alxinger, sämtl. Schriften. 1. Bd. Wien 1812.
  - Klinger, Theater. 1. Bd. 1832. (Werke, 1. Bd.)
  - Matthisson, lyr. Anthologie. 4. Bd.



**Akademische Buchhandlg. von Conrad Skopnik** in Berlin N.W. 7:  
 Chamberlain, Grundlagen.  
 Simmel, Einl. in d. Moralw.  
 \*Frank, System d. christl. Wahrh. 3. A.  
 \*Gesenius-Buhl, hebr. Handwörterb.  
 Testamentum Vetus gr., rec. Tischendorf.  
 Eisenmenger, entdecktes Judentum.  
 Cuneiform inscriptions of Western Asia.  
 Vol. 3 u. 4.  
 Heilfron, bürgerl. Recht. II. (3. A.)  
 Handbuch d. Grundbes.: Brandenburg. 1903.  
 Holtzendorff-Kohler, Encyclopädie.  
 \*Zeitschrift d. Allgem. Dtschn. Schulvereins. Kplt.  
 Poggel, Theorie d. Reims.  
 Bodinus, de republica.  
 Pufendorf, Ius naturae.  
 \*Tamman, Krystallisieren.  
 Brauns, chem. Mineralogie.  
 Lassalle, Hutten. 1. A.  
 Zeitschrift f. Philosophie, hrsg. v. Busse.  
 1894—99.

**Robert Peppmüller** in Göttingen:  
 \*Ritland, die das Leben lieben.  
 \*Bredell u. Crehore, Theorie d. Wechselströme.  
 \*Vorländer, Gesch. d. Philosophie. 2 Bde.

**R. Löwit** in Wien:  
 \*Pinkus, Palästina u. Syrien. Genf 1903.  
 \*Friedmann, d. synagog. Gesang. 1904.  
 \*Schuster, Reformation u. Talmud.  
 \*Steiner, Croccolos Synagoge; — der barmherzige Bruder.

**A. Buchholz** in München, Ludwigstr. 7:  
 \*Martin, Forsteinrichtung.  
 \*Centralblatt f. d. ges. Forstwesen. (Wien.)  
 Einz. Bde.  
 \*Nitzsch, deutsche Geschichte. 3 Bde.  
 \*Domaszewski, Fahnen im röm. Heere.  
 \*Gervasius v. Tilb. Otia imper., hrsg. von Liebrecht. 1856.  
 \*Dio Cassius, histor. Roman. Alte Ausg.  
 \*Lobeck, Algaophamus. Königsberg 1829.  
 \*Tacitus, ed. Beroaldus. Rom 1515.  
 \*Die Kunst. VI. Heft 2.

**W. H. Kühl** in Berlin SW. XI:  
 Jireček, Bulgarien. Prag 1892.  
 Grawinkel, Telegraphen-Technik. B. 1889.  
 Reuleaux, Kinematik. II.  
 Lambert u. Stahl, Motive d. Archit. I. II.  
 Uhrmacher-Lit. Alles. Ältere u. neuere Werke.  
 Berg- u. Hüttenmänn. Zeitung 1893.  
 No. 41. 42.  
 Zeitschr. f. Turnen u. Jugendspiele.  
 Ser. u. Bde.

**Zangenberg & Himly** in Leipzig:  
 Radestock, die Gewöhnung in ihrer Bedeutung für die Erziehung.  
 Hertwig, Zoologie.  
 Strasburger, Lehrb. d. Botanik.  
 Georges, Lat.-Dtsch. Grosse Ausg. I—II  
 Meyers Konv.-Lexikon. Bd. 18—21. Origbd.  
 5. Aufl.

**Adolf Diekmann** in Frankfurt a/M.:  
 \*Brunckow, Wohnplätze d. dtchn. Reichs.

**Ant. Creutzer** in Aachen:  
 Ernst, ausrückbare Kuppelungen. 1890.  
 Lueger, technol. Lexikon. 7 Bde.  
 Mondkarte von Lohrmann od. and.  
 Hager, pharmazeut. Praxis.  
 Heyl, A-B-C der Küche.  
 Weiss, Bilderatlas d. Sternwelt.  
 Kraemer, Weltall u. Menschheit. Bd. 5.  
 Treitschke, dtische Geschichte. 5 Bde.  
 St. Hilaire, Gesch. d. Kaisergarde.  
 Ideler u. Nolte, Handb. d. engl. Prosa.  
 Schlegel, Vorles. üb. schöne Lit. u. K.  
 Thesaurus patrum floresq. doctor. 1825.  
 Dayot, Napoleon I.  
 Dinglers polyt. Journal. 1888. Einz. Hefte.  
 Glückauf 1878—80 u. 1893.  
 Zeitschr. d. V. dt. Ingenieure 1862.  
 Geibels Werke. 8 Bde. 1883.  
 Lohenstein, Dramen u. Gedichte.  
 Brockhaus' Konv.-Lex. Bd. 11. 13. 17.  
 Agricola, vom Bergwerk. Auch Kat.  
 Dahn, ein Kampf um Rom.  
 Brentano, Gockel, Hinkel, Gackeleia. 1878.  
 Keller, G., Werke. 10 Bde. Geb.  
 Rohde, psych. Seelenkult.  
 Hasse, Rückenmarksnerven. 1900.  
 Hahn-Hahn, ältere Romane.  
 — Leben der hl. Theresia.

**R. Knauth's Buchh.** in Brunn:  
 \*Marx, K., d. Kapital. Kritik der polit. Ökonomie. Bd. 1—3. (Event. einz. Bde.)  
 \*Oppenheimer, F., sämtliche bisher ersch. Werke.  
 \*Lassalles sämtl. Werke.

**Oskar Gerschel** in Stuttgart:  
 \*Aristophanes, Plutus, v. Velsen.  
 \*Baedeker, Spanien u. Portugal.  
 \*Grimm, Leben Michelangelos. Grosse u. kleine Ausg.  
 \*Hare, Freifrau v. Bunsen.  
 \*Heinse, W., Schriften. 10 Bde. 1838.  
 \*Kiepert, Diff.- u. Integr.-Rechn. 2 Bde. u. einz.  
 \*Klein, Fröschweiler Chronik. III. Ausg.  
 \*Montaigne, Essays. Deutsch.  
 \*Plato, Werke, übers. v. Schleiermacher. 6 Bde. u. einz.  
 \*Plötz, Auszug d. Geschichte.  
 \*Rhode, Psyche. 3. A.  
 \*Rothschild, Taschenb. f. Kaufleute.  
 \*Rühlmann, Hydromechanik. 2. A.  
 \*Shaw, Buch v. Hunde.

**Jean Gremm** in Mannheim:  
 \*Schumacher, Schlecht.  
 Leben Jesu. Geb.

**Fr. Eugen Köhler** in Gera-U.:  
 \*Hallier, Flora. Bd. 1—4. 9. 12. 13. 16—22. 25. 26. 28. 5. Aufl. Origbd.

**K. Lorenz** in Gmunden a. Traunsee:  
 \*1 Wrangel, d. Buch v. Pferde.  
 \*1 Wagner, R., ausg. Schrift. üb. Staatskunst.  
 Gef. Angebote direkt.

**Ignaz Schweitzer** in Aachen:  
 \*Harms, Metaphysik.  
 \*Kathol. Kalender vor 1884.  
 \*Hungari, Marienpredigten.

**Otto Thoma** in Stuttgart:  
 \*1 Das Fürstenhaus zu S. (Etwa 1845 in Breslau erschienen.)  
 \*1 Georgs Schlagwortkatalog. Die beiden letzten Bde.  
 Angebote direkt erbeten.

**Brüder Suschitzky** in Wien X:  
 \*Eicken, mittelalt. Weltanschauung.  
 \*Treadwell, analyt. Chemie. I. u. II. Tl.  
 \*Philippovich, politische Ökonomie.  
 Faulmann, Geschichte der Schrift.  
 \*Oppolzer, Bahnbestimmung d. Kometen.  
 \*Wolf, Handbuch d. Astronomie. Neueste Auflage.  
 Hoppe-Helenius-Bergman, Alkoholfrage.

**H. Forck** in Mainz:  
 Angebote direkt!  
 \*Entsch. d. Reichsger. in Civil- u. Strafs.

**Martin Breslauer** in Berlin W. 64:  
 \*Zustand d. Wissenschaften u. Künste in Schwaben. Augsburg. 1781, 1782.  
 \*Almanach ou calendrier. Laurent d'Henry. 1683—1699.  
 \*Panzer, Entw. ei. Gesch. d. Bibelübers. 1791.  
 \*v. Decken, die Etrusker. Stuttg. 1877.  
 \*Seemann, die Kunst d. Etrusker. Dresd. 1890.

**Gropius'sche Buchh.** in Berlin W. 66:  
 \*Denkmalpflege. I. Jahrg.  
 \*Lokomotivbau. Alles  
 \*Lueger, Wasserversorgung d. Städte.  
 \*Zentralblatt der Bauverwaltung. 1882.

**Friedrich Kilián's Nachf.**, kgl. ung. Univ.-Buchh. in Budapest IV, Váci-utca 1:  
 \*1 Ritson, F., Ancient English Metrical Romances. 3 vols. 1802.

**L. Werner** in München, Maxim.-Pl. 13:  
 \*Les arts du bois. (P; Rouam.)  
 Gladbach, charakt. Holzbauten d. Schw.  
 \*Kuhn, Kunstgeschichte.  
 Kunst u. Kunsthandw. (Artaria.) Jg. II u. f. (Auch einzeln.)  
 Otto, Gesch. d. roman. Baukunst.  
 \*Springer, Kunstgesch. (Einz. Bde.)

**Akademische Buchh.** in Upsala:  
 Ibn 'Akil's Comment. z. Alfija, übers. v. Dieterici. 1852.

**I. St. Goar** in Frankfurt a. M.:  
 \*Egli, Nomina geographica. Leipzig 1872.  
 \*— Geschichte d. geogr. Namenskunde. Leipzig 1886.  
 \*Heitzmann, anat. Atlas. Ev. vorletzte Aufl.  
 \*Schneider, Gesch. d. wild- u. rheingräfl. Hauses. 1854.  
 \*Steinen, westphälische Geschichte. Kplt.  
 \*Hillebrand, Menschen, Zeiten u. Völker. Komplet.  
 Simplicissimus. 3. Jahrg. No. 32 u. 48.  
 \*v. d. Beck, nützliches Allerlei. Hann. 1823. Bd. 1 apart.

**Akademische Buchh.** in Upsala:  
 Kott, Ceskoněmecký slovník. 7 Bde.

**Gustav Buzárovits** in Esztergom:  
 1 Über Land und Meer. Folio-Ausgabe. 1904/05. Kplt. Geb.

**E. Griebisch Buch- u. Kh.** in Hamm i. W.:  
 \*Hammerstein-Loxten, d. Bardengau. 1869.  
 \*Sütterlin, die deutsche Sprache.



**Peter Hansen** in Kopenhagen:  
Fallou, Myster. d. Freimaurer.

\*Andrees Handatlas. 4. od. 5. Aufl.

\*Berger, J., Theor. u. Prax. d. Endspiele.

**Alexander Duncker** in Berlin W. 35:

\*1 Bulle, griech. Statuenbasen. Münch. 98.

**Ludwig Davids** in Schwerin i/M.:  
Schaefer, Demosthenes u. s. Zeit. 1. Ausg.

**R. Levi** in Stuttgart:

\*Aksakoff, Animismus u. Spiritismus.

\*Böttger, Dichtergaben dtshr. Lyrik.

\*Freiherrl. Kalender 1898.

\*Moltke, Briefe aus Russland.

**Emil Bierbaum** in Düsseldorf:

\*Laue, Übersetzung der Chronik des  
E. Ramon Muntaner. 1842.

\*Das Recht. Jahrg. 1900—03.

**Otto Meissner's Sort.** in Hamburg I,  
Hermannstr. 44:

\*Hobrecht, Berl. Kanalisat. (150 N<sup>o</sup>.)

\*Reiser, Handb. d. Weberei. (143 N<sup>o</sup>.)

\*Lembke, mech. Webstühle. (90 N<sup>o</sup>.)

\*Dürre, Eisengiessereibetrieb. (70 N<sup>o</sup>.)

\*Gauss, Werke. (144 N<sup>o</sup>.)

\*Rechtsprechg. d. Oberlandesger. I—X.

\*Archiv f. Anthrop. u. Geol. v. Schlesw.-H.

\*Archiv f. Physiol. d. Mensch. u. T. Bd. 101 u. f.  
Angebote nur direkt!

**Ad. Förster's Buchh.** in Stassfurt:  
Rümelin, Shakespeare-Studien.

**Karl Peters** in Magdeburg, Breiteweg 150:

\*Bibliothek d. allg. u. prakt. Wissens.

\*Bismarcks Ged. u. Erinn. Gr. Ausg.

\*Bölsche, Liebesleben.

\*Carano, Ludovico. Alles deutsch.

\*Goeler v. Ravensburg, Kunstgesch.

\*Handbuch d. Grundbes.: I. Brandenburg.  
II. Pommern. V. Sachsen. VI. Schlesien.

\*Krafft-Ebing, Psychopathia sex.

\*Leest, syntakt. Studien üb. Balzac.

\*Mathurni, Sebastian Melmoth. Dtsch.

\*Rehbein u. Reincke, preuss. Landrecht.

\*Dtschs. Reichs-Adressbuch.

\*Studio 1905.

\*Stunden m. Goethe. I, 3.

\*Teuerdank.

\*Toussaint-L., Französisch.

\*Velhagen & Kl.'s Monatsh. XIX, 1—7.

\*Wagner, Tabakkultur.

\*Wundt, Syst. d. Philos.

\*Zwolson, d. letzte Passamahl Christi.  
N<sup>o</sup> 4.65 ord.

**K. F. Koehler Sort.-Kto.** in Leipzig:

Caelius Aurel. de morbis acutis, ed. Amman.

Kopp, Geschichte der Chemie.

Baukalender 1906. (Bauzeitg.)

Fehlands Ingen.-Kalender 1906.

Uhlands Ingen.-Kalender 1906.

Cohn, dtshr. Recht im Munde d. Volks.

Gierke, üb. Jugend u. Alt. d. Rechts.

Trollope, Phineas Redux. } Ashers Coll.

— Eustace Diamond. } Mehr. Expl.

**Richard Scheffel** in Frankfurt a. M.:

\*Becker, Weltgeschichte. 15. Bd.

\*Lange, Bibelwerk. Ev. N. Test. apart.

\*Tecklenburg, Hdb. d. Tiefbohrkde.

**Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:

(A) Zeitschrift f. prakt. Geol. 13.

(A) Journal de clinique et de thérapeut.  
infantiles 1895, 96, 99—1905.

(A) Annali di ostetricia. 1—19.

(A) Chem. Centralblatt 1881—88.

(A) König, Nahrungsmittelchemie.

(A) Wochenschrift, Jurist., 1900—05.

(A) Swete, Patristic study.

(A) Broglie, l'église et l'empire romain.

(A) Chastel, Destruction du Paganisme.

(A) Binding, Normen; — Hdb. d. Strafr.

(A) Motive z. B.G.-B. Bd. 1—3.

(C) Jahrbuch d. Photographie. Jg. 1—4,  
6, 8—14, 16—17.

(C) Zeitschrift f. wiss. Photogr. 1902-05.

(C) Eder, Handb. d. Photogr. Bd. 3/4.

(C) Hoffmann, syst. Farbenlehre.

(C) Muspratts Chemie. Bd. 5/7.

(L) Heinrich v. Veldeke, v. Behaghel.

(L) Brehms Tierleben. Bd. 1—6.

(L) Hertz, Prinzipien d. Mechanik.

(L) Wilmowsky, röm. Mosaiken.

(L) Landolt-B., phys.-chem. Tabellen.

(L) Chwolson, Physik. III.

(L) Kayser, Spektroskopie. III.

(R) Georges, lat.-dtschs. Handwörterb.

(R) Burckhardt, Kultur d. Renaiss.

(R) — Gesch. d. Renaissance.

(R) Deutsche Rundschau 1888, Nov.

(R) Westermanns Monatsh. Oktbr. 1889  
bis Januar 1890.

(W) Potonié, Flora v. Mittel-u. Norddtschl.

(W) Sahli, Untersuchungsmethod. 4. A.

(W) Lings Schrift, üb. Leibesübung.

(W) Rothstein, Gymnastik; — gymnast.  
Freiübgn.; — gymnast. Rüstübgn.

(W) Grooss, Spiele d. Menschen.

(W) Grooss, Spiele d. Tiere.

(W) Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 8-12.

(W) Krapotkin, Memoiren. 2. Origbd.

(W) Le Chatelier, Chimie industrielle.

(W) Bernheim, histor. Methode. 3/4. A.

(W) Chamberlain, Grundlagen. 4. A.

(W) Paul, deutsches Wörterbuch.

(W) Hehn, Kulturpflanzen. 7. A.

(W) Kerner v. M., Pflanzenleben. 2. A.

(W) Lehmann, Lehrb. d. Wechselrechts.

(W) Schneider-F., schweiz. Obligat.-R.

(W) Randa, österr. Handelsrecht.

(W) Wertheim, Wörterb. d. engl. Rechts.

(W) Levi, Int. commercial law.

(W) Endemann, Handels-, Wechsel- und  
Seerecht.

(W) Schlosser, Weltgesch. V.-A. 2. A.

**Mayer & Comp.** in Wien:

Görres, Grundlage, Gliederung u. Zeiten-  
folge der Weltgeschichte. 1830.

Klein, Gesch. d. Christentums in Österreich  
u. Steiermark. 7 Pde.

Gokell, Gesch. d. Regierung Ferdinands I.  
(Bloss I. Abt.)

Siebert, Leben des hl. Ambrosius.

— Leben des hl. Athanasius. I. Abt.

Analecta iuris pontificii 1869—78 u. einz.

**Wilhelm Friek**, k. u. k. Hofbuchh. in Wien:

Corneli, die Jagd und ihre Wandlungen.

**G. Delfs** in Pforzheim:  
Auerbach, auf der Höh'.

**Misch & Thron** in Brüssel:

\*Brehms Tierleben. Grosse Ausg. Schönes  
Exemplar.

\*Histor. Zeitschr. Bd. 58—59.

\*Arbeiten a. d. physiolog. Anstalt zu  
Leipzig. Bd. 10. (Enthalten in „Berichte  
d. math.-phys. Klasse d. sächs. Gesellsch.  
d. Wiss.“)

\*Semon, zoolog. Forschungsreis. in Austral.  
(Soweit ersch.)

**Theodor Schulze** in Hannover:

\*Weber, allgemeine Weltgeschichte.

\*Entscheidgn. d. Reichsger. in Strafsachen.  
Bd. 1 u. folg.

\*Entscheidgn. d. Oberverwaltungsgerichts.  
Bd. 1 u. folg.

\*Entsch. d. Kammergerichts. Bd. 1 u. folg.  
Der Hemdenmatz. (Jugendschrift. 1860  
in Leipzig erschienen.)

**Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:

\*Goldschmidt, System d. Handelsrechts.

\*Gneist, Verwaltung, Justiz etc.

\*Jastrow, Socialpolitik.

\*Stengel, Staatsrecht d. Kgr. Preussen.

\*Treitschke, Gesellschaftswissenschaft.

\*Stammler, Übgn. im bürg. Recht.

\*Soergel, Rechtsprechung. Jg. 1904.

\*Schwarz, Bürgerl. Recht. 3. A.

\*Goltz, landwirtsch. Betriebslehre. 3. A.

\*Heilfron, röm. Rechtsgesch. 4. A.

\*Lotze, System d. Philosophie.

\*Riehl, Beiträge z. Logik.

\*Spinoza, Opera. Rec. v. Vloten et Land.

\*Zeller, Philos. d. Griechen. N. A.

\*Müller, symbol. Bücher.

\*Pastor, Gesch. d. Päpste.

\*Schmidt, Gesch. d. Pädagogik. Bd. 3.

\*Kerr, das neue Drama.

\*Fuchs, nouv. gramm. russe. 3. A.

\*Auerbach, Spinoza.

\*Franklin, Selbst-Biogr. 1872.

\*Brandt, homöopath. Gesundheitsbuch.

**K. A. Stauff & Cie.** in Köln:

\*Breiteneicher, Passion d. Gottmenschen.

\*Holzt, Schule des Elektrotechnikers.

\*Schopenhauer, Ausflug an den Nieder-  
rhein 1839.

\*Heimbucher, Orden u. Congreg.

\*Zuccalmaglio, kleinere Schriften.

\*de Greck, Gelenius.

\*Baersch, Eifia. Bd. 2.

\*Alte Musik. 15. u. 16. Jahrhd.

\*Autogr. von berühmten Musikern.

\*Mohr, Kirchen Kölns.

**Ch. Garms'sche Buchh.** in Dortmund:

Will, Fachzeichnen f. Sattler.

Alles über Westfalen. Geschichte, Land  
u. Leute, Städtegeschichte u. Bilder etc.  
aus alter und neuer Zeit.

**Martin Oldenbourg** in Berlin SW. 48:

\*Secchi, die Sonne. Übers. v. Schelden.  
(Westermann, Br.)

**Alexander Köhler** in Bodenbach:

\*Geschichte, Allgem., i. Einzeldarstellungen.  
IV, I 1/2.



**Akademiska Bokhandeln** in Helsingfors:  
1 Oosterzee, prakt. Theologie: Homiletik.  
1 Dewall, Joh. von, Mareiken.

**R. Mühlmann's Sort.** in Halle a. S.:  
Davidis, Kochbuch.

**L. Kinet** in Düsseldorf:  
\*1 Hirth, d. dtische. Zimmer. Neueste Aufl.

**Erich Schlemm Nachf.** in Greiz i. Vgtl.:  
\*Versch. Jgge. d. Zeitschrift f. anorgan. Chemie.

**Focke'sche Bh.** (L. Hapke) in Chemnitz:  
Angebote direkt!

\*Langenscheidt, französ. Unterrichtsbr.  
Neueste Aufl. In Mappe.

\*Neumann, Jahrbuch. Bd. 1—12. Geb.

**Puttkammer & Mühlbrecht** in Berlin:  
Helvetica:  
Bachofen-Merian, Gesch. d. Bandweb. Basel  
1862.  
Baer, Industrie d. Schweiz. 1859.  
Baiz, Grossindustrie d. Schweiz. 1869.  
Bericht d. kanton. Komit. in Zug:  
3. schweiz. Industrie-Ausst. Bern 1858.  
Bürkli-Meyer, Zürich. Fabrikgesetzg. bis  
1798.  
— Gesch. d. Zürich. Seidenindustr. 1884.  
Dolder, Fabrikation v. Seidenstoff. Zürich  
1851.  
Eberle, Referat: Stellg. d. Urkant. z.  
Industrie. 1858.  
Emminghaus, schwz. Volkswirtsch. I. 1860.  
Kinkelin, Bevölk. Basel-Stadt. 1-12. 1880.  
Schlatter, Industriekarte d. Schweiz. 1882.  
— u. Sturzenegger, Industriestatistik v.  
St. Gallen, Appenzell u. Thurg. 1881.  
Staub u. Stähelin-Br., franz. Enquête. 1860.  
Treichler, Mitteilgn. d. Zürich. Fabrik-  
kommission. 1858.  
Wartmann, d. Schweiz im 19. Jahrh.

**Benno Konegen Sort.** in Leipzig:  
Archiv f. Kinderheilkunde. Ab 1906.  
Beiträge z. Geburtsh. u. Gynaek. Ab 1906.  
Centralblatt f. Kinderheilkde. Ab 1906.  
Mitt. d. Ges. f. inn. Med. u. Kinderh. Ab 1906.  
Monatsschr. f. Geburtsh. u. Gyn. Ab 1906.  
— f. Kinderheilkunde. Ab 1906.  
Zeitschrift f. Geburtsh. u. Gyn. Ab 1906.  
Obige Zeitschriften mögl. bald n. Erscheinen.  
Archiv f. Ohrenheilkunde. Bd. 4—25.  
3 Gauss, d. wohlsv. Kaffeetisch. Weimar 47.  
Hensel-Hänert, der Kaffee. 1895.  
Kaysers Bücherlex. Bd. 30 m. Rep.  
Pet. Mém. sur la prolong. de la vie par le café.  
Philips merkantiler Marine-Atlas.  
Presch, phys.-diätet. Therapie.  
Reclams Universum 1904/05. (21. Jhrg.)  
Rudtorffer, Wiederb. d. Scheintot. Wn. 1821.  
Stürmer, Gesch. d. Eisenb. 2 Bd. Brbg. 73.76.

**Gustav Neugebauer** in Prag:  
1 Löwy, Echtheit der moabitischen In-  
schrift im Louvre.

**Julius Hainauer** in Breslau:  
Brockhaus' Konvers.-Lex. Neueste Aufl.

**Hinstorff Sort.** in Wismar:  
\*Brockhaus' Gr. Konv.-Lex. Neueste A. Geb.

**Coburg** in Rendsburg:  
\*Diesterweg, gestirnter Himmel. Mögl. geb.  
Angebote direkt erbeten.

**Alfred Lorentz** in Leipzig:  
Bibliographia theolog., red. Wohlgenuth.  
Jahrg. 1—9.  
Phöbe. Jahrb. f. christl. Leben. Versch. Bde.  
Theodulia. Jahrb. f. häusl. Erbg. Versch. Bde.  
Weber, Amtsreden b. Taufen. 1839.  
Gerstäcker, kreuz u. quer. I od. kplt.  
Schütze, Th. Storm. 1887.  
Ackermann, üb. d. Kretinen. 1790.  
Gardthausen, Augustus u. s. Zt. I. II.  
Gesetzbuch, Sächs. bürg. Textausg.  
Graf, della Storia letteraria. 1877.  
Jahrb. d. archaeol. Institut. Bd. 19. 20.  
Kaufmann, spec. path. Anatomie. 3. A.  
Kekulé, ant. Terrakotten. Bd. 1. 3.  
Lalenbuch, hrsg. v. Cornelius. 1839.  
Müller, Katharina von Bora. 1869.  
Niese, Gesch. d. griech. u. maked. Staaten.  
Polybii historia, ed. Büttner. Vol. IV.  
Prix, Cours de Procédure civile. 1837.  
Richardson, Pamela. Deutsch.  
Shakespeare, Werke. (Bibl. Inst.)  
Sombart, dtisch. Volkswirtsch. i. 19. Jh.  
Spinoza, Opera. Neuere Ausg.  
Taschenbuch d. adel. Häuser 1904.  
Theophr. Paracelsus als Bekämpfer des  
Papsttums, v. O. Lindner. 1845.  
Werner, neuere Anschau. in d. anorg.  
Chemie. 1905.  
Windscheid, Pandekten. 8. A.  
Ziegler, geist. Strömungen im 19. Jahrh.

**P. Dienemann Nachf.** in Dresden 9:  
\*Hager, pharm. Praxis.  
\*Michael, vern. Ged. e. Hausmutter.  
\*Staatshandb. d. Deutschen Reichs.  
\*Dumas, 10 Jahre nachher. (Franck'sche B.)  
\*Rasse-Luxushunde. Illustr.  
\*Lederfabrikation. Gröss. Werke.  
\*Schillings, mit Blitzlicht u. Büchse.  
\*Die Frau comme il faut.  
\*Weininger, Geschlecht u. Char. Geb.  
\*25 Fischer-D., Hausärztin.

**Akademische Buchh.** in Upsala:  
Suppantchitsch, Entstehung u. Entw. d.  
philatelist. Literatur. Wien 1901.  
— Bibliographie d. dtischen. philatelist.  
Litteratur. München 1892.  
Rothschild, Histoire de la poste-aux lettres  
et du timbre-poste.

**Heerdegen-Barbeck** in Nürnberg:  
Reichsgesetzblatt 1873.  
Kreisamtsbl. f. Mittelfr. 1869.  
Strafprozessordnung, v. Stenglein.  
— v. Löwe.  
Endres, Handb. d. Forstpolitik.  
Rasp u. Meinel, Kommentar z. Unfall-  
versicherungsgesetz f. Land- u. Forst-  
wirtschaft.

**Ferdinand Schöningh** in Osnabrück:  
\*Peschel, Völkerkunde.  
\*Hartig, Lehrb. f. Jäger. I.  
\*Duval, Eichsfeld.  
\*Grotefend, Gesetzsammlung. Kplt.  
\*Ravingnan, christl. Frau. 1861.  
\*Zschokke, biblische Frauen. 1882.  
\*Hefe, Conciliengesch. Bd. 5—9.  
\*Specht, Gesch. d. Unterrichtswesens.

**Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde. 1901—04.  
Coreal, Voyage aux Indes occidentales.  
Daremberg-Saglio, Dict. des antiquités.  
Hornemann, Reise von Kairo nach Murzak.  
Zeitschrift f. Gesch. d. Oberrheins. 1. Folge.  
Bd. 3—6. 8—10. 16. 32.  
Seidlitz, Rembrandts Radierungen.  
— Verzeichnis v. Radierungen.  
Bandini, Catalog. cod. mss. bibliothecae.  
Mediceae Laurent.  
Zeitschrift f. christl. Kunst. Jg. 14—16.

**L. G. Homann's Buchh.** in Danzig:  
\*Gregorovius, Geschichte d. Stadt Rom  
im Mittelalter. Kplt.

**A. Twietmeyer** in Leipzig:  
Othmer, Vademecum d. Sort. Neueste Aufl.  
Sterne, Tristram Shandy. Alte Ausg.  
— Sentim. Journey. Alte Ausg.  
Keller, d. Bauriss d. Klosters St. Gallen.

**H. Warkentien** in Rostock:  
\*1 Diezmann, aus Weimars Glanzzeit.

**R. Rudlowski's Bh.** in Braunsberg, Ostpr.:  
Schäfer, Johann Wilhelm, Grundriss der  
Geschichte der deutschen Literatur.

**Schulbuchhandlg.** (W. Kögel) in Eisleben:  
1 Merget, Gesch. d. dtchn. Jugendliteratur.  
1 Schütze, Th. Storm. 1887.

**M. Kellerer's Hofbh.** in München:  
\*Baader, J., die Fehde des Hanns Thomas  
von Absberg wider den schwäbischen  
Bund. 1880.

**Friedr. Ehrlich's Buchh.** in Prag:  
1 Böhlau, geheime Geschichten. Bd. 13  
bis Schluss. 2. A.  
1 Raumer, histor. Taschenbuch. 10 u. f.  
1 Gervinus, Geschichte des XIX. Jahrh.  
Bd. 9 bis Schluss.  
1 Gerstäcker, Inselwelt. Geb.  
1 Buckle, Gesch. d. Civilisation.  
1 Schiller, Handbuch d. dtchn. Sprache.  
Neueste Aufl.  
1 Nietzsche, Werke.  
1 Staatengeschichte d. neuesten Zeit, v.  
Biedermann: Italien. 5 u. f. Österreich.  
3 u. f. Russland. 4 u. f. England. 3 u. f.  
Griechenland. 3 u. f. Türkei. 2 u. f.  
Frankreich. 2 u. f. Spanien. 4 u. f.  
1 Lotos. Zeitschrift. 1873 u. folg.  
1 Renan, Geschichte Israels.  
Goethes Werke. (Hempel.) Kplt. Bis  
18. Ab. (Mehrfach.)

**Jos. Deubler** in Wien II, Praterstr. 9:  
\*Mahan, d. Einfluss d. Seemacht a. d. G. Bd. 2.

**Robert Lübecke**, Antiq. in Lübeck:  
\*Melle, gründl. Nachrichten v. Lübeck. 1713.  
\*Klug, Geschichte Lübecks.  
\*Hunius'scher Katechismus 1527/1665.  
\*Deecke, Lübeckische Sagen.  
\*Smith, Pearsall. Alles. Deutsch.  
\*Boardmann. Alles. Deutsch u. englisch.  
\*Jellinghaus, völlige Heil. 1. Aufl.  
\*Warneck. Alles.  
\*Alles üb. d. Elsass im Jahre 1870.  
\*Goethes Wahlverwandtsch. I. 1809. Tüb.

**W. Rob. Langewiesche** in Rheydt:  
Meyer-Weiss, Kommentar z. Neuen Test.



- Otto Petermann** in Halle:  
 \*1 Berliner Experimentalphysik.  
 \*1 Brehms Tierleben. Grosse A.  
 \*1 Dumas, Graf von Monte Christo.  
 \*1 Meyers Konv.-Lexikon.  
 \*1 Brockhaus' Konv.-Lexikon.  
 \*1 Lenz, Mineralogie.  
 Angebote direkt.
- F. A. Brockhaus** (Abteilung Kommissions-Geschäft) in Leipzig:  
 Dübring, kritische Gesch. d. National-ökonomie u. d. Socialismus. 4. Bd. 1900. Hlbfz. (N<sup>o</sup> 12.—.)  
 Mummenhof, der Handwerker in d. dtsh. Vergangenheit. 1901. O.-Bd. (N<sup>o</sup> 5.50.)  
 Schwiedland, Kleingewerbe u. Hausindustrie in Österreich. 1894. Hfrz. (N<sup>o</sup> 12.—.)  
 Heyd, Gesch. d. Levantehandels d. M.-A. 2 Bde. 1879. Hlbfz. (N<sup>o</sup> 30.—.)  
 Hegel, Städte u. Gilden d. german. Völker im M.-A. 2 Bde. 1891. Orig.-Hlbfz. (N<sup>o</sup> 23.—.)  
 Mayr, G., Grundriss d. Statistik u. Gesellschaftslehre. Bd. 1/2. 1895—97. Geb. (N<sup>o</sup> 19.—.)  
 Münter, d. Frachtfahrerrecht. 2 Tle. in 1 Bd. 1798/1801.  
 Schmoller, Strassburg zur Zeit d. Zunftkämpfe. 1875. (N<sup>o</sup> 3.—.)  
 Laveleye, das Ureigentum. 1879. Hlbd. (N<sup>o</sup> 10.—.)  
 Reinhold, d. bewegenden Kräfte d. Volkswirtschaft. 1898. Geb. (N<sup>o</sup> 12.—.)  
 Eberstadt, Magisterium u. Fraternitas. 1897. (N<sup>o</sup> 5.40.)  
 Dübring, Kursus d. National- u. Sozial-ökonomie. 3. Aufl. 1892. (N<sup>o</sup> 9.—.)  
 Hahn, d. Wirtschaft d. Welt am Ausgang d. 19. Jahrh. 1900. (N<sup>o</sup> 5.50.)  
 Goltz, Gesch. d. dtshn. Landwirtschaft. 2 Bde. 1902/03. (N<sup>o</sup> 19.—.)  
 Schmoller, Umriss u. Untersuchungen zur Verfassungs-, Verwaltungs- u. Wirtschaftsgesch. 1898. (N<sup>o</sup> 13.—.)  
 Kallsen, Gründung u. Entwicklung d. deutschen Städte im M.-A. 1891. (N<sup>o</sup> 7.50.)  
 Inama-Sternegg, staatswissenschaftl. Abhandlungen. 1903. (N<sup>o</sup> 8.—.)
- Hermann Bahr**, Jurid. Antiquariat in Berlin W. 9, Linkstr. 43 I:  
 Binding, Normen.  
 Zeitschrift f. d. ges. Strafrechtsw. 19.  
 Heusler, Institutionen d. deutschen Privatr. 2 Bde. 1885.  
 Corpus juris canon., ed. Richter. Kplt. u. Bd. 2 apart.  
 Stirner, Gesch. d. Reaktion. Berl. 1852.
- J. Pfeiffer** in Deggendorf:  
 Kpltte. Jahrgänge verschied. illustrierter Zeitschriften. Nur gut erhalten.
- G. Ficker**, 5, rue de Savoie in Paris VI:  
 \*Bronns Klassen u. Ordn. 1. Bd. 3. Abt.  
 \*Kirchhoff, Vorlesgn. üb. math. Physik.
- Fritz Brüning** in Lehe (Weser):  
 \*Nothnagel, Pathologie u. Therapie.  
 \*Handbuch d. prakt. Chirurgie.  
 \*Zuckerlandl, topogr. Anatomie.

- Ludwig Scholz** in Lüben i/Schl.:  
 \*Franzos, Wahrheitssucher.  
 \*Braune-Wiesbaden, dtsh. Kleinstaaterei.
- M. Beckstein** in München V, Müllerstr. 1:  
 \*Goethes Werke. Ill. Prachtausgabe. 5 Bde.  
 \*Hauffs Werke. Ill. Prachtausgabe. 2 Bde.  
 \*Schillers Werke. Ill. Prachtausgabe. 4 Bde.  
 \*Shakespeares Werke. Ill. Prachtausgabe. 4 Bde.
- Deutsche Verlagsanstalt.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:  
 \*Brockhaus' Konv.-Lexikon. 1901—4.  
 \*Doepler, Theatrum poenarum.  
 \*Stephan, Gesch. d. Post.  
 \*Dohme, Baukunst.  
 \*Sport im Bild 1899—1904.  
 \*Baudelaire. Alles, deutsch u. franz.  
 \*Hauptmann, alle Dramen.
- Fritz Schick's Hofbh.** in Bad Homburg:  
 \*Baedeker, Schweiz. Billig. Ältere Aufl.
- Otto Mütterlein** in München:  
 \*Hundert interessante Erzählungen und Anekdoten aus dem Tierreiche. 2. Aufl. Quedlinburg.
- C. v. Lama's Nachf.** in München:  
 \*Friedländer, Sittengesch. Roms. 6. Aufl.  
 \*Luthmer, deutsche Möbel d. V.  
 \*Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde. 1898.  
 \*— do. 17. (Suppl.-) Bd. 1896. Orgbd.
- Amelang'sche Buchh.** in Berlin W.:  
 \*Shipley, lange geprüft.
- G. Fischer** in Wittlich (Bez. Trier):  
 \*Krämer, Weltall u. Menschheit. Bd. 5. (Neu!)  
 \*Häusser, dtsh. Gesch. v. 1786—1815. Bd. 3, auch kplt. Br. od. geb.
- Franz Heigl** in München, Königinstr. 8:  
 \*Casanovas Schriften.  
 \*Muret-Sanders, Wörterb. Gr. A.  
 \*Schmid, Herm., Schriften.  
 Verkehre nur direkt!
- Bibliographisches Institut** in Leipzig:  
 Biogr. Blätter I. (1895.)
- Edmund Meyer** in Berlin W., Potsdamerstrasse 27 B:  
 \*Bilderschatz, Klassischer. Bd. 1—2.  
 \*His, Ed., H. Holbein d. Ältere.  
 \*Hofmannsthal, Tod d. Tizian, sowie alles andere von ihm in 1. Auflage.  
 \*Keller, Gottfr., Gedichte. 1. Ausg.  
 \*— neue Gedichte. 1. Ausg.  
 \*Lessings sämtliche Schriften. 1753—55.  
 \*Maindron, les affiches illustrées. 1886.  
 \*Pyrotechnik. Alles.  
 \*Schiller, die Horen. Kplt.  
 \*Schmidt, C., geistl. Ritterorden, Mönchs- u. Nonnentrachten. Augsburg. 1839.  
 \*Schopenhauers Schriften. Neue Ausg.  
 \*H. Wölflin. Alles.
- G. Hedeler** in Leipzig, Nürnbergerstr. 18:  
 \*Shelley, Birds of Africa. 1896—1900.
- E. Pegenau** in Altenburg S.-A.:  
 \*1 Muret, Dtsch.-Engl. Gr. Ausg.
- L. H. Meyer** in Oldesloe:  
 1 Handb. d. Grundbesitzes im dtshn. Reiche: Provinz Schleswig-Holstein.

- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:  
 \*Annales d'oculistique. Bd. 106—110. 114 Nr. 6. 117—122. 127—134.  
 \*Archiv f. Augen- u. Ohrenheilk. Bd. 2.  
 \*— f. Verdauungskrankh. Einz. Bde. u. H.  
 \*Centralbl. f. Bakteriologie. Orig.-Bd. 38. 39. Refer.-Bd. 36. 37.  
 \*Zeitschrift f. orthop. Chir. Bd. 2.  
 \*— f. Hygiene. Bd. 1—6. Auch einz. Bde. u. Hefte.
- Ludwig Rosenthal's Antiquariat**, München:  
 \*Goethe-Jahrbuch. Bd. 6. Orig. od. Facs.-Dr.  
 \*Arnim, Bett. v. sämthl. Schr. Kplt. u. e. Bde.  
 \*La Roche, S. v. Briefe an Lina Speier. 1785.  
 \*Goedeke, Grundriss. 2. Aufl. Bd. 7. Hebräische Inkunabeln (bis 1500).  
 \*Proctor, Index early pr. books. Vol. I u. kplt.  
 \*Jäck, Pantheon d. Literatur u. Künstl. Bamberg. 1. u. 2. Fortsetzung.  
 \*Jäck, Leben u. Werke d. Künstler Bamberg. Tl. 1 u. kplt.  
 \*(Ranft, M.) Lebensgesch. Rehnschild, Stenbock etc.  
 \*v. Dücker. Alles auf d. Familie Bezügl.  
 \*Monnin, A. Leben d. Pfarrers von Ars, Joh. B. M. Vianney. 1874.  
 \*Gleser, Johannemann, Probst, Reichbrod, Mülmann, Jacobi u. Frentzel. Alles auf d. Familien Bezügl.  
 \*v. Ölhafen, v. Rosenthal, v. Langenberg, v. Gülich. Alles auf d. Familien Bezügl.  
 \*Göttingen, Osnabrück. Alles darauf Bezügl.  
 \*Simplicissimus. Jahrg. 2 u. 3. Kplt. u. einzelne Nummern.
- Ernst Hofmann & Co.** in Berlin W. 35:  
 Brandl, A., Shakespeare. (Geisteshelden, Bd. 8.)
- I. Taussig** in Prag:  
 \*Jungbans, Helldunkel. Roman.  
 \*Rohn-Papperitz, darst. Geometrie.  
 \*Herlosssohn. Alles.  
 \*Martin, Taxidermie.  
 \*Staudigl, Projection. Wien 1872.
- P. Müller's Antiquariat** in Metz:  
 \*1 Georgs Schlagw.-Kat. 1898-1902. Geb.  
 \*1 Schmitz, mittelalt. Profanbau in Lothr.  
 \*1 Bazaine, Episod. de la guerre 1870/71.  
 \*1 Kraemer, 19. Jahrhundert. 4 Bde. Geb.  
 \*1 Mays Reise-Erzähl. 30 Bde. Kplt. Geb.  
 \*1 Reichsgesetzblatt 1867 u. 1890.  
 \*1 Gesetzblatt f. Elsass-Lothr. 1877—79. 1891—99.  
 \*1 Rasch, London bei Nacht. Berl. 1873.  
 \*1 Golo, Raimund, Bauernleben; — bürg. Blut; — ein neues Geschlecht; — zwei Menschenalter; — Gebr. Spalding; — Zweimal vermählt; — Verwaist; — Ein deutsches Weib.
- Röhrscheid & Ebbecke** in Bonn:  
 \*Lexikon d. ges. Techn., hrsg. v. Lueger.  
 \*Moser, Buch der Liebhaberkünste.  
 \*Eulenburgs Realencyklop. d. ges. Heilkunde. 3. A.  
 \*Flieg. Blätter-Kalender 1904.
- Hermann Koch** in Rostock i/M.:  
 \*Wundemann, Mecklenburg. 1800. Auch einzelne Bände.



**G. & R. Karafiat** in Brünn:  
1 Secchi, Grösse der Schöpfung.

**A. F. Schlöffel** in Leipzig:  
\*Kamasutram des Vatsyayana.

**Friedrich Ebbecke** in Lissa i. P.:  
Tausend und eine Nacht, v. Weil. 2 Bde.

**A. Hess** in Elberfeld:  
Isler, Gabriel Rieser. Kplt.

**G. Wittrin** in Leipzig:  
Wehmer, neue med. Ges. Preussens.  
Schlockow, der Kreisarzt. 2 Bde. Geb.  
Haeckel, Insulinde.

**Johs. Fassbender** in Elberfeld:  
König, im Irrenhaus.  
Mantegazza, Jahr 2000.  
— heuchler. Jahrb.  
— Kunst glücklich zu sein.

**Lucas Gräfe** in Hamburg:  
5 Schoeberlein, Geheimn. d. Glaubens.

**H. O. Sperling** i. Mailand, Via Carlo Alberto 27:  
\*Sanders' dtsh. Sprachbr. Kplt. Letz. A.

**O. Winter'sche Univ.-Bh.** in Heidelberg:  
\*Zeitschr. f. Gesch. d. Oberrheins. N. F.  
Bd. 1 u. folg. (A. einz. Bde.)  
\*Cosijn, Aantekn. op Beowulf. Leid. 1892.

**M. Jacobi's Nachf.** in Aachen:  
1 Buch d. Erfindungen.

**Fussingers Buchh.** in Berlin W. 35:  
\*Die Diskonto-Gesellschaft 1851—1901.  
\*Trotha, aus stürmischer Zeit.  
\*Bismarck, Gedanken und Erinnerungen.  
Gr. Ausgabe. Billig.

\*Bosch, Levens van bereunde Zeehelden.  
\*de la Gravière, Doria et Barbarossa.  
\*Southey, English seamen.  
\*Sahli, Lehrb. d. klin. Untersuchungsmethoden. 1905.

**Eugen Crusius** in Kaiserslautern:  
\*Gaupp-Stein, Komm. z. Zivilproz.-Ordng.  
\*Staub, Komm. z. Handelsgesetzbuch.  
\*Keidel, freiwill. Gerichtsbarkeit.  
\*Jaeger, Komm. z. Konkursordnung.

**Priebatsch's Buchhdlg.** in Breslau I:  
Eine Partie Schroller, Schlesien. 3 Bde.  
(Flemming.)

**C. Mittag's Nachf.** in Lauterberg i/H.:  
\*Tegnér, Frithjofssage, v. Helwig.  
\*Tschache, Märchen u. Erzählungen. II.  
\*Deutsches Reichsgesetzbuch.  
\*Osenbrüggen, deutsche Rechtssprichw.

**Fr. Wagner'sche Un.-Bh.** in Freiburg i/B.:  
Körting, d. franz. Roman im 17. Jahrh.

**Theodor Hense** in Paderborn:  
\*Tinel, Franziskus. Klavierauszug.  
Angebote direkt erbeten.

**Ed. Bote & G. Bock** in Posen:  
Deutsche Konkurrenzen. XIII—XVII.  
Entsch. d. Ob.-Verw.-Ger. in Staats-Steuer-  
sachen. I—X. Geb.  
Windelband, Gesch. u. Naturwissenschaft.  
Gaupp-Stein, Civilprozessordnung.  
Werke über Waffenkunde.

**Plahn'sche Buchh.** in Berlin W. 56:  
\*Berge, Schmetterlingsbuch. Geb.  
\*Braune, althochdtische. Gramm.

**J. J. Plaschka** in Wien I, Wollzeile 34:  
\*Kleyers Encyklopädie. Kplt.

**G. A. Grau & Cie.** in Hof a. S.:  
\*1 B. G.-B. mit Erläut. (für Kaufl. etc.).  
\*1 Dahn, e. Kampf um Rom.  
1 Eschstruth, Romane. Brosch.

**Asser'sche Buchh.** in Strehlen i. Schl.:  
Cohn, die Pflanze. Geb.  
Schaumberger, Fritz Reinhardt. Bd. 3.  
Eschstruth, polnisch Blut.

**A. Spiro** in Posen:  
Entscheid. d. R.-G. in Strafs. Bd. 28 u. f.  
Pöhlmann, griech. Altertum.

**G. A. Grau & Cie.** in Hof a. S.:  
1 Herders Werke. Bibl. Inst.

**Deutsches Druck- u. Verlagshaus** in  
Berlin SW.:  
\*Fischer-Dückelmann, d. Frau a. Hausärztin.

**A. Asher & Co.** in Berlin W. 64:  
\*Les Pseaulmes en rimes françaises par  
Marot et Bèze, avec préface de Calvin.  
Genève 1559 oder später.

**Herder & Co.** in München:  
\*1 Der Türmer. 1905. Kplt.  
Angebote gefl. direkt erbeten.

**M. Rieger'sche Buchh.** in München:  
\*1 Petermann, Anlage und Ausführung  
von Brunnen und Wasseranlagen.  
\*1 Kirchner, mikroskop. Pflanzenwelt.  
\*1 Nansen, in Nacht und Eis. I/II. Geb.  
\*1 Ritter von Lanz, Memoiren.  
\*1 Grawinkel u. Strecker, Hilfsbuch für  
d. Elektrotechnik.

**R. Burkhardt** in Genf:  
\*1 Frey, Schweizersagen.  
\*1 Sacher-Masoch. Alles.  
\*1 Europe illustrée: Arlberg.  
\*1 Mach, Gesch. d. Satzes d. Erhalt. d. Arbeit.  
Angebote gefl. direkt.

**Deutscher Sanitäts-Verlag** in Hamburg:  
Schalk-Kalender 1883/84.  
Schalk 1881—1900.  
Retau, Selbstbewahrung. Älteste Auflage.

**G. J. Giegler's Buchh.** in Schweinfurt:  
\*Du Cange, Glossarium mediae et infimae  
latinitatis. Mit Nachträgen.  
\*Deussen, 60 Upanishads des Veda.  
Angebote direkt erbeten.

**Hugo Heller** in Wien I:  
\*Heyne, die exotisch. Käfer. Heft 1 u. folg.  
\*Zeitschr. f. bildende Kunst. I—XIV.  
\*Anzengrübner's Werke.  
\*Adickes u. Bentler, soz. Aufgaben der  
deutschen Städte.

**Gustav Winter** in Bremen:  
\*Klee, sieben Bücher deutscher Volkssagen.  
1885.  
\*1 Centralbl. f. Bibliothekwesen. 1. Jahrg.  
\*1 — — Beiheft. 3.

**Wilhelm Knapp** in Halle a. S.:  
\*Quellenschriften der Kunstgeschichte.  
(Braumüller, Wien.)

**Max Bergens** in Tilsit:  
\*1 Bölsche, von Sonnen u. Sonnen-  
stäubchen. Grosse illustr. Ausgabe.  
\*1 Rechtsprechung d. Oberlandesgerichte,  
v. Mugdan u. Falckmann. Bd. 1—7.  
Angebote erbitte direkt!

**Geographisches Institut** in Weimar:  
\*Hinrichs' wöchentl. Verzeichnis 1902-05.

**Otto Lohberg** in Schmalkalden:  
Rossmässler, mein Leben und Streben  
im Verkehr mit d. Natur. Geb.  
— d. naturgeschichtl. Unterricht. Geb.

**A. Sorge'sche Buchh.** in Osterode a/H.:  
\*1 Die Entwicklung des Niederrhein-  
Westfäl. Steinkohlen-Bergbaues. Berlin  
1902—06. Band IX, Kokerei, apart,  
oder das vollständige Werk.

**W. Braumüller & Sohn** in Wien:  
Nansen, auf Schneeschuhen d. Grön-  
land. 2 Bde.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück erbitte ich alle remissions-  
berechtigten Exemplare von

**Teetz**, Aufgaben aus dtshn. Gedichten.  
3. Bdchn. (Lied v. d. Glocke.) № 1.—ord.,  
№ —.75 no. (nicht zu verwechseln  
mit Teetz, Lied von der Glocke.  
Übersichtl. geordn. Text № —.60 ord.,  
№ —.45 no.).

Unter Hinweis auf § 33e der buchhändl.  
Geschäftsordnung bemerke ich, dass ich nach  
3 Monaten kein Exemplar mehr davon  
zurücknehme.

Leipzig, den 20. Februar 1906.

Wilhelm Engelmann.

### Angebotene

#### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Eine Berliner Verlagsbuchhandlung  
sucht zu möglichst sofortigem Ein-  
tritt einen jüngeren, intelligenten Ge-  
hilfen, der in den Herstellungsarbeiten  
bewandert ist und perfekt französisch  
korrespondiert.

Angebote mit Angabe von Referenzen  
und Gehaltsansprüchen unter  $\ddagger$  841 an  
die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

### Für Wien

sucht großer Zeitungsverlag tüchtigen, zu-  
verlässigen Gehilfen gefestigter Alters. Der  
Posten umfasst Propaganda u. Expedition.  
Norddeutscher mit Kenntnis des Kolportage-  
fachs bevorzugt. Anfangsgehalt 200—250 Str.  
Angebote nebst Zeugnisabschriften unter  
851 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbet.

Zum 1. April suche ich für ein **Mün-**  
**chener wissenschaftl. Sortiment und**  
**Antiquariat** einen jüngeren, tüchtig. Ge-  
hilfen. Herren mit guten Literaturkennt-  
nissen, die umsichtig, rasch und sicher zu  
arbeiten verstehen und mögl. schon in einer  
Universitätsstadt tätig waren, wollen ihre  
Bewerbungsschr. m. Gehaltsanspr. u. Zeugn.-  
Abschriften durch mich unter O. P.  $\ddagger$  168  
einreichen.

Leipzig.

F. Volokmar.

Ich suche bei gutem Salär einen arbeits-  
freudigen, flotten und gewissenhaften Expe-  
dienten. Schriftl. direkte Angebote mit Ge-  
haltsansprüchen an d. Buchh. **Max Busch**  
(Inh. Julius Kössling) in Leipzig erbeten.

Zu sofort tücht. jüngerer Gehilfe, der  
beim Korrekturlesen mit helfen kann, ge-  
sucht.

Angebote m. Zeugnisabschr. u. Gehalts-  
ansprüchen erbittet

Altena i. B.

P. A. Saug.



Zum 1. April d. J. suche ich einen tüchtigen, nicht zu jungen Gehilfen, der selbständig und zuverlässig arbeiten kann, mit Erfahrungen in den Nebenbranchen, Buchdruckerei etc. Den Angeboten bitte Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche beizufügen.

Neusalz (Oder). **J. Pröbster.**

### Reisende gesucht.

Wir suchen für den Vertrieb unseres „Konversationslexikons“ energische, tüchtige Reisende.

Nur bestempfohlene, jüngere katholische Gehilfen von streng solidem Charakter, die gute Kenntnisse der katholischen Literatur und Gewandtheit im Verkehr mit feinerem Publikum besitzen, mögen sich unter Beifügung von Zeugnissen, Photographie und Referenzen alsbald an uns wenden.

Freiburg i. Br., Februar 1906.

Herder'sche Verlagshdlg.

Zum 1. April oder auch schon früher suchen wir für unser sehr lebhaftes Sortiment einen jüngeren, durchaus empfohlenen Gehilfen, der bereits in Universitätsstädten tätig gewesen ist. Schnell und exakt arbeitende Herren, denen die nötigen Empfehlungen zur Seite stehen, wollen sich mit Photographie, Zeugnisausschr., Angabe der Militärverh. u. Gehaltsansprüche bewerben.

Zu gleichem Termin suchen wir einen nicht zu jungen Herrn, der selbständig arbeitet, flott korrespondiert und mit der Lehrmittelbranche einigermaßen vertraut ist. Auf beiden Posten bei zufriedenstellenden Leistungen hohes Gehalt.

Königsberg i/Pr. **Gräfe & Unzer.**

Zum 1. April d. J. suche ich e. jüngeren, selbständig arbeitenden Gehilfen für Expedition und Kundenverkehr.

Herren, die bereits in Österreich tätig gewesen und einige Kenntnis des Englischen besitzen, werden bevorzugt.

Wien, 16. Februar 1906.

**Josef Safár.**

Ich suche auf Dauer für Strassenführung und Korrespondenz einen jungen Mitarbeiter, der eine gute Handschrift hat und stenographiert. — Herren aus dem Verlage oder dem Kommissionsgeschäft werden bevorzugt. — Den Bewerbungen bitte ich Zeugnisausschriften, Photographie, Angabe des Gehalts und des frühesten Eintrittstermins beizufügen.

Stuttgart.

**K. Thienemanns Verlag.**

Für mein katholisches, eleg. eingerichtetes Spezialgeschäft, in dem das beste Publikum verkehrt, suche ich zu Ostern einen mit guten Schulkenntnissen versehenen katholischen jungen Mann aus guter Familie als

**Lehrling.**

Die Stelle ist namentlich für den Sohn eines Kollegen sehr empfehlenswert, da Gelegenheit geboten wird, eine besonders sorgfältige und vielseitige Ausbildung zu erwerben.

Coblenz, am Plan 6.

**Johannes Schuth.**

Zum 1. April d. J. wird für die Inseratenabteilung eines süddeutschen Zeitschriftenverlages ein

### II. Gehilfe

gesucht.

Jüngere Herren, die über einen gewandten Briefstil verfügen, flott stenographieren und möglichst auch die Schreibmaschine bedienen können, belieben ausführliche Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften unter 835 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzusenden.

**Gew. jüngeren Gehilfen** mit Gesch.-Inter. zum 1. März od. später sucht

D.-Meiderich.

A. Heiland's Buch- u. Papierhdlg.

### Italien.

Zum 1. oder 15. April 1906 suchen wir einen jüngeren Gehilfen, der über gute Sortimentskenntnisse, sowie Sprachgewandtheit im Französischen und Englischen verfügt u. an sicheres, selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.

Angeboten bitten wir Zeugnisabschriften, Photographie, Gehaltsansprüche, sowie Mitteilung über die Militärverhältnisse beizufügen.

Neapel, 15. Februar 1906.

**Libreria Detken & Rocholl.**

Jüng., zuverlässiger

### Sortiments-Gehilfe

für den Kundenverkehr zum 1. April 1906 gesucht.

**Fr. Schaeffer & Co.**

in Landsberg a/Warthe.

Angebote mit Angabe der Gehaltsanspr., Bild und Lebenslauf erbeten.

Jung. Gehilfe, m. Leipziger Verhältn. vertraut, wird für Kassenwesen, Ausl. zc. z. 1. April für mittl. Kommissionsgeschäft gesucht. Angeb. u. Z. A. 807 Leipzig, hauptpostlagernd.

Für meine Expedition suche ich zum möglichst sofortigen Eintritt einen

### jüngeren Gehilfen.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche direkt erbeten.

München, 20. Februar 1906.

**Albert Langen.**

### Musikalienhändler

mit tüchtigen Sortimentskenntnissen auf sofort gesucht. Nur Herren, die militärfrei und musikalisch sind und denen an dauernder Stellung gelegen ist, wollen sich gefl. melden.

Anfangsgehalt 150 M. (£ 7.10.—) per Monat.

**Augener Limited,**

22 Newgate Street, London E.C.

Für mein „Akademisches Antiquariat“ suche ich zum 1. April d. J. einen mit dem wissenschaftl. Antiqu. vertrauten Gehilfen, der auch als Verkäufer gewandt ist. Gehaltsanspr. u. Refer. bitte im Bewerbungsschreiben anzugeben. **Eduard Fraenkel, Berlin N.W. 7.**

Für die Sortiments-Abteilung unseres Geschäfts suchen wir einen **ersten Gehilfen**, der entsprechende Schulbildung, sowie Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum besitzt und bereits längere Zeit in grösseren Buchhandlungen tätig war. Herren, die höheren Anforderungen entsprechen und auf einen dauernden Posten reflektieren, wollen ihre Anträge unter Beifügung eines Bildes und der Zeugnisabschriften, sowie unter Angabe der Gehaltsansprüche senden an **A. Pichlers Witwe & Sohn**, Buchhandlung und Lehrmittel-Anstalt, Wien, V, Margaretenplatz 2.

Suche zum 1. April einen Sortimentsgehilfen. Bei befriedigenden Leistungen ist die Stellung von Dauer. Bedingung: Selbständiges Arbeiten, gute Umgangsformen. Angebote mit Zeugnissen, Bild u. Gehaltsansprüchen an **Liegnitz. Ed. Zippel's Buchhandlung.**

Für eine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung Thüringens wird zum 1. April (event. früher) ein jüngerer Gehilfe mit flotter Handschrift, im Ladenverkehr guter Verkäufer, gesucht. Gef. Angebote nebst Photographie, Gehaltsansprüchen bei freier Station erbeten unter „Thüringen“ 837 an die Geschäftsstelle des B.-V.

### Buchhandlungs-Reisende

mit guten Empfehlungen werden gegen hohe Provision gesucht.

Anerbietungen mit Angabe von Referenzen unter 834 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Suche für Kiel zum 1. April einen gewissenhaften, mit allen Sortimentsarbeiten vertrauten, jungen Mann zur Führung des Bestellsbuches, der Konten und als Aushilfe im Laden. Angebote mit Bild, Gehaltsansprüchen und Angabe der Konfession unter **A. Z. 172** an Herrn F. Boldmar in Leipzig erbeten.

Ein junger Gehilfe wird zum 1. April gesucht.

Hirschberg i. Schl. **Kuh'sche Buchhdlg.**  
P. Röbke.

Zum 1. April suche ich einen gewandten und zuverlässigen, jüngeren Sortimentsgehilfen. Meldungen bitte ich Photographie beizufügen.

Stettin. **Johs. Burmeister.**

Für mein lebhaftes Sortiment suche ich zum 1. April einen Lehrling mit guter Schulbildung, ev. gegen kl. Vergütung. Instruktive Ausbildung zugesichert.

Celle.

**Schulze'sche Buch- u. Kunsthandlg.**

Jüngerer Gehilfe (kath.), d. auch Kenntnisse in der Papierbranche besitzt, für 1. April d. J. gesucht.

Boppard a. Rh.

**Dr. Keil's Buchhandlung**  
Bruno Pimowarsky.

Zu möglichst baldigem Antritt ein tüchtiger, selbständig arbeitender Gehilfe gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Photographie direkt erbeten.

Saarbrücken.

**Hubert Hecker.**

Zu Ostern suche ich einen

**Lehrling.**

Einjähr.-Freiwill.-Zeugnis erforderlich.

**Dieterich'sche Univ.-Buchhandlung,**  
L. Horstmann in Göttingen.



Zu möglichst baldigem Eintritt suche ich einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen, der mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut und gewandt im Ladenverkehr ist. Einige Kenntnisse der Nebenbranchen erwünscht.

Celle.  
**Schulze'sche Buch- u. Kunsthandlg.**

Zu Ostern suchen wir einen

**Lehrling**

mit guter Schulbildung (Gymnasium oder Realschule). Wohnung und Kost im Hause gegen mäßige Vergütung.

Grosse'sche Buchhandlung in Clausthal.

**Besetzte Stellen.**

Die von mir im Börsenblatt vom 13. Februar 1906 ausgeschriebene Stelle ist besetzt.

Leipzig.

**Berth. Siegismund.**

Die bei uns offen gewesene Stelle ist besetzt. Den Herren Bewerbern besten Dank!

Karlsruhe.

J. Langs Buchhandlung u. Buchdruckerei.

**Gesuchte**

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

**Lebensstellung!**

**Verlagsleitung** (od. ähnl. Posten)

(Gelegenheit z. Reisen erwünscht!)

\*\*\*\*\*

Für einen mir persönlich als tüchtig bekannten Herrn (Leipziger), zurzeit **Verlagsleiter einer grösseren Berliner Firma**, suche ich zum 1. April, event. früher oder später, **dauernden, selbständigen Posten**. Betreffender Herr geht auch ins Ausland! Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit. Angebote erbitte unter C. 30 Hermann Schultze in Leipzig, Seeburgstrasse 94.

**Zuverlässiger Sortimenter** (24 Jahre), mit den **Nebenbranchen** vertraut, gute Kenntnis der **französischen Sprache**, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. April Stellung in **Großstadt**. Gef. Ang. unter R. Z. 846 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

**Junger Buchhändler**, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht Stellung zum 1. April d. J. Bevorzugt Breslau oder Provinz Schlesien. Gef. Angeb. postlag. Stolp i/P. W. K. 100.

**I. Posten**

für Sortimenter, 27 Jahre alt, aus bester Familie, evang., 8 Jahre in ersten Häusern des In- und Auslands tätig, mit Gymnasialbildung, **franz., engl. u. italien.** Sprachkenntnissen, von repräsentablem Äußern, mit Prima-Zeugnissen, gesucht, mit Aussicht auf Lebensstellung, ev. Beteiligung. Gef. Angeb. unter N. S. 23, Via dei Mille, **Turin** (Italia).

Für meinen jungen Mann, der in meiner Buch-, Musitalien-, Schreibmaterialien- u. Papierhandlung seine Lehrzeit absolviert hat und seitdem 1 1/2 Jahre als Gehilfe bei mir tätig ist, suche ich einen Gehilfenposten in einer Sortimentshandlung in Berlin oder Umgegend. Ich kann diesen Herrn bestens empfehlen. Er hat sich gute Sortimentskenntnisse erworben, ist treu und ehrlich, gewandt im Verkehr mit dem Publikum, arbeitet selbständig und mit Überlegung, ist mit der einfachen u. doppelten Buchführung vertraut, sowie in der Korrespondenz und in allen schriftlichen Arbeiten bewandert. Zu weiteren Auskünften bin ich gern bereit.

**Eberswalder Buchhandlung**  
Ernst von Kornakzi,  
Eberswalde.

**Junge Dame,**

fast 6 Jahre im Buchhandel tätig, mit Buchführung, Sortiment und Leihbibliothek vertraut, sucht zum 1. April 1906 dauernde Stellung. Angebote mit Preisangabe erbeten unter **P. M. 792** an Haafenstein & Bogler, N.-G., Berlin W. 8.

**Sortimenter**, 35 J., verheiratet, tüchtige, vertrauensw. Kraft, aus angesehen. Familie, mit Gymn.-Bildg., z. Zt. Geschäftsführer eines Sortiments, sucht z. **Verlagsposten**, 1. Juli od. früh.

**!Kontor- und Reisetätigkeit!**

verbunden ist. Suchender besitzt Erfahrung im **Verlags- u. Druckereiwesen** und reflektiert auf eine **dauernde Position** in angesehenem Hause. Gef. Angebote unter L. R. # 830 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Jüng. Sortimenter**, gründlich vertraut mit **allen Arbeiten**, von angenehmer Erscheinung, **fließend französisch** und **englisch sprechend**, ausreich. **korresp.**, m. **guten Umgangsformen** u. **schöner Handschrift**, sehr gewandt im **Ladenverkehr**, im Besitze **best. Zeugn.**, sucht zum 1. April, ev. später, Stellung. Gef. Angebote u. A. Z. 809 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Inseraten-Chef.**

Für einen durch langjähr. Tätigkeit bei erstklass. Firmen in der schriftl. u. mündl. Inseraten-Propaganda und allen Herstellungsarbeiten firmen Kollegen mit Prima-Zeugnissen, repräsent. Erscheinung, selbständige, organisator. Arbeitskraft, suche ich möglichst sofort passende Stellung.

**Herm. Beyer**, Leipzig, Brommestr. 8.

Gehilfe, 26 Jahre alt, militärfrei, sucht für sofort oder 1. April in Leipziger Geschäft, event. auswärts, **dauernde Stelle**. Selbiger ist mit den Verlags-, Kommissions-, Grosso-, Sortiments-, Kolportage- und Buchführungs-Arbeiten vollkommen vertraut, sowie im Besitze bester Zeugnisse.

Gef. Angebote erbitte unter # 840 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In Berlin sucht gem. Sort., 28 Jahre alt, ev., m. schöner Handschr. u. guten Zeugnissen, Stellung zum 1. April. Gef. Angeb. u. A. Z. 848 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

**Für Zeitschriften-Verlage.**

Junger, strebsamer Buchhalter, 26 J. alt, mit Abonnements- u. Inseratenwesen, dopp. Buchführg., Korrespondenz, Schreibmaschine, sowie allen sonstigen Kontorarbeiten vertraut, sucht sich zum 1. April d. J. zu verändern. Selbiger ist seit 10 Jahren bei einer der bedeutendsten Fachzeitschriften tätig und befindet sich in ungekündigter Stellung. Reflektiert wird auf Lebensstellung.

Gef. Angebote werden erbeten u. E. 847 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtiger Sortimentsgehilfe, 25 Jahre alt, selbständiger Arbeiter, mit gediegenen franz., engl. u. ital. Sprachkenntnissen, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni Stellung in einem grösseren Sortiment Deutschlands. München, Berlin, Leipzig oder Plätze mit Fremdenverkehr bevorzugt. Gef. Angebote unter **B. D. 852** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Kontorstellung** wünscht gelernter Sort., 25 Jahre alt, lath., gute Zeugnisse u. m. schöner Handschrift; Buchführung, Auslieferung u. W. Angeb. erb. u. R. S. 125 postl. Limburg a/Lahn.

Für meinen 2. Expedienten (21 Jahre alt), der zur Erweiterung seiner Kenntnisse gern nach außerhalb möchte, und den ich als einen tüchtigen, fleißigen und ehrlichen Verlagsgehilfen empfehlen kann, suche ich zum 1. April d. J. passende Stellung. (Süd-deutschland bevorzugt.)

Zu näherer Auskunft gern bereit.

**Elwin Staudt**,

Verlagsbuchhandlung in Berlin W. 35.

**Junger Verlagsgehilfe sucht Stellung**, möglichst in Leipziger Verlag als Auslieferer oder für Kontenführung.

Gef. Angebote erbitte unter B. D. # 791 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

**Fräulein** aus guter Familie, welches seit 2 Jahren in gröss. Leipz. Antiqu. beschäftigt, mit sämtl. Arbeiten vertraut, perfekt i. Stenographie u. Schreibmasch. u. a. selbst. Arbeiten gewöhnt ist, sucht, gestützt auf hervorragende Zeugnisse, Stellung zum 1. März od. 15. April 1906 im Buchhandel. Angebote u. H. B. 794 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Für einen jüngeren Verlagsgehilfen (24), der bei mir in der Herstellung tätig gewesen ist und den ich empfehlen kann, suche ich für sofort oder 1. April gleiche Stellung im Verlage. Da derselbe 3 Jahre bei einer Zeitschrift war, eignet er sich nach seiner Erfahrung sowie Veranlagung auch für einen redaktionellen Posten künstlerischer oder literarischer Richtung. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit und erbitte gef. Angebote an mich.

Vena, den 19. Februar 1906.

**Eugen Diederichs.**

Für einen jungen, militärfreien Gehilfen, der selbständig in der Expedition, Kontenführung und Verlagsstatistik zu arbeiten weiss, Sprachkenntnisse besitzt und stenographieren kann, Gabelsberger, wird eine Stellung, möglichst für 1. April, gesucht. Angebote unter Chiffre W. K. 756 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.



Vermischte Anzeigen.

Konfirmations-

wie auch andere Literatur kann noch in der Anfang März erscheinenden Nummer der „Evangel. Frauenzeitung“ dem

Organ des dtsh.-ev. Frauenbundes

angezeigt werden. — Auflage 6500. —

Beilagen

kosten bis zum Gewicht von 10 Gramm 50 Mt. Anzeigen kosten 40 Pf. für die 43 mm breite Nonpareillezeile oder deren Raum. Rabatt je nach Wiederholung der Anzeige. — Aufträge erbitte direkt und spätestens bis 24. Februar. Prospektprobe vorher.

Gr.-Lichterfelde-Berlin.

Edwin Runge.

Älteres Sortiment sucht Kommissionär. Angebote unter H 850 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Als farbige Kalenderbeilage etc. offerieren prima Dreifarbindrucke, 7 Sujets, Format 18 x 24 cm. billigst. Näheres unter 842 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Eckgrundstück in Leipzig, Buchhändlerlage,

Nähe der Bahnhöfe, über 2000 qm gross, mit grossem Garten, ist erbtellungs-halber preiswert zu verkaufen. Nur Selbstkäufer werden gebeten, ihre Adresse niederzulegen bei Bachmeister & Thal, Leipzig, Inselstrasse 20.

Lehrer-Kundschaft

Welche Firma besucht die Schulen in Preussen resp. Deutschland? Grosse Lehrmittel-Fabrik würde sich event. an den Spesen beteiligen.

Gef. Angebote unter C. K. 819 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Restauflagen

oder Posten Remittenden von besserer Geschenkliteratur, Prachtwerken, Jugendschriften, popul.-wissenschaftlichen Werken zc. gegen Kasse zu kaufen gesucht.

Leipzig. R. Dallmeier, Gr.-Antiquariat.

Verlagsreste f. bar G. Bartels, Weikensee b/W.

Wer kaufen, wer verkaufen will, der lese:

Soll und Haben in der Praxis des Sortimenters 8 M. no. bar

Soll und Haben in der Praxis des Verlegers 10 M. no. bar

Verlag von Heinrich Markmann, München. Auslieferung nur in Leipzig.

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig.

Wir bringen hiermit unsern Mitgliedern zur Kenntnis, dass uns im Auftrage der Erben des verstorbenen Fräulein Clara Sorgenfrey i. Fa. H. Haessel Verlag, hier, durch Herrn G. W. Sorgenfrey Hundert Mark

für unsere Witwen- und Waisenkasse übergeben worden sind, und sprechen auch an dieser Stelle den edlen Gebern unsern herzlichsten Dank aus.

Leipzig, den 22. Februar 1906.

Der Vorstand.

Restauflagen in Kalend., Jug.- u. Geschenkbüch., Postkarten, Ramsch zc. zc. kauft bar G. Holt, Buchh., Hamburg I. Kornträgerg. 54.

Restlag. Kunst- u. Archit.-Werke kauft bar Thür. Verl.-Anst., W.-Jena.

Verlags-Reste, insbes. Gesch.-Lit., Jugendschriften zc. kauft bar Carl Zwinna, Kattowitz.

In meinem Grundstück an der Stephanstr. — Eingang Sternwartenstr. Nr. 79 — ist ein Geschäftslokal im Erdgeschoß mit Lager-raum im Untergeschoß mietfrei. Größe etwa 260 qm. Das Lokal eignet sich sowohl für ein Verlags- als auch Kommissions-geschäft.

Nähere Angaben werden auf Verlangen gern erteilt.

Leipzig-R.

R. F. Koehler.

Taubchenweg 21.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1997. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmale angeführt sind. S. 1999. — Verbote der Druckschriften. S. 2000. — Aus der französischen Bücherwelt. Von Tony Kellen. S. 2000. — Die Niederlande und der Urheberschutz. S. 2004. — Kleine Mitteilungen. S. 2005. — Sprechsaal. S. 2008. — Anzeigenblatt. S. 2009—2036.

- Agentur d. Rauhen Hauses 2016.
Klab. Voth in Helf. 2031.
Klab. Buchh. in Brin. 2029.
Klab. Buchh. in Wpf. 2029 (2). 2031.
Albert in Sol. 2027.
Kmelang'sche Bk. in Brin. 2032.
Amtsgericht zu Coburg 2009.
Klber & Co. 2033.
Klber'sche Bk. 2033.
Augener Lib. 2034.
Baedeler, J., in Le. 2017.
Bahr, Jur. Ant., in Brin. 2032.
Bard, Marquardt & Co. 2013.
Bartels in Weik. 2036.
Bartholdi in Wisn. 2020. 2021.
Beckstein 2032.
Bergens 2033.
Beyer, S., in Le. 2035.
Biblio. Zeit. in Le. 2019. 2032.
Bibliothek d. B.-V. 2012. 2026.
Bierbaum in Düff. 2030.
Bongard 2019.
Bonz & Comp. 2010.
Borgmeyer in Hildsh. 2019.
Bote & B. 2033.
Braunmüller & S. 2033.
Breslauer 2029.
Broschhaus, J. A., in Le. 2032.
Brüning 2032.
Buchh.-Geh.-Verein zu Le. 2036.
Buchholz in Mü. 2027. 2029.
Burkhardt in Genf 2033.
Burmeister in Stett. 2034.
Busch in Le. 2033.
Buzárovits 2029.
Cnobloch 2028.
Coburg in Hamb. 2031.
Creuzer 2029.
Cruftus in Raf. 2033.
Dallmeier 2036.
Daser 2017.
David in Schwerin 2030.
Degener 2009.
Deiff 2030.
Deffen & R. 2034.
Drubler in Wien 2027. 2031.
Dtsche. Berl.-Anst. in Stu. 2018.
Dtsche. Verlagsgesells. in Le. 2026.
Dtschr. Sanitätsverl. in Ha. 2028. 2033.
Dtschs. Druck- u. Verlagsb. in Brin. 2033.
Diederichs 2035.
Dietrich'schellnibb. in Göt. 2034.
Diep'sche Hofbdr. in Cob. 2009.
Dunder, A., 2030.
Dürr, A., 2016.
Ebbeke in Wiffa 2033.
Eberwalder Buchh. 2035.
Ehrlich in Prag 2031.
Eiffcher Rkf. 2011.
Engelmann, W., in Le. 2033.
Fapbender 2033.
Fider in Paris 2032.
Fischer in Jena 2016.
Fischer in Wittl. 2032.
Flammarton & B. 2028.
Fleischel & Co. 2022. 2023.
Fleischer Sort. in Le. 2027.
Fod G. m. b. H. 2030.
Fode'sche Bk. in Chemn. 2031.
Ford 2029.
Förster in Stahf. 2030.
Fraenkel in Brin. 2034.
Frid in Wien 2018. 2030.
Fuhingers Bk. 2033.
Garm'sche Bk. in Dortm. 2030.
Geogr. Inst. in Weim. 2033.
Gershel 2029.
Giegler's Bk. in Schweinf. 2033.
Goar, J. St., 2029.
Goldschmidt, A., in Brin. 2020.
Goetze 2009.
Gräfe in Ha. 2033.
Gräfe & L. 2034.
Grau & Cie. 2033 (2).
Gremm 2029.
Griebich 2029.
Gropius'sche Bk. in Brin. 2029.
Grosse in Clausib. 2035.
Haasenstein & W. A.-G. in Brin. 2035.
Hachmeister & Th. 2025. 2036.
Hahnauer 2031.
Hansen in Müsch. 2014. 2015.
Hansen in Kop. 2030.
Haupt in Auerb. 2028.
Hahn's Erben 2018.
Heder in Saarbr. 2034.
Hedeler 2032.
Heerdeggen-Barbed 2031.
Heiber 2019.
Heigl 2032.
Heiland 2034.
Heinrichshofen in Magdeb. 2009.
Heller in Wien 2033.
Hense in Hab. 2033.
Herber'sche Bk. in Freib. 2034.
Herber & Co. 2033.
Hes in Eibf. 2033.
Hesling 2020.
Hertemann 2031.
Hinstorff Sort. in Wismar 2031.
Hofmann, E., & Co. 2032.
Holt 2036.
Hofmann in Danz. 2031.
Hofmann 2034.
Hygientischer Verl. in Brin. 2010.
Jacobi's Rkf. in Nachen 2033.
Jaffe in Mü. 2028.
Karafat, G. & R., 2033.
Kell in Popp. 2034.
Kellerer's Hofb. 2020. 2031.
Kilian's Rkf. 2029.
Kinet 2031.
Kittler in Le. 2028.
Knapp 2033.
Knauth's Bk. 2029.
Koch in Hof. 2032.
Köhler in Hohenb. 2030.
Koehler in Gera-II. 2029.
Koehler, R. F., in Le. 2036.
Koehler Sort. in Le. 2030.
Konegen Sort. in Le. 2031.
Korn in Brsl. 2026.
Kuh in Strichb. 2034.
Kühl, W. H., in Brin. 2029.
v. Lama's Rkf. 2032.
Lang in Karisr. 2035.
Langen in Mü. 2034.
Langenscheidtsche Bk. in Brin.-Sch. U 3.
Langewiesche in Rheidt 2031.
Levi in Stu. 2030.
Litt, R.-A., in Le. 2009.
Lohberg in Schmalf. 2033.
Lorenz in Le. 2031.
Lorenz in Gmund. 2029.
Lüwit 2029.
Luback 2031.
Lüneburg Berl. 2027.
Markmann 2036.
Mayer & Comp. 2030.
Meißner Sort. in Ha. 2030.
Meyer in Döbel. 2032.
Meyer, E., in Brin. 2032.
Misch & Th. 2030.
Mittag Rkf. 2033.
Mittler & S. 2011. 2025.
Mühlmann's Sort. 2031.
Müller in Reg. 2028. 2032.
Mütterlein 2032.
Neugebauer in Prag 2028. 2031.
Neumann in Magdeb. 2028.
Nöbler in Bre. 2027.
Obst & Co. U 4.
Oldenbourg in Brin. 2030.
Oegenau 2032.
Oppmüller 2029.
Petermann in Halle 2032.
Peters in Magdeb. 2030.
Pfeiffer in Degg. 2032.
Photogr. Gesellsch. in Brin. 2028.
Pichter's Wwe. & S. 2034.
Pierjon's Berl. 2026.
Plahn'sche Bk. in Brin. 2033.
Plascha 2033.
Prebatsch's Bk. 2033.
Preßler 2034.
Quittammer & M. 2031.
Reinhardt in Mü. 2012.
Rieger in Mü. 2033.
Röhrschid & C. 2032.
Rohenthal, L., in Mü. 2032.
Rublowski 2031.
Runge in Gr.-Vicht. 2036.
Safat 2034.
Sanz 2033.
Schaeffer & Co. in Landsh. 2034.
Schaffnit 2017.
Scheffel in Freif. a. M. 2030.
Schid in Homb. 2032.
Schlemm Rkf. 2031.
Schlüssel 2033.
Schneider, Jr., in Le. 2009.
Scholz in Lüß. 2032.
Schönert U 4.
Schönings, J., in Osn. 2031.
Schulbuchbldg. in Eisl. 2031.
Schulze, D., in Le. 2035.
Schulze in Celle 2034. 2035.
Schulze in Hannov. 2030.
Schuster & Bueck 2015.
Schuth in Cobl. 2035.
Schweitzer, J., in Nachen 2029.
Schwetsche u. S. 2021.
Stieglmund, B., in Le. 2035.
Stwinna 2036.
Sorge in Oster. 2033.
Sperling in Le. U 4.
Sperling in Raif. 2033.
Speyer & P. 2030. 2032.
Spiro 2033.
Staub 2035.
Stauff & Cie. 2030.
Stein in Berl. 2012.
Streisand 2032.
Stuber's Berl. in Würzb. 2021. 2028.
Suschky, Brüder, 2029.
Süßercott 2017.
Tausig 2032.
Tietemann's Berl. in JStu. 2034.
Thoma in Sin. 2029.
Thür. Verlagsanst. 2036.
Trompisch & S. in Brin. 2028.
Tzvetmeyer, A., in Le. 2031.
Van den Hoed & R. 2027.
Verl. f. Lit., Kunst u. Musik U 2.
Verlagsanst. borm. Rang 2009.
Vieweg & S. 2012.
Vita U 2.
Vobach & Co. 2018.
Voldmar 2010. 2033. 2034.
Wagner in Freib. 2033.
Walter in Brin. 2024.
Wartenien 2031.
Weber, Jr., in Brin. 2010.
Welter in Paris 2009.
Werner in Mü. 2029.
Wigand, G., in Le. U 1.
Winter in Bre. 2033.
Winter'sche Unterbh.-Bk. in Gblg. 2033.
Wittrin 2033.
Jangenberg & H. 2029.
Stippel's Bk. 2034.

Hierzu 2 Beilagen: 1) Wöchentl. Verzeichnis d. erschienenen Neuigkeiten. — 2) Monatsregister dazu.

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.



# Methode Toussaint-Langenscheidt

Es liegen jetzt vollständig vor:

## Brieflicher Sprach- und Sprech-Unterricht

für das **Selbststudium** der

### italienischen Sprache

von **Dr. H. Sabersky** unter Mitwirkung von **Prof. Gustavo Sacerdote**

I. Kursus: Brief 1—18 (Lektion 1—36) | 712 Seiten  
II. Kursus: Brief 19—36 (Lektion 37—72) | gr. 8°.

### schwedischen Sprache

von **E. Jonas**, Dän. Wirkl. Kammerrat unter Mitwirkung von **Dr. phil. Ebbe Tuneld** und **Prof. C. G. Morén**

I. Kursus: Brief 1—18 (Lektion 1—36) | 600 Seiten  
II. Kursus: Brief 19—36 (Lektion 37—72) | gr. 8°.

#### Unentgeltliche Beilagen:

- Zum 2. Briefe:  
I. Beilage: «Il Ripetitore.» Ein Nachhelf. f. Lernende, die kein aussergewöhnlich gutes Gedächtnis haben. 48 S. gr. 8°.
- Zum 3. Briefe:  
II. Beilage: «Der Schreibhelfer.» 12 S. gr. 8°.
- Zum 36. Briefe:  
III. Beilage: Konjugationsmuster für alle Zeitw. der ital. Sprache. 32 S. gr. 8°.  
IV. Beilage: Die Aussprache des italienischen e, o, s und z. 16 S. gr. 8°.  
V. Beilage: Italianismen, Germanismen und Sprichwörter. 16 S. gr. 8°.  
VI. Beilage: Der italien. Briefstil unt. Berücksichtigung der geschäftlichen Korrespondenz, des Telegramm- und Annoncenstils etc. 20 S. gr. 8°.  
VII. Beilage: Abriss der italien. Literaturgeschichte. 48 S. gr. 8°.  
Sachregister. 44 S. gr. 8°.

Ein wirklich einwandfreies, ja geradezu vollkommenes System der

#### Aussprachebezeichnung

und der ganzen Lehrmethode weisen die Toussaint-Langenscheidtschen Unterrichtsbriefe auf. Deshalb stehen sie auch gegenüber den zahlreichen anderen Selbstunterrichtswerken, die mehr oder weniger Nachahmungen dieser Original-Methode sind, unerreicht da. Wir glauben daher, die Methode Toussaint-Langenscheidt, zumal sie die erste und vorzüglichste ist, mit vollem Recht als die

#### Fundament-Methode

zur Erlangung gediegener Sprachkenntnisse bezeichnen zu dürfen. Liter. Beilage der Lehrerzeitung für Ost- u. Westpreussen (11. Okt. 1905).

#### Unentgeltliche Beilagen:

- Zum 2. Briefe:  
I. Beilage: «Repetitionskurs.» Ein Nachhelfer für Lernende, die kein aussergewöhnlich gutes Gedächtnis haben. 34 S. gr. 8°.
- Zum 3. Briefe:  
II. Beilage: «Öfningshäfte.» Ein Hilfsbuch zur Ersparung unnötiger Schreiberei. 20 S. gr. 8°.
- Zum 36. Briefe:  
III. Beilage: Der schwedische Briefstil. 16 S. gr. 8°.  
IV. Beilage: Schwedische Phrasologie. Eine Sammlg. von schwed. Redensarten u. Sprichwörtern. 20 S. gr. 8°.  
V. Beilage: Korrigierte Germanismen. 16 S. gr. 8°.  
VI. Beilage: Kurze Übersicht über die schwed. Literatur. 20 S. gr. 8°.  
Sachregister. 16 S. gr. 8°.

Die Beilagen sind auch besonders zu beziehen und kosten: Beilage I jeder Sprache 2 M., die übrigen sowie das Sachregister je 1 M.

**Preis:** Vollständig in eleganter Leinwandmappe jede Sprache 27 Mark; jeder Kursus einzeln je 18 Mark; der einzelne Brief je 1 Mark.

Ein Probe-Exemplar der italienischen und schwedischen Sprache mit 50% (13 Mark 50 Pf.), wenn bis zum 1. März d. J. bestellt.

Umfassende Ankündigungen nicht nur vorliegender Unterrichtswerke, sondern auch der für die Sprachen

**Englisch · Französisch · Russisch · Spanisch · Deutsch**

werden voraussichtlich eine vermehrte Nachfrage nach

#### Probefriefen

zur Folge haben. Wir bitten Sie daher, Ihr Lager zu ergänzen bezw. unsaubere oder veraltete Lager-Exemplare zum Umtausch zurückzusenden.

Berlin-Schöneberg, Mitte Februar 1906.  
Bahnstrasse 29/30.


**Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung**  
(Prof. G. Langenscheidt).



**Graphische Kunstanstalt**  
**C. SCHÖNERT Jnh. ROB. GAEBLER**  
**LEIPZIG**

**Chemigraphische Anstalt**  
 Strich- u. Halbtonätzung in all. Manieren  
**Killscheefabrikation**  
 für illustrierte Werke, Kataloge, Inserate etc. etc.  
**Phototypogr. u. photolithogr. Reprod.-Anstalt**  
 speziell für Landkarten, Pläne und Herstellung  
 ganzer geograph. Werke, Schul- u. Wandkarten etc.  
**Lithographische Anstalt**  
 Herstellung von Plakaten, Reklamen, Postkarten,  
 kunstgewerblichen u. wissenschaftlichen Beilagen  
**Ateliers für Entwürfe und Zeichnungen**  
 für jede Vervielfältigung in künstl. effektv. Ausf.

**Buch-, Kunst- und Steindruckerei**

Tel. 370  Gegr. 1869

# EDM. OBST, Leipzig



Lager und Vertretung  
 für Papierfabriken \*



## PAPIERE FÜR ALLE GRAPHISCHEN ZWECKE:

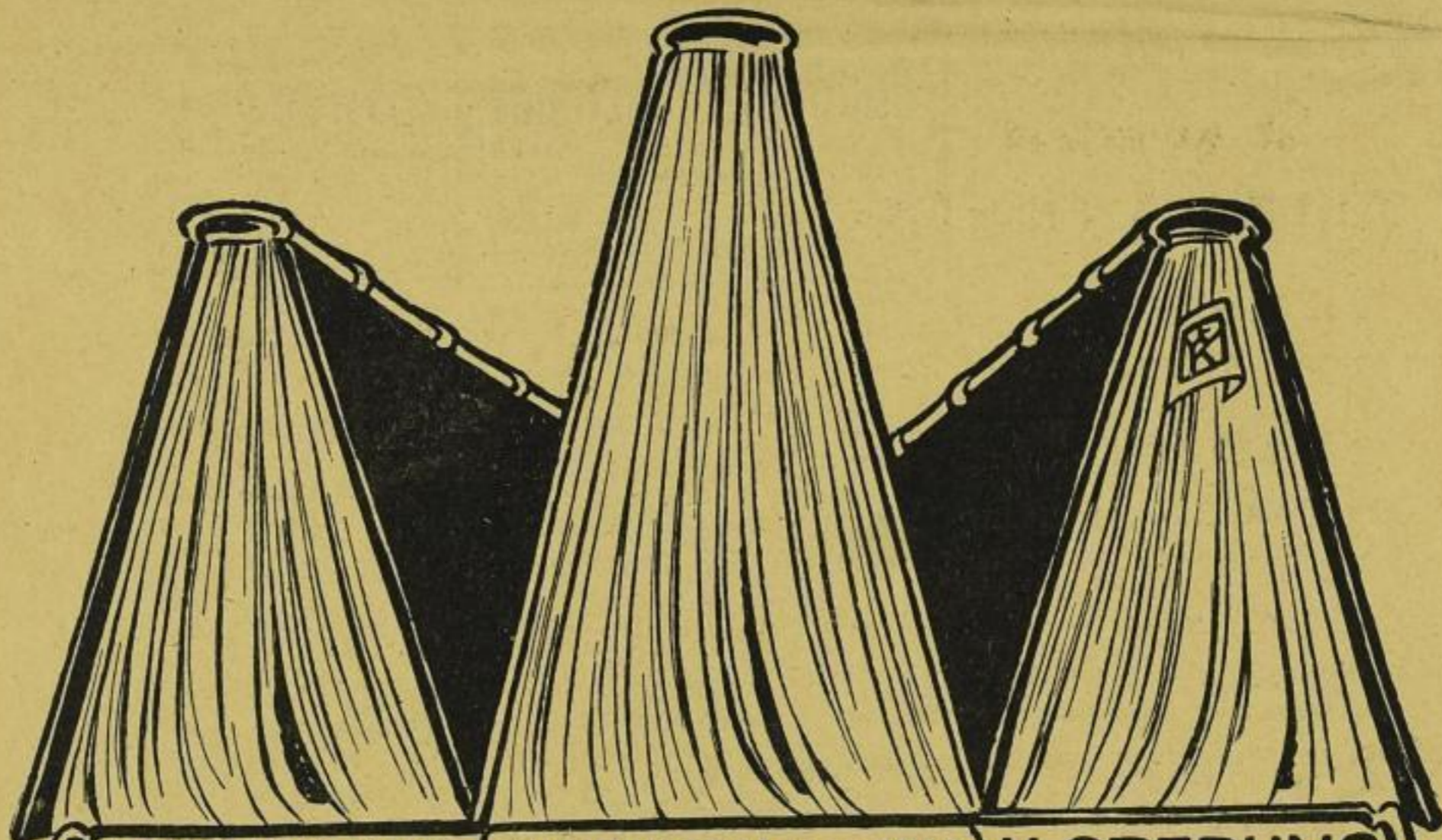
Werk-, Katalog- und Notendruckpapiere | Illustrationsdruckpapiere  
 (für Holzschnitte u. Autotypien)

Papiere in verschiedenen Sorten und Formaten für  
**HELIOGRAVÜREN UND KUPFERSTICHE**  
 Imit. Bütten-, federleichte Roman-, Prospektpapiere, Lithographie-,  
 Landkarten- und Plakatdruck-, Licht- und Kunstdruckpapiere

UMSCHLAGPAPIERE  
 für moderne Buchausstattung

# EDMUND OBST & Co.

BERLIN SW. 48.



**H. SPERLING**  
**LEIPZIG**  
 TAUBCHENWEG 3  
 FERNSPRECHSTELLE 243

BUCHBINDEREI GEGR. 1846  
 ARBEITET FÜR BUCHHANDEL UND GRAPH.  
 INDUSTRIE: EINBÄNDE, EINBÄNDEDECKEN,  
 UMSCHLÄGE JEDER ART  
 SPEZIALITÄT: KATALOG EINBÄNDE IN  
 ZEITGEMÄSSER AUSSTATTUNG

**H. SPERLING**  
**BERLIN SW.**  
 FRIEDRICHSTR. 16  
 FERNSPRECHST. 5120

LEIPZIG 1897 HÖCHSTE AUSZEICHNUNG KGL. SÄCHSISCHE STAATSMEDAILLE

[48]